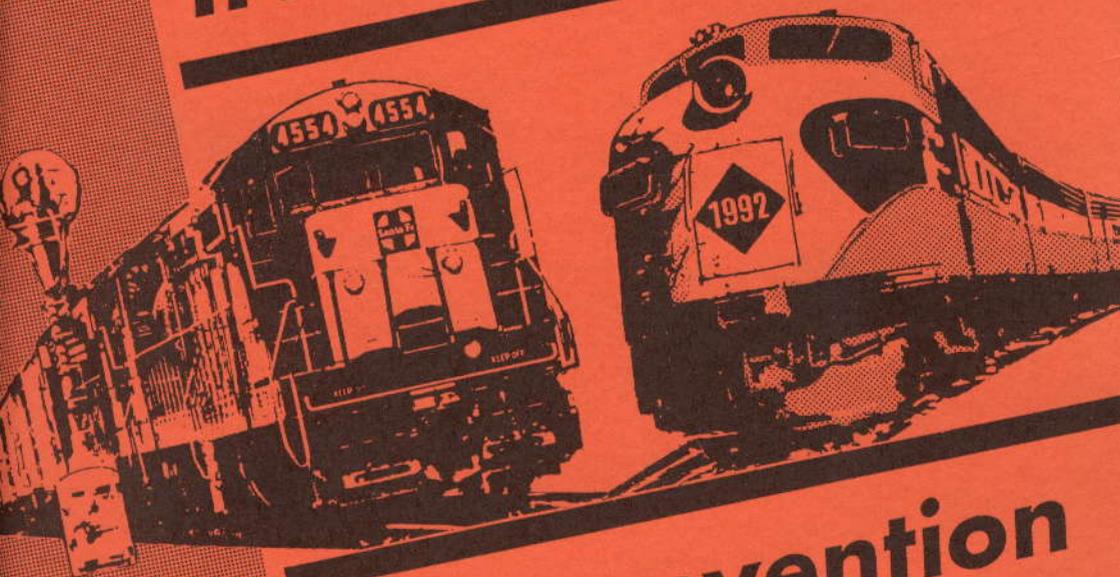




AMERICAN RAILROADFANS IN SWITZERLAND



7th Convention
10./11. Oktober 1992
in Adliswil bei Zürich

Schulhaus Kronenwiese

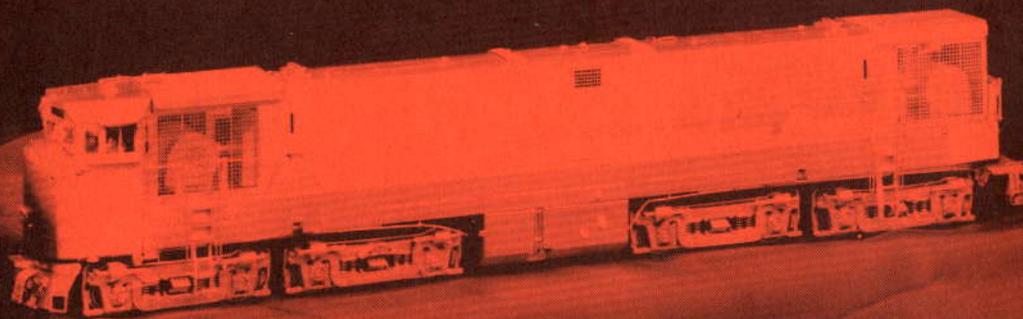
Overland Models, Inc. Welcomes you to the 7th Annual Convention of the American Railroad Fans in Switzerland

Overland Models is committed to providing our customers with the finest brass scale model trains available. You can count on OMI to produce not only the most popular prototype locomotives, but also some of the most obscure models that others would never dream of attempting to produce. Look to Overland for both quality and satisfaction. A full range of models are available in 'N', 'HO', 'HOOn3', 'Sn3', 'O' and 'On3' scales.



Prototype photo by George Cockle

UNION PACIFIC 'Dash 8-40CW' Nos. 9350-9405 HO Scale/OMI #5154



Mardan Photography

UNION PACIFIC 'U50D' Nos. 31-33
Built in October 1963 by General Electric.

HO Scale/OMI #5440

Overland Models, Inc.

6120 W. Kilgore Ave. • Muncie, IN 47304 U.S.A. • Fax 001-1-317/289-6013

7th Convention for American Railroadfans in Switzerland

Das 7. Treffen (Tagung und Ausstellung) für amerikanische Eisenbahnfreunde in der Schweiz wird am Wochenende vom 10./11. Oktober 1992 im Schulhaus Kronenwiese in Adliswil bei Zürich durchgeführt (früher Wasserversorgung Zürich). Ein Plan mit Angaben von Zufahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Auto ist auf dem Umschlag

Öffnungszeiten

Samstag 10.10.92 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 11.10.92 10.00 - 16.00 Uhr

Kein Eintritt, da NON-PROFIT

Convention - Programm

Das Hauptthema der diesjährigen Convention heisst: STEAM LOCOMOTIVES. Sie sehen Dampflok vom Oldtimer zum Big Boy in allen Spurweiten (Normal- und Schmalspur) aller nordamerikanischen Bahngesellschaften. Beachten Sie die spezielle Präsentation von Stromlinien-dampflok mit Bildern vom Vorbild.

Das Nebenthema ist nicht minder attraktiv: SPECIAL EQUIPMENT - MoW (Maintenance of Way). Dieses Thema zeigt die enorme Vielfalt von speziellem Rollmaterial wie Work Trains, Jordan Spreaders, Snow Plows, Rotaries, Cranes usw.

Das Kleinthema: STRUCTURES (Gebäude aller Art) entführt Sie in die vielfältige Welt von Häusern, Wasserfürmen, Brücken, usw., teilweise noch im Bau und aus versch. Materialien.

Zwei weitere Kleinthemen geben einen Einblick in den modernen Eisenbahntag mit den neusten HIGH-TECH DIESEL-LOKS von EMD und GE, sowie INTERMODAL TRANSPORTATION mit Doppelstock-Containerzügen.

Für den Schmalspurfreund zeigen wir im NARROW GAUGE CORNER superdetaillierte Dioramen in HOOn3, On3 und 1/2 inch (Halbzoll 1:22,5 aus den USA).

Die Spur-N-Fans gestalten den N-TRACK-CORNER. Mit der Modulanlage nach N-Track-Norm inkl. Fahrbetrieb und N-Dioramen sehen Sie, wie auch im Massstab 1:160 'Grosses' geleistet werden kann.

NEU: Wir sehen zum ersten Mal eine fahrfähige SPUR-Z-ANLAGE (1:220) mit Landschaft. Weitere DIORAMEN und MODULE in HO und O zeigen den hohen Stand des amerikanischen Landschaftsbaus.

Mit den CLINICS (how to do . .) zeigen wir Ihnen hautnah, wie Modellbau gemacht wird. Bau einer Woodtrestle (Brücke), Altern, Abziehbilder applizieren.

Eine attraktive FILM-, DIA- und VIDEO-SHOW zieht jeden Besucher in den Bann der amerikanischen Eisenbahnwelt.

NEU: Im ART-CORNER sehen Sie Gemälde und Aktien von US-Bahnen.

Auch dieses Jahr führen wir LAYOUTTOURS durch. Im Dachgeschoss des Schulhauses können Sie während 30 Min. unsere 5 Grossanlagen HO, HOOn3 und On3 mit Fahrbetrieb besuchen (Fr. 3.- / Person).

An der BÖRSE (nur US-Material) werden viele 'Rosinen' den Besitzer wechseln.

Kleiner Verkaufsstand BOOKSTORE für Literatur, Pins, Videos und Neuheiten.

INFOSTÄNDE von: Feather Products/Kriewall/Mixed Trains/Ntrain/Old Pullman/Rittech/Trainmaster.

Die CAFETERIA ist an beiden Tagen offen (keine Menus, nur Snacks und Getränke)

Das offizielle CONVENTION-DINNER findet am Samstagabend im Hotel Belvoir in Rüschlikon statt. Wir begrüßen gerne Gäste. Die Bankettkarte kostet Fr. 42.50 (Anmeldung bis 30. 9. erforderlich).

Weitere Infos: 01-715 3666 (W. Meer)

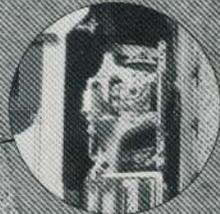
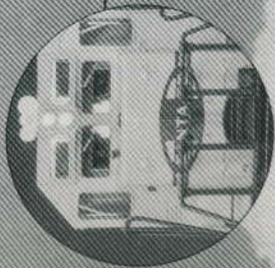
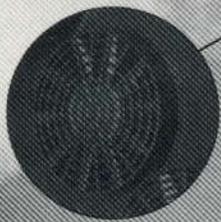
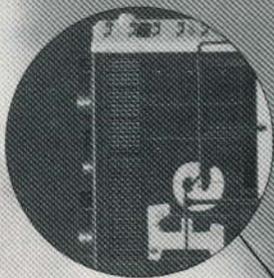
KATO
PRECISION RAILROAD MODELS

EMD **GP35**

Phase 1a

THE CLOSER YOU LOOK...

HO Scale



THE BETTER WE LOOK

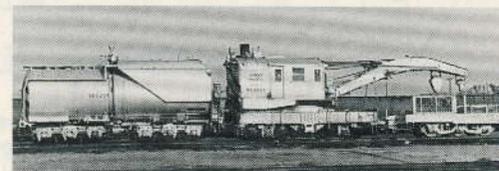
ITEM#	DESCRIPTION	ENGINE	ITEM#	DESCRIPTION	ENGINE
37-900	UNDECORATED	2804	37-900	NORFOLK SOUTHERN	1300
37-901	AT & SANTA FE	2825	37-904	NORFOLK SOUTHERN	1308
37-902	AT & SANTA FE	8204	37-908	PENNSYLVANIA RAILROAD	2908
37-903	CANADIAN PACIFIC	8205	37-912	PENNSYLVANIA RAILROAD	2308
37-904	CHICAGO & NORTH WESTERN	824	37-916	SOUTHERN PACIFIC	6320
37-905	CHICAGO & NORTH WESTERN	825	37-920	SOUTHERN PACIFIC	6534
37-906	CONRAIL	2350	37-924	UNION PACIFIC	782
37-907	CSX	4416	37-928	WESTERN PACIFIC	3007
		4420	37-932	WESTERN PACIFIC	3009

BÄNNINGER AG
Techn. Vertretungen
CH-8401 WINTERTHUR

Estimated year of production for reference only.

Inhaltsverzeichnis

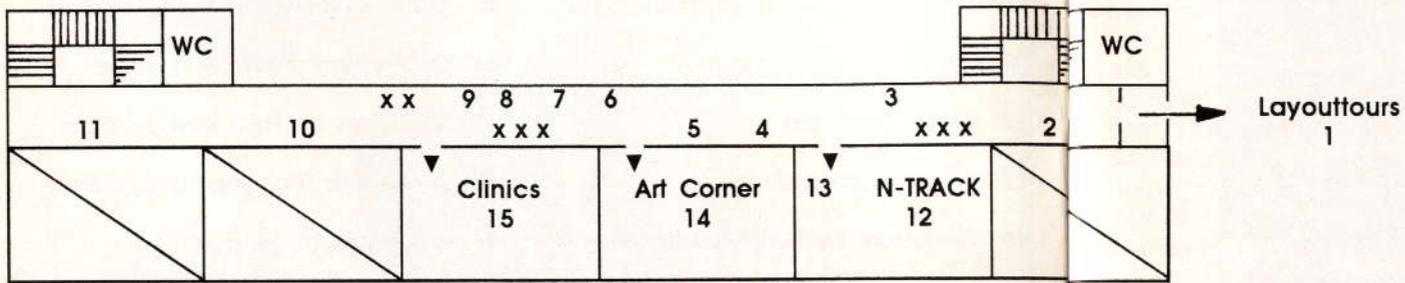
- | | |
|--|---|
| 1 Programm der 7th Convention | 40 Puppenhaus by F. Reichlin |
| 3 Inhaltsverzeichnis | 41 HO-Anlage by F. Reichlin |
| 4/5 Übersichtsplan (was ist wo) | 42 HO-Diorama by Frau M. Stalder |
| 7 Welcome Convention Visitors | 43 Stadt-Teil-Diorama by A. Abblühl |
| 9 Film- und Diaprogramm | 44 On3-Roundhouse by D. Jehle |
| 11 Videoprogramm | 45 Structures by Fust, Kaspar, Gloor |
| 12/13 Clinicsprogramm | 46 Art Corner (Paintings und Aktien) |
| 15 O-Module by Fust/Gasser/Heeb | 47 O-Module by W. Meer |
| 17 1/2 "-Diorama by Bill Dougherty, USA | 48/49 Bericht: Steam Locomotives |
| 19 On3-Module by A. Schlauch | 50/51 Bericht: Steam Locomotives |
| 21 On3-Diorama by W. Reisch | 52/53 Bericht: Steam Today |
| 23 HOn3 Ophir by A. Niederhäuser | 54/55 Bericht: Special Equipment/MoW |
| 24/25 HO-Module by L. Wiss, France
SP-Diesels by M. Fritz, France | 56/57 Bericht: Structures |
| 27 O-Autodiorama by M. Müller | 58/59 Bericht: Hi-Tech Dieselloks |
| 29 Layoutours mit Fahrplan | 60/61 Bericht: Intermodal Transportation |
| 30/31 Uebersicht Layoutours, Info Cen-
terfold Seite 34/35 Modulanlagen | 62/63 Bericht: Narrow Gauge Corner |
| 32 Info Seite 33 On3 und HOn3-Anlagen | 64/65 N-Track-Modulanlage by HR.Egli
und Ch. Zaugg |
| 33A/B Pläne On3 und HOn3-Anlagen | 67 N-Modul und N-Roundhouse by
E. Haenseler |
| 34/35 Pläne HO-Modulanlagen | 68 Inserenten, Realisierung des Guides |
| 36A/B Plan HO-Anlage by Rossi/Bianchi | |
| 37 Info Seite 36 HO-Anlage | |
| 38 Z-Anlage by Ch. Beguelin | |
| 39 Autodiorama 1:43 by P. Doebeli | |



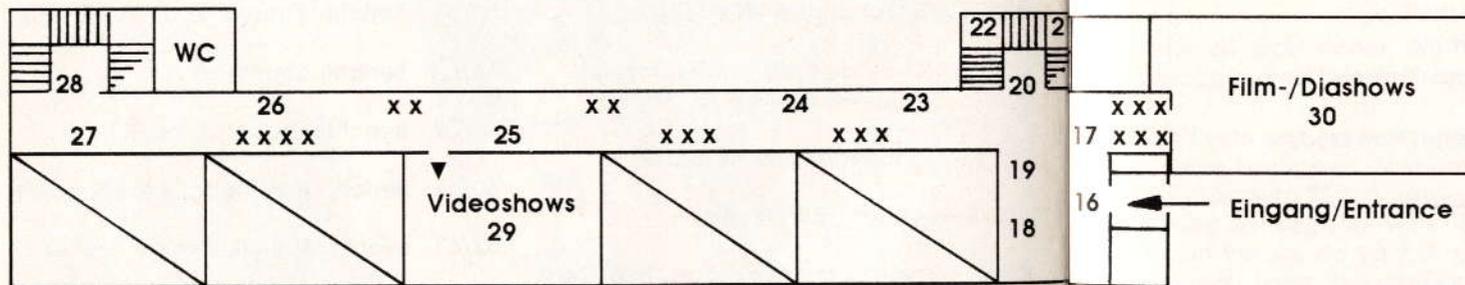
MoW Derrick Crane mit Tender

Übersichtsplan der 7th Convention

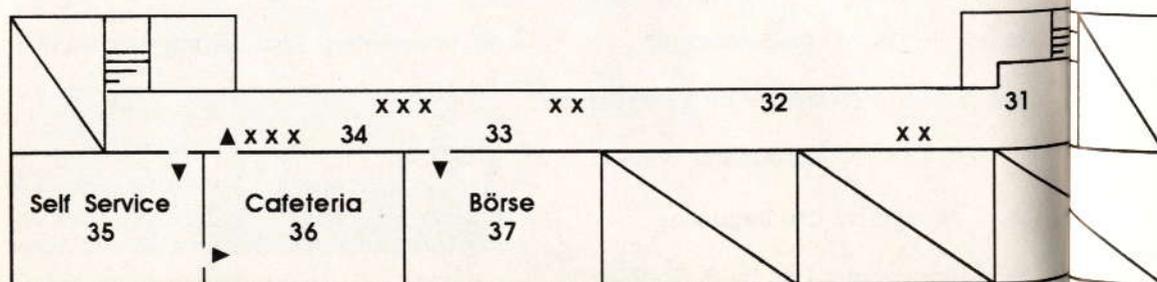
OG Obergeschoss



EG Erdgeschoss



UG Untergeschoss



Wo finde ich was

- 1 Aufgang Layoutours OG
- 2 Bookstore / Trainmaster
- 3 Ntrain, W. Reggio
- 4 On3-Diorama, Sheep Loading by W. Reisch
- 5 Structures by K. Fust, P. Gloor, diverse
- 6 Stadt-Teil-Diorama by A. Abbühl
- 7 Structures by T. Kaspar
- 8 HO-Anlage und Dollhouse by F. Reichlin
- 9 On3-Roundhouse by D. Jehle,
1/2" Diorama by Bill Dougherty, USA
- 10 HO-Module L. Wiss, SP-Models M. Fritz, F
- 11 Old Pullman, Kurt Kriewall
- 12 N-TRACK-Modulanlage HR. Egli/C. Zaugg
- 13 N-Modul, N-Roundhouse by E. Haenseler
- 14 Art Corner, Paintings, Am. Historic Papers
- 15 Clinics

- 16 Registration und Information EG
- 17 Layoutours (Tickets)
- 18 American Railroadfans (Wir stellen uns vor)
- 19 American Steam Locos by J. Lütcher
- 20 Rittech S.A.
- 21 Videoshop
- 22 License Plates by N. Gauch
- 23 O-Module by W. Meer
- 24 HO-Diorama by Frau Stalder-Krieg
- 25 HOn3 Ophir Station by A. Niederhäuser
- 26 On3-Module by A. Schlauch
- 27 Feather Products
- 28 Mixed Trains
- 29 Videoshows
- 30 Film- und Diashows

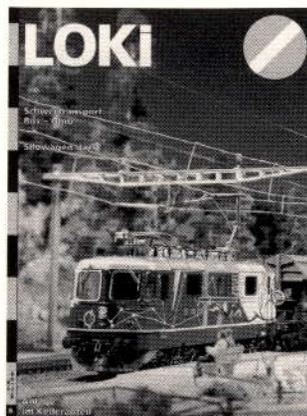
- 31 Z-Anlage by Ch. Beguelin UG
- 32 O-Module K. Fust/M. Gasser/R. Heeb
- 33 O-Autodiorama by P. Doebeli
- 34 O-Autodiorama by M. Müller
- 35 Self Service Buffet
- 36 Cafeteria
- 37 Börse

- X Verschiedene Vitrinen

**Model
Railroader**

Das farbige Monatsmagazin für Eisenbahn- und Modellbahn-Freunde

Ein Magazin, auf das Sie sich jeden Monat erneut freuen!



Die ganze Faszination dieses einmaligen Hobbys eingefangen und kommentiert in einem modernen Magazin mit vielen hervorragenden Bildern.

LOKI bringt 11mal jährlich alles aus der Welt der Eisenbahnen:

- Faszinierende Eisenbahnen und Strecken aus aller Welt
- Modell-Anlagenbau, Strecken- und Geländegestaltung
- Betriebs- und Steuerungs-Systeme von Modelleisenbahn-Anlagen
- Tips für den Umbau von Modellfahrzeugen
- Vorbild und Modell (Gegenüberstellung Grosstraktion zum Modell)
- Leser fragen Leser/Leserforum/Leserbriefe
- Privatbörse/Occasionsfahrzeuge und Modellbahnartikel in allen Spurweiten

Abonnieren auch Sie diese farbige und vielseitige Zeitschrift. Wenn Sie durch den Bestellcoupon Ihr Abonnement bestellen, erhalten Sie zum Abopreis 13 Ausgaben (statt 11) zugestellt. Das Angebot gilt bis Ende 1991. Zum Kennenlernen senden wir Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Bestellung Bitte ausschneiden und einsenden an:
LOKI-Abonentendienst, 9403 Goldach, Tel. (071) 41 66 11

JA, ich abonniere
Ich möchte diese Zeitschrift regelmässig erhalten und bestelle ein Jahresabonnement zu sFr. 98.-
(Ausland und Übersee auf Anfrage)

Ich möchte vorerst ein kostenloses Probeexemplar erhalten.

Name/Vorname: _____ PLZ/Ort: _____

Strasse: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Welcome Convention - Visitors

Wir freuen uns, Sie an der 7th Convention for American Railroadfans in Switzerland begrüßen zu dürfen. Dieser Guide gibt Ihnen einen Überblick über alle Aktivitäten während der Convention. Die meisten Exponate sind detailliert beschrieben und mit Plänen und Bildern ergänzt.

Alle 2 Jahre organisieren wir (American Railroadfans) eine zweitägige Convention (Tagung und Ausstellung) nach amerikanischem Muster, die jeweils im Herbst durchgeführt wird. Bereits heute machen wir uns für die Planung der 8th Convention (1994) Gedanken.

Ganz speziellen Dank der Schulpflege Adliswil, den vielen aktiven Helfern vor und hinter den Kulissen, sowie unseren Inserenten und Sponsoren, die uns die Realisierung der 7th Convention ermöglichen.

Sie fragen sich sicher, wer hinter den American Railroadfans in Switzerland steht.

Wir sind eine lose Interessengemeinschaft von amerikanischen Eisenbahnfans aus dem Grossraum Zürich, sowie aus anderen Teilen der Schweiz. Wir sind kein Club und kein Verein, da wir mit dieser ungewohnten Form 'The American Way of Life' reflektieren möchten. Wir führen monatlich ein Meeting für interessierte Fans durch (jeweils an einem Freitagabend ab 19.30 in Kilchberg/ZH). Es treffen sich ca. 35 Fans (auch Damen), um über die amerikanische Eisenbahnszene zu diskutieren und sich einen kleinen Video-, Film- oder Diavortrag anzusehen. Hier zeigen Leute aus unserem Kreis ihre neusten Aufnahmen aus den USA und Canada. Zudem darf jeder Besucher Literatur oder sein neustes Modell (egal ob im Bau oder fertig) mitbringen. Kompetente 'Fachleute' geben zu Fragen über unser Hobby gerne Auskunft.

Glücklich sind wir, für unsere Anlagen in Adliswil ein permanentes Heim gefunden zu haben. Um die Unkosten abzudecken, können Interessenten mit einem frei wählbaren jährlichen Beitrag aktiv oder aber auch nur als Sponsor dabei sein. Benützen Sie die Gelegenheit, während der 7th Convention die Layout-tours zu besichtigen.

Kennen Sie schon den 'American Corner' in der Zeitschrift 'Loki'? Hier lancieren wir in jeder Ausgabe interessante US-Eisenbahnartikel in Deutsch.

In eigener Sache: Leider gibt es immer wieder Verwechslungen zwischen uns und dem American Railroad Club of Switzerland (ARRCS). Ein Jahr nachdem die 1st Convention von 1981 vorüber war, wurde der ARRCS gegründet. Dies ist ein richtiger Club mit Vorstand, Statuten und Mitgliederbeiträgen. Beide Organisationen sind unabhängig voneinander. Wir, die AMERICAN RAILROADFANS, sind eine NON-PROFIT-Vereinigung ohne Beiträge (Ausnahme: Anlagenbauer und Sponsoren).

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Möchten Sie in Zukunft unsere Meetings besuchen, so melden Sie sich bei:
Werner Meer, Seestr. 135, 8802 Kilchberg
Tel. 01-715 3666, Fax 01-720 4766

Haben Sie schon unsere Convention-Souvenirs gesehen?

Erhältlich beim Eingang
Convention-Guide Fr. 2.-
Visitor-Pass Fr. 1.-
Railroadfans-Kleber Fr. 2.-
RR-Cap (Mütze) mit u/ Signet Fr. 12.-
RR-Pin 5-farbig mit u/ Signet Fr. 8.-



Pin-Originalgrösse

Seit mehr als 30 Jahren haben wir Eisenbahnliebhaber mit echt Originalfilmen und Videos von amerikanischen Eisenbahnen, wie sie damals wirklich waren, beliefert. Die wunderschönen Bilder auf unseren Bändern sind nur durch Sunday River erhältlich. Es gibt keine andere Firma und keine anderen Bänder dergleichen. Jedes Band ist bedingslos garantiert, einmalig in der Branche: Sollte es nicht der genauen Erwartung entsprechen, kann es zum Austausch oder zur Rückzahlung zurückgeschickt werden.

Für einen gratis 20seitigen, vierfarbigen Katalog bitte wenden Sie sich an:

SUNDAY RIVER PRODUCTIONS

PO Box 565, Concord, MA 01742 USA
FAX: 508 369-0885

DER WELTWEIT GRÖSSTE HERSTELLER VON EISENBAHN-ARCHIVFILMEN AUF VIDEOBÄNDERN bietet jetzt seine vollständige Sammlung in Pal und Secam an.



Film- und Diaprogramm

Samstag

Beginn: 11.00 h Diashow by J. Lüscher
Steam Locomotives - Die Faszination der
US-Dampfloks mit techn. Angaben.

Beginn: 12.00 h Filmshow by A. Schmutz
Cinders and Smoke - Eine Fahrt mit der
Durango & Silverton Narrow Gauge RR
von Durango nach Silverton durch das
herbstlich gefärbte, wilde Animas Tal.
Leute, Loks, Rauch und Dampf, mit schön-
en Szenen 'zum Anfassen' für den echten
Railfan. (Tonfilm)

Beginn: 13.00 h Diashow by P. Kolb
Hot News vom Powder River Basin - Brand-
neue Aufnahmen aus dem gewaltigen
Kohlenabbaugebiet in Wyoming. Topak-
tuell (Sept. 92), denn die Kolb Family
landet erst am 9. Okt. in Zürich-Kloten.

Beginn: 14.00 h Diashow by U. Mattmann
Strassenbahnbetriebe in USA und Cana-
da - San Diego, Los Angeles, Toronto usw

Beginn: 15.00 h Filmshow by A. Schmutz
Union Pacific 8444 - Noch hiess die FEF-3
Dampflok '8444' und war soeben im neuen
Zweitongrau gestrichen worden, als die
NRHS zur Fotofahrt über den bekannten
Sherman Hill einlud. (Tonfilm)

Beginn: 16.00 h Diashow by F. Rat
Union Pacific Historical Society Con-
vention in Cheyenne (26.-28.5.92) - Night
Sessions, Shop Tours, Steam Trip mit UP
Challenger 3985 (4-6-6-4).

Beginn: 17.00 h Diashow by B. Hilpert
When Steam was King - Ein schöner
Querschnitt über die Hochblüte der
amerikanischen Dampflokszeit.
(Tonbildshow)

Sonntag

Beginn: 11.00 h Diashow by P. Gloor
Alaska - Eisenbahn & Landschaft. Neue
Aufnahmen vom August 92.

Beginn: 12.00 h Filmshow by A. Schmutz
Union Pacific 8444 - Noch hiess die FEF-3
Dampflok '8444' und war soeben im neuen
Zweitongrau gestrichen worden, als die
NRHS zur Fotofahrt über den bekannten
Sherman Hill einlud. (Tonfilm)

Beginn: 13.00 h Diashow by P. Kolb
Hot News vom Powder River Basin - Brand-
neue Aufnahmen aus dem gewaltigen
Kohlenabbaugebiet in Wyoming. Topak-
tuell (Sept. 92), denn die Kolb Family
landet erst am 9. Okt. in Zürich-Kloten.

Beginn: 14.00 h Filmshow by A. Schmutz
Cinders and Smoke - Eine Fahrt mit der
Durango & Silverton Narrow Gauge RR
von Durango nach Silverton durch das
herbstlich gefärbte, wilde Animas Tal.
Leute, Loks, Rauch und Dampf, mit schön-
en Szenen 'zum Anfassen' für den echten
Railfan. (Tonfilm)

Beginn 15.00 h Diashow by B. Hilpert
When Steam was King - Ein schöner
Querschnitt über die Hochblüte der
amerikanischen Dampflokszeit.
(Tonbildshow)

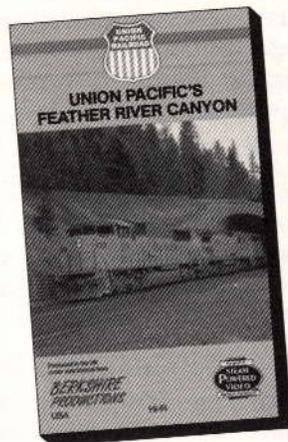


BN SD60M 'Desert Storm' by Royce Brown, USA

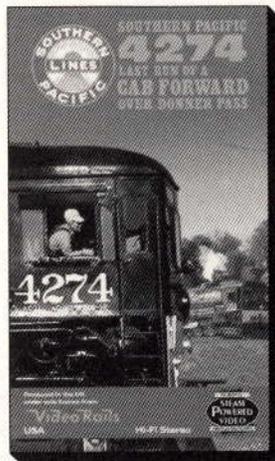
RailClassics

STEAM POWERED VIDEO

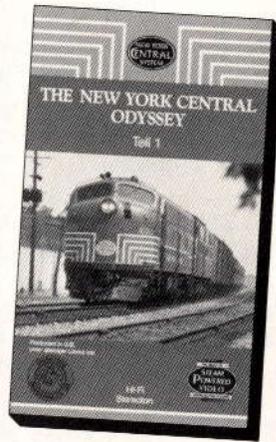
● Kompromißlos in Qualität und Auswahl ● Fachkundige und freundliche Beratung ● Wir wählen das Beste aus dem amerikanischen Angebot ● Sofortiger Versand ● Über 140 Titel exklusiv bei uns ● Rückzahlungsgarantie
NUR DREI DER 180 AMERIKANISCHEN PAL-TITEL, DIE ZUM SOFORTIGEN VERSAND BEREITSTEHEN



1 Stunde £18,95



1 Stunde £23,95



2½ Stunde £29,95

mit Kommentar in deutscher Sprache

Feather River Canyon ist eine der landschaftlich schönsten, aber auch eine der gefährlichsten Bahnstrecken der Welt. Wir folgen den zahlreichen Windungen, die die Frachtzüge im Canyon nehmen, bis in die schwindelnden Höhen der Ponderosa-Schlote der Sierra Nevada. Hier erleben wir die alpine Eisenbahnfahrt von ihrer imposantesten Seite und der Liebhaber von Diesel-Loks wird genau wie der Liebhaber zeitgenössischer Modelle Stunden reinen Vergnügens erleben.

Im Jahre 1957 machte sich der 10 Wagen starke Zug mit Wechselstromantrieb auf den gefährlichen Weg durch die Sierra Nevada.

- Aus dem Führerstand von Lok 4274 erleben Sie die steile Auffahrt zum Donner Pass.
- Begleitet vom ungeduldig "fauchenden Gekeuche" der Cab Forward Luftpumpen.
- Dazu auch die wirbelnden Rauch- und Dampfwolken in typischer V-Form, die durch den externen Spalter entstehen.

Das faszinierende Programm zeigt die verschiedensten Beispiele aus den frühen Tagen des Dieselantriebs bei Central, wie z.B. 'E'-Einheiten, FM 'C' Liner, 'F'-Einheiten, ALCo Hood Units, GEs, Baldwins und Geeps, sowie berühmte Züge mit nostalgischen Namen wie 'James Whitcomb' und 'The Twentieth Century Ltd'. Es gibt auch Einblick in den Betrieb des 'Big-4'-Rangierbahnhofs in Avon. Ein absolutes 'Must' für den Fan von New York Central, aber auch jeden anderen Eisenbahnfan.

Alle VHS-Bänder kommen mit Hi-Fi-Tonqualität. Auch in Stereoqualität, wo dies speziell vermerkt ist.
Rabatt: für 2 Stk. oder mehr: bis zu £40 abzügl. 5%, bis zu £100 7,5%, bis zu £150 10%, bis zu £200 12,5%.

Luftpost ins Ausland: Europa jeweils zuzügl. £2, übrige Welt zuzügl. £4 pro Sendung.

Schecks/Wechsel aus dem Ausland: müssen in £-Sterling und auf eine britische Bank ausgestellt sein.



VON ALLEN GUTEN HÄNDLERN ODER DIREKT

STEAM POWERED VIDEO (DEPT MW)
 Dawes Road, Dunkirk, Nr. Faversham,
 Kent ME13 9TP
 Tel: +227 752525. Fax: +227 752555
 Kreditkartenaufträge rund um die Uhr:
 +227 752526

Videoprogramm

Die Videofilme sind als Ergänzung zum Film- und Diaprogramm gedacht und laufen nonstop, ohne Rücksicht auf die anderen Aktivitäten. Die Videoshow soll Ihnen einen Einblick die Welt der amerikanischen Eisenbahnen vermitteln. Diese Filme werden mit offizieller Genehmigung von Steam Powered Video vorgeführt. Alle Bänder sind beim Bookstore (Aufgang OG) erhältlich (10 % Convention Rabatt) und können somit in Ruhe zu Hause angeschaut werden.

Samstag

Beginn: 10.15 h 60 Min. DIV-44
 The Battle up Sherman Hill - Union Pacific
 Power-Parade: Challenger, Big Boy, Gas
 Turbinen, Centennial, SD60M, DASH8-40C

Beginn: 11.20 h 60 Min. STV-108
 Southern Pacific 4274 - Last Run of a Cab
 Forward over Donner Pass - 1957.

Beginn: 12.25 h 38 Min. DIV-31
 The Birth of a Locomotive - DDGM F59PH
 1988 - Der Bau einer modernen 3rd Ge-
 neration Diesellok von A-Z.

Beginn: 13.10 h 55 Min. EZV-03
 Mit dem Challenger (UP) durch die Roc-
 ky Mountains und Railfair 91 (Deutsch).

Beginn: 14.10 h 62 Min. DIV-32
 Assault on Snow - 1988 - Schneeräu-
 mung mit UP Rotary Snow Plow.

Beginn: 15.20 h 30 Min. CCS-02
 Union Pacific Big Boys - Die grösste
 Dampfloks (4-8-8-4) in voller Aktion.

Beginn: 15.55 h 58 Min. DIV-80
 Rails Chicago - 1987 - Der grosse Eisen-
 bahnknotenpunkt mit 16 versch. Bahn-
 gesellschaften (2nd & 3rd Generation).

Beginn: 17.00 h 30 Min. GAS-08
 Streamliners of Yesteryear - 1937-39 -
 Faszinierende Aufnahmen von SP-Day-
 light, NYC 20th Century Ltd., Milwaukee
 Hiawathas, UP/SP City Züge, Zephyrs.

Sonntag

Beginn: 10.15 h *45 Min. STV-53
 Rotary on the Rio Grande Narrow Gauge
 1975/76 wird mir der Rotary OM gegen
 die Schneemassen angekämpft.

Beginn: 11.05 h *45 Min. STV-96
 Santa Fe 3751 - The California Ltd - 12/91
 4-8-4 über Cajon und Tehachapi.

Beginn: 11.55 h 30 Min. GAS-08
 Streamliners of Yesteryear - 1937-39 -
 Faszinierende Aufnahmen von SP-Day-
 light, NYC 20th Century Ltd., Milwaukee
 Hiawathas, UP/SP City Züge, Zephyrs.

Beginn: 12.30 h 52 Min. EZV-02
 SP-Daylight 4449 - Big Steam in the West
 Die GS-4 (4-8-4) mit dem Daylight-Zug
 1990 (Deutsch).

Beginn: 13.25 h *45 Min. DIV-97
 The Santa Fe Odyssey Vol. III - 1991 -
 Wide Cabs von EMD und GE in der Super
 Fleet Warbonnet Bemalung.

Beginn: 14.15 h 55 Min. EZV-03
 Mit dem Challenger (UP) durch die Roc-
 ky Mountains und Railfair 91 (Deutsch).

Beginn: 15.15 h 30 Min. CCS-02
 Union Pacific Big Boys - Die grösste
 Dampfloks (4-8-8-4) in voller Aktion.

* = Die Laufzeit dieser Filme ist länger als
 eine Stunde. Sie werden aber an der 7th
 CV nach 45 Min. abgebrochen, um auch
 noch andere Filme zeigen zu können.



**WORLD'S
LARGEST
PURVEYOR OF
AMERICAN PROTOTYPE
MODEL RAILROAD
SUPPLIES
OVER**

**800 BOOK TITLES
1000 BRASS MODELS
2 IRC'S FOR BRASS LIST**

**we accept all major credit cards
(303) 777-6766
fax: (303) 777-0028
500 S. BROADWAY
DENVER, CO 80209**

GABOOSE HOBBIES
SERVING MODEL RAILROADERS WORLDWIDE

**Clinics
Samstag**

Beginn: 10.30 h Clinic 1
Bau einer Woodtrestle by Kurt Fust

Beginn: 12.30 h Clinic 2
Weathering by Hansruedi Bänziger

Beginn: 14.30 h Clinic 3
Decals by Jürg Lütscher

Beginn: 16.30 h Clinic 4
Structures by Peter Gloor

Sonntag

Beginn: 10.30 h Clinic 1
Bau einer Woodtrestle by Kurt Fust

Beginn: 12.30 h Clinic 2
Weathering by Hansruedi Bänziger

Beginn: 14.30 h Clinic 3
Decals by Jürg Lütscher

DIESEL ENGINE SHELLS

NEW! 8-40CW HO SCALE

- One piece cab with shell accessories.
- Fits our own new CW frame.
- Frame is Athearn C drive compatible.
- April '92 delivery to your dealer.

CF-7 Die Cast Chassis In Stock

C32-8, C30-7, SD60, B23-7, CF-7,
8-40B, 8-40B Dmy Unit, SD-45, GP35

- Check your local shop for our products.
- LSSAE for product list.
- Dealer Inquiries most welcome.

RAIL POWER PRODUCTS

P.O. Box 153, Sandy, Utah 84091 801-943-3562

Clinicsprogramm

How to do . . . Hier zeigen wir, wie Modellbau gemacht wird . . .

Clinic 1

**Bau einer Woodtrestle
by Kurt Fust**

Bau einer einfachen Holzbrücke aus Balsaholz. Zuschneiden der Pfeiler und Verstrebungen aus handelsüblicher Meterware; Beizen des rohen Holzes; Mit einer Lehre nach Vorlage montieren, anpassen und verleimen der Profile; Die Schwellen, sowie die beiden Längsträger (Fahrbahnträger) werden aus Festigkeitsgründen aus festerem Holz gemacht, ansonsten die Schienennägel im weichen Balsaholz nicht halten würden. Nach der Montage des Gleisträgers werden die Schienen vormontiert. Danach wird das Ganze auf die Stützen geleimt. Beachten Sie die grosse Spur-O Trestle auf den O-Modulen im UG. Ruedi Heeb baute diese 3,1 m lange Holzbrücke nach diesem Rezept.

Clinic 2

**Weathering (Verwittern)
by Hansruedi Bänziger**

Das Altern von Rollmaterial und Gebäuden ist eine hohe Kunst, dass dann auch der gewünschte Effekt erzielt werden kann. Verwittern hat natürlich Vor- und Nachteile. Da stellt sich schnell mal die Frage: Was bringt's? Warum überhaupt Altern? Wie macht man es ohne grossen Aufwand? Anhand von Beispielen werden einfache Techniken gezeigt und erklärt. Sehr wichtig ist auch die unterschiedliche Behandlung von Plastik und Holz. Am Schluss wird ein Schutzlack aufgetragen.

Clinic 3

**Decals (Abziehbilder)
by Jürg Lütscher**

Das Applizieren von Decals ist nicht so einfach wie man denkt. Es genügt nicht, das Decal ins Wasser zu legen und nachher auf das Modell zu montieren. Der ganze Vorgang wird anhand von Beispielen aufgezeigt. Verschiedene Fabrikate und deren Eigenschaften - Vorbereitung - Unterlagen - Applizierung - Weichmacher - Finish - Schutzlack.

Clinic 4

**Structures (Gebäudebau)
by Peter Gloor**

Als Ergänzung zum Thema Structures sehen Sie hier, wie Gebäude gebaut werden. A) Ein Plastikbausatz von Design Preservation Models - Vom Kit zum fertigen Modell. Vorbereiten, Werkzeuge, Leim, Hilfsmittel, Farben, Finish. Was ist: Modular Wall System? Zudem geben wir auch einen Einblick in Scratchbuilding und Kitbashing (Eigenbau und Umbau). B) Ein Holzbausatz von Campbell - Die Bearbeitung von Holz verlangt ganz andere Techniken.

Eine Clinic dauert ca. 30 - 45 Minuten. Anschliessend werden von den Referenten gerne Fragen beantwortet, da alle auf eine langjährige Praxis zurückschauen können.

FIRST TIME EVER MODELED IN
HO OR O SCALE BRASS...THRALL
DOUBLE STACK WELL CARS &
CONTAINERS. THESE O SCALE
BEAUTIES ARE AVAILABLE
NOW, WITH HO ARRIVING
SOON. PRB IS ON THE

LEADING EDGE OF INTER-
MODAL RAILROADING
IN BRASS AND AT A
REASONABLE PRICE.

SEE YOUR PRB
DEALER OR ORDER
DIRECT.

SEND \$3 FOR
PHOTO BULLETIN

STATE YOUR
SCALE.

PEGOS RIVER BRASS

540 SURF #133

LEWISVILLE, TX 75067

(214) 219-0202

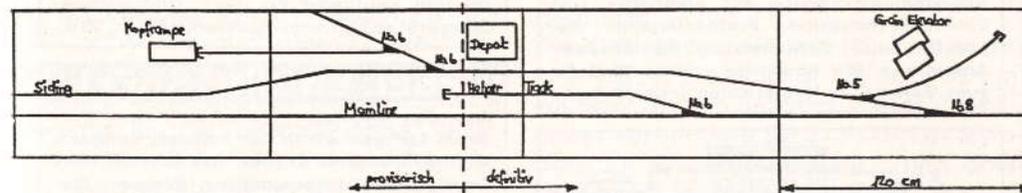
Modulare Spur O-Anlage - Horse Creek Bend

Eine beachtliche Länge von 14,4 m ergeben die eigens für die Convention gebauten 12 Module in Spur O. Jeder der 3 Erbauer, K. Fust, M. Gasser und R. Heeb, wird 4 Module mit 1,2 m Länge und 0,7 m Breite präsentieren. Allerdings werden die meisten Module noch im Rohbau, also ohne Landschaft ausgestellt. Dafür sehen Sie in 'Workshops', wie am Gleisbau weiter gearbeitet wird.

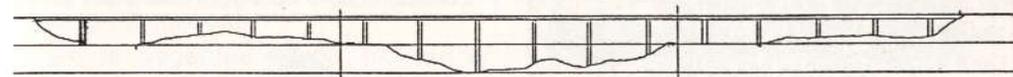
Garantiert sehr beeindruckend wird die 3,1 m lange Trestle sein. An der Clinic 'Bau einer Holzrestle' sehen Sie, wie man mit einfachen Mitteln eine Brücke in der gleichen Technik bauen kann.

Zudem wird ein beschränkter Fahrbetrieb mit dem ZIMO-Mehrzugsystem gezeigt. Für den Fahrbetrieb wird folgendes Rollmaterial bereitgestellt: Union Pacific: Challenger 4-6-6-4, 3 SD40-2, SD60, GP40, DASH8-40C, NW-2; Burlington Northern: SD40-2, GP30, SD60M; Rio Grande: GP30, SD50, SD40T-2.

Fahrdemos und Workshops werden individuell durchgeführt und jeweils über die Lautsprecheranlage bekanntgegeben. Auf dem Bahnhofsmodul sowie beim Grain Elevator ist die Landschaft schon weit fortgeschritten. Speziell zu beachten ist in diesem Bereich der Hintergrund, painted by Artist Otto Fust.



Schematischer Gleisplan der 4 Module von Kurt Fust, Adliswil



Längsschnitt der 3,1 m langen Holzrestle von Ruedi Heeb, Kirchberg/SG

**SERVING OUR SWISS CUSTOMERS
WITH
AMERICAN BRASS PROTOTYPE MODELS**



**Sumpter
Valley
Depot**

135 N.W. GREELEY
PH. 001-503-382-3413

“O” SCALE
“ON3” SCALE
“HO” SCALE
“HO_{N3}” SCALE

BEND, OR 97701
FAX 001-503-389-7237



TRAINMASTER BY WERNER MEER

SEESTRASSE 135, CH-8802 KILCHBERG FOUNDED 1977
PHONE 01-715-3666 oder 715-5770 FAX 01-720-4766
US-RAILROAD-SHOP THALWIL (Samstag: 13.30-16.00)
unterhalb Spital Thalwil - alte Landstr. 34 - neben Rohne-Poulenc

Seit 15 Jahren sind wir auf amerikanische Modelleisenbahnen spezialisiert. Wir führen alle gängigen Marken (Loks, Wagen, Zubehör, Gebäude, Bücher, Kalender, Decals und Videos). Ueber 120 Messingmodelle an Lager (Overland, Key, Sunset und andere in HO, HO_{N3}, O, On3). Wir beschaffen Ihnen alles, was auf dem US-Markt erhältlich ist zu fairen Preisen (Suchservice). Grosse Auswahl an aktuellen Büchern.

Dank den vielen treuen Kunden gehören wir seit 1990 zu den 'Top 20 Dealers' von Overland Models. Overland ist mit Abstand der grösste Brass Importer in den USA. Beachten Sie die Overland Vitrine.

Overland Models, Inc.

Tragbare Kleinspritzkabine mit Doppelfilter und Ventilator Fr. 245.-. Gleichstromfahrgerät mit Infrarot-Fernbedienung Fr. 250.-.

DIESEL ENGINE SHELLS

Aus den Gehäusen von Rail Power Products fertigen wir in der Schweiz komplette Dieselloks mit Antrieb von Atheam oder Overland zu interessanten Preisen. Gesellschaft und Detaillierung nach Wunsch.

RAIL POWER PRODUCTS

SUNDANCE MARKETING

180 versch. Railroad Pins von Sundance Marketing (Anstecksignete von div. Bahngesellschaften) in guter Qualität Fr. 8.-.

W WALTHERS

DPM

DESIGN PRESERVATION MODELS

AMERICAN RAILROADFANS IN SWITZERLAND

Gründer (1981) der American Railroadfans und Organisator der 7th Convention.

MICROSCALE INDUSTRIES, INC.

Abonnements-Service für sämtliche US-Eisenbahnmagazine. Professioneller Reparatur- und Spritzservice für höchste Ansprüche. Wir übernehmen Ihre Modelle zum Verkauf in Kommission (nur 10 %).

THE MIGHT OF STEAM POWERED VIDEO

AMERICAN RAILROADING

200 versch. US-Railroad-Videos (VHS) in der europäischen PAL-Norm an Lager, die durch Steam Powered Video in England in bester Qualität auf PAL konvertiert werden. Wir sind der grösste Bezüger von Steam Powered Video. An der Convention können Sie alle Videos beim Bookstore kaufen. Sie erhalten dort gratis die neusten Lagerlisten (Video, Brass, Books, Pins).

K KALMBACH PUBLISHING

Der US-RAILROAD-SHOP THALWIL ist am Samstag, 10. Oktober, während der Convention von 14.00 - 16.00 h geöffnet. Benutzen Sie die Gelegenheit für einen Besuch (nur 6 km). Weitere Infos mit Plan erhalten Sie beim Bookstore.

1/2 inch Diorama by Bill Dougherty, USA

Bill Dougherty ist für einige von uns kein Unbekannter. Er arbeite rund 10 Jahre bei Caboose Hobbies in Denver, Colorado. Vor 2 Jahren machte er sich selbstständig und gründete die Firma Pro-Paint Plus in Aurora, einem Vorort von Denver. Wie schon der Name sagt, ist seine Spezialität Modelle zu spritzen. Im Moment arbeiten über 15 versch. Painter für ihn, die in den ganzen USA verteilt sind. Er hat sich in kürzester Zeit einem guten Namen für hohe Qualität gemacht. Mit dem neuen 'Excalibur' Service deckt er höchste Ansprüche.

Bill ist nicht nur ein guter Geschäftsmann, sondern ein hervorragender Modellbauer. Bei unserem letzten Besuch im Mai 1991 haben wir auch über unsere Convention gesprochen. Zu diesem Zeitpunkt arbeitete er gerade an einem half inch Diorama für die bevorstehende NMRA Convention. Balz Lehmann und ich waren von der enorm hohen Detaillierung komplett überwältigt. Wir konnten nur leer schlucken und sagen, Dioramabau in höchster Vollendung.

Da wir so begeistert waren, machte er uns einen unwiderstehlichen Vorschlag: Ich baue für eure 7th Convention ein kleines Diorama in diesem Stil.

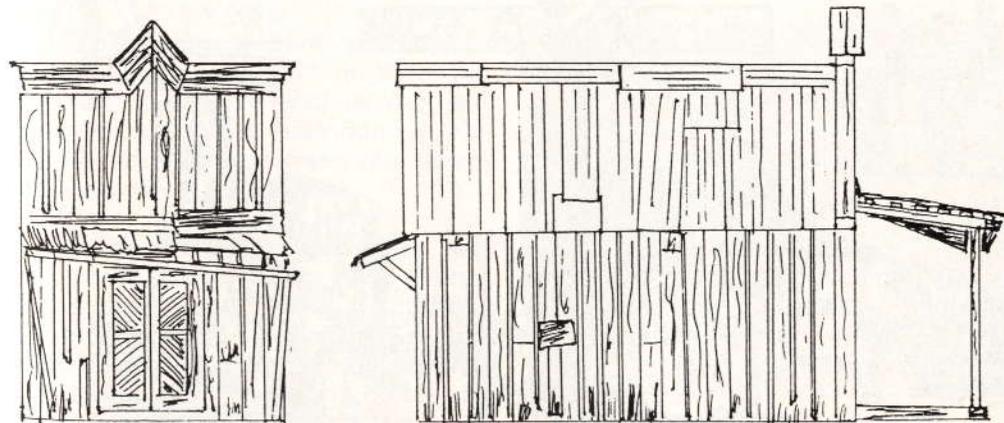
Dieses Angebot haben wir natürlich mit Begeisterung angenommen.

Auf dem Diorama hat es einen kleinen 'Country Store' (Laden auf dem Lande), ca. 1950 im tiefen Süden der USA. Die glorreichen Tage sind schon lange vorüber und alles was noch übrig blieb, ist ein verblasstes, abgenutztes Gebäude. Vor dem Laden steht eine Benzinsäule aus den 30-er Jahren. Entlang der Hausseite liegt verschiedenes, altes Material herum und eine Handpumpe für Wasser. Darum herum hat es überall ausgetrocknete Büsche. Die Terrasse auf der Vorderseite ist bereits abgekippt. Das Dach des Ladens ist aus Wellblech mit richtigem Rost.

Die Grösse von diesem 1/2 inch (Halbzoll, 1:22,5) Diorama ist nur 20 x 36 cm. Als Basis für den Unterbau dieses Country Stores verwendete Bill 5 cm dickes Styropor, um Gewicht zu sparen und doch genügend Stabilität zu haben.

Ein grosses Problem ist sicher der Transport des Dioramas in die Schweiz. Bill hat sich bei verschiedenen Spediteuren erkundigt und hofft, dass die fragile Sendung mit U.P.S. Air gut bei uns ankommt.

Zeichnung by Bill Dougherty, USA



RT

seit 1975



Ritech SA

36 ch. du Vignoble - case postale 8
CH 1232 Confignon (Genève)
Tél. (+41) 022-757 2037
Fax (+41) 022-757 4224

Modellbahnen nach amerikanischen Vorbildern, hauptsächlich Schmalspur- und Holzfällerbahnen, Modellbahnsicherungstechnik mit Computersteuerung, Zubehör und Literatur. Versand weltweit (Visa, MC, Eurocard). Illustrierter Gratiskatalog.



On3-Diorama 'Chili-Branch' by Andy Schlauch

Irgendwo an der Chili-Branch der D&RGW (Denver and Rio Grande Western Railroad) in der Nähe von der Ortschaft Santa Fe in New Mexico.

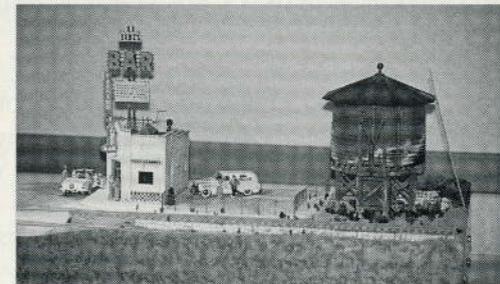
gen durch die flimmernde Luft, heisser Wüstenstaub legt sich auf die Autos, eine K-27 dampft zum Wasserturm und aus einer Music-Box schrummen 'ZZ Top' ihr 'gimme all your loving' - kurz: hochkonzentrierte New Mexico Atmosphäre auf 1,2 m2.



Hier ein Ausschnitt des hochdetaillierten Dioramas. Foto by Ferdi Rat, Küsnacht.

Das On3-Diorama besteht aus 3 Teilen von je 1 m Länge und 40 cm Tiefe. Der Gleisplan ist ganz bewusst einfach gehalten. Drei Weichen verbinden ein Abstellgleis und die Ausfahrten aus einem zweistöckigen Lokschuppen.

Im beinahe fertiggestellten rechten Teilstück überquert ein Highway die Gleise. In zwei kleinen Bars links und rechts der Strasse herrscht vor der Kulisse grosser Werbeschilder reges Treiben. Gläser klirren, eisgekühltes Bud rinnt durch die ausgetrockneten Kehlen, Zeitungen flie-



Gesamtansicht der rechten Hälfte. Foto by Werner Meer, Kilchberg

Der im Modell dargestellte, imaginäre Ort heisst 'San Antonio de los Cobres' und soll an der Chili-Branch kurz vor Santa Fe liegen. Obwohl diese Zweiglinie der schmalspurigen D&RGW 1941 aufgehoben wurde, wird die Strecke hier im Modell bis Anfang der 50-er Jahre betrieben. so bleibt neben einer gewissen Vorbildtreue genug Platz für die Fantasie.

Text by Andy Schlauch, Zürich



Foto by Ferdi Rat, Küsnacht

FEATHER PRODUCTS

US-Modellbahnen und Spezialartikel



SERVICE UND BERATUNG SIND UNSERE STÄRKEN

Wir führen ein umfangreiches Angebot an Rollmaterial, Gebäude, Landschafts-Zubehör, Details, Werkzeug, Bücher, u.v.m....*Vollservice dank hauseigener Werkstatt*

- PRODUKTEin allen gängigen Spurgrößen; N, HO, HON3, HON30, O, ON3, I, G
- MESSINGMODELLEvon OMI, PSC, Key, Sunset, Pecos River Brass, Oriental, Hallmark
- SUCHSERVICEes werden auch Modelle aus vergangenen Produktionen beschafft
- SPEZIALITÄTENfür den Modellbauer; z.B. Motoren, Getriebeblöcke, Mini-Glühlampen
- WEICHENANTRIEB.....ein lafruhiger Motorantrieb für die Spuren N bis G
- BAUMATERIALNortheastern Holzprofile, Floquil Farben, Woodland, Kadee-Kuppl.
- DIVERSES.....verschiedene T-Shirts, Sweatshirts, Mützen, Pins, Videos

- BERATUNGauch beim Bau von Anlagen, Dioramen und Modul-Elementen
- WERKSTATTfür qualitative Umbauten, Spritzarbeiten und Reparaturen

Öffnungszeiten: Di - Fr 13.30 - 18.00 Sa 10.00 - 16.00
Montag geschlossen

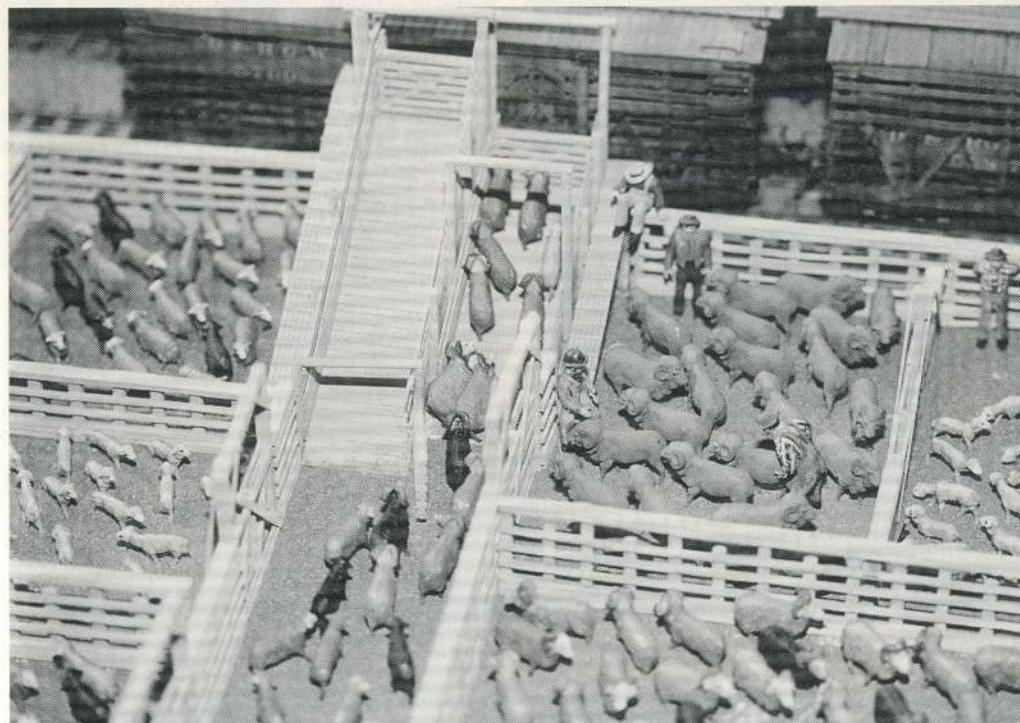


SHOP - TOUR

Während der Convention am Samstag 10.Okt. von 13.00-15.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, organisiert oder mit eigenem Fahrzeug, unser Laden an der Hermetschloostr. 75 in Zürich zu besuchen - **Anmeldung am Feather-Stand**

FEATHER'S US-TRAIN-SHOP 100% & 100m2 amerikanische Modellbahnen
Hermetschloostrasse 75 Postfach 614 8010-Zürich Tel. 01/433'14'54 Fax. 01/433'14'64

On3-Diorama 'Sheep Loading' by Buzzi Reisch



Die Szene spielt sich in Cimarron im Staate Colorado im Herbst von 1938 ab.

Mit von der Partie sind: 200 Sheep, 8 Sheepboys (sorry no girls), 12 Double Deck Stock Cars, 1 Caboose, 1 Steamengine C-18 der D&RGW, 5 miles fencing.

Auf der linken Hälfte befindet sich eine Verladestation für Schafe mit rund 200 Tieren. Selbstverständlich ist alles eingehagt, was in Wirklichkeit rund 5 Meilen entspricht. Gehen Sie mit den Augen nahe ran und sehen Sie, wie echt diese Szene wirkt, gerade wegen den vielen Details. Das Diorama hat eine Länge von 200 cm und eine Tiefe von 60 cm.

Text und Fotos by Buzzi Reisch, Zürich

CV-Guide 92

N - HO - G

COVERING YOU, FROM OLD TO NEW, WITH OVER 850 KITS.

MODEL DIE CASTING INC.
 3811 W. ROSECRANS P.O. BOX 926
 HAWTHORNE, CA. 90250
 SEND \$1.00 FOR CURRENT CHECKLIST

Katalog '92/93 vollständig
überarbeitet



Ihr Spezial-Geschäft für
USA-Modell-Bahnen. Alle
Spurweiten, von Z bis G

Offizieller Import von:

Floquil-Polly S Farben

Kadee Kupplungen

Micro-Trains

Evergreen-Polystyrol
Profile u. Platten



Old Pullman

Modellbahnen AG CH-8712 Stafa
Im Kreuz Telefon 01/926 14 55

**NUR DAS BESTE
FÜR IHRE LOK- UND WAGENMODELLE**

**MICROSTRAHLEN, SPRITZEN, BESCHRIFTEN,
VERWITTERN, REPARATUREN, UMBAUTEN**

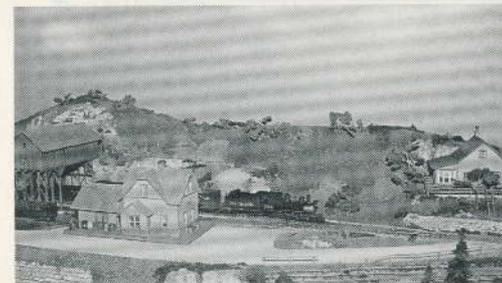


KURT KRIEWALL EISENBAHN-MODELL-BAU

ALTE ZÜRICHSTRASSE 1 CH-8133 ESSLINGEN
TELEFON 01 984 00 68 FAX 01 984 03 75

HOn3-Bahnhofmodul 'Ophir' by A. Niederhäuser

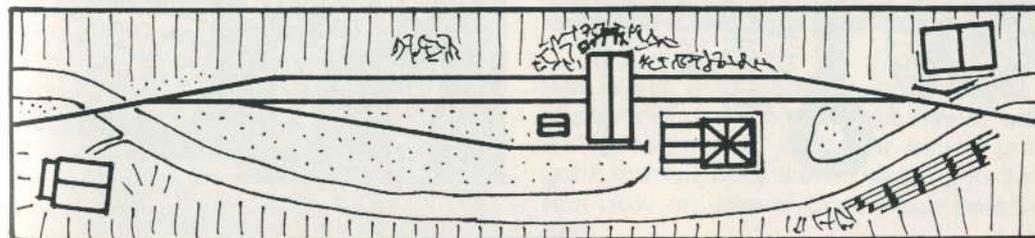
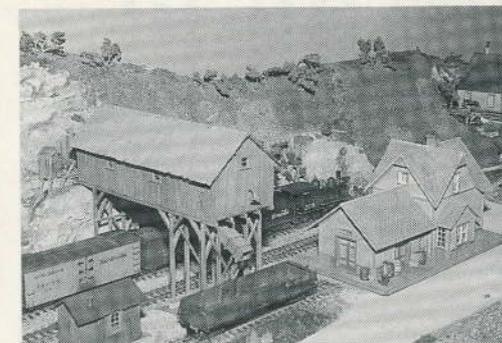
Das Vorbild zu diesem Bahnhofmodul befindet sich an der ehemaligen R.G.S. (Rio Grande Southern) und bietet die Möglichkeit, auf kleinem Raum die Atmosphäre amerikanischer Schmalspurbahnen im Modell nachzubauen. Die gedrängte Lage am Berghang mit Mine, Bahnhofgebäude und Wohnbauten lassen dem Selbstbauer viel Spielraum offen wie auch der eigenen Phantasie.

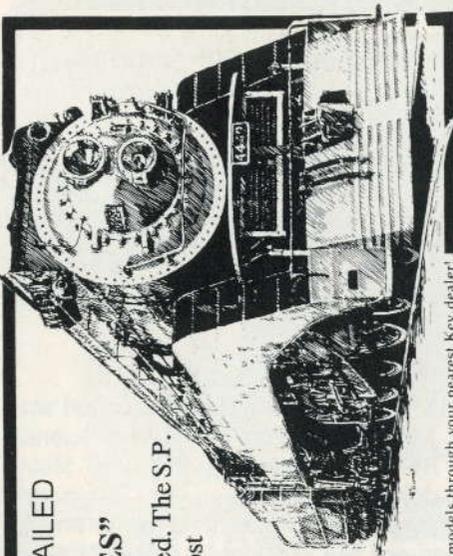


Für die Ausgestaltung der Landschaft wurden Materialien von Woodland Scenics und Heki verwendet. Auch kleine Steine aus der Natur, Ästchen vom Wald und Süssholzstengel dienten zur weiteren Detaillierung, wie die vielen Kleinteile amerikanischer Hersteller. Die verwendeten Farben und Beizen sind von Floquil, Wacofin und Heki.

Text, Fotos, Plan by Alfred Niederhäuser,
Winterthur

Das Modul in der Grösse von 42 x 190 cm entstand in Rahmenbauweise unter Mitverwendung von Hartfaserplatten (Pavaflex). Beidseitig ist eine Erweiterung vorgesehen. Die Grundformen des Geländes sind mit Papier und Spachtelmasse gestaltet. Das eingeschotterte Gleis- und Weichenmaterial ist von Shinohara. Die Gebäude sind vorwiegend aus Northeastern Platten und Profilen gebaut. Aus Giessformen entstanden mit Spachtelmasse die Felsen.





Always inquire about Key Imports models through your nearest Key dealer!

TOP OF THE LINE SUPER DETAILED
"O" SCALE STEAM
"KEY COLLECTOR SERIES"

Only 100 numbered models will be produced. The S.P. Daylight GS-4 and GS-5 4-8-4's. The "Most Beautiful" steam locomotive in the world will be available in several smooth-running versions, fully painted and lettered with directional lights and working Mars light. Make your selection at your **Key Imports** dealer soon.



KEY IMPORTS Inc.
The Key to Quality

P.O. Box 1848
Rogue River, OR 97537

SP-Models by Mike Fritz

Mike Fritz ist ein Freund von Lucien Wiss. Die Spezialität von Mike sind sehr realistisch gealterte Dieselloks von Southern Pacific und Wagen. Ein kleiner Teil davon wird auf den Modulen von Lucien ausgestellt sein. Daneben präsentiert Mike eine Auswahl von ca. 20 Loks und versch. Wagen. Die Modelle sind so wirklichkeitsnah gealtert, als würden sie gerade vom letzten Einsatz zurückkommen.



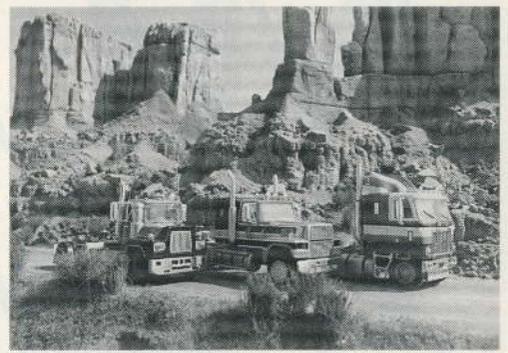
Auch Mike hat in seiner Sammlung versch. Trucks, die in ähnlicher Art gesupert sind wie bei Lucien.



Visitor Pass Fr. 1.-

HO-Module by Lucien Wiss, France

Lucien Wiss aus Strasbourg, France ist für frühere Convention-Besucher sicher noch gut in Erinnerung. Zum ersten Mal durften wir an der 4th CV Dioramen aus seiner Werkstatt präsentieren. Dann, an der 5th CV wartete er mit neuen Modulen auf. Nun können wir diesen hervorragenden Modellbauer mit bekannten und neuen Modulen an der 7th CV zeigen.



Zusätzlich wird er 3 Strassendioramen mit Trucks and Cars zeigen. Auch hier ist die Landschaft dominant. In der Betonfahrbahn der Strassen finden Sie Risse und Details wie im Vorbild. Die meisten Trucks sind modifiziert und superdetailliert. Daneben sehen Sie ein kleines Felsendiorama mit Wasserfällen. Da muss man schon zweimal hinsehen, ob es nicht Wirklichkeit ist.

Fotos by Lucien Wiss, France



Die 6-teilige Southern Pacific Modulanlage ist jetzt fertig durchgestaltet und superdetailliert. Es ist das erste Mal, dass alle 6 Module zusammen in der Schweiz ausgestellt werden. Für uns ist Lucien 'The Master of Landscaping'. Er ist ein Meister in wirklichkeitsgetreuer Nachbildung von Modellandschaft. Kein Detail, das von der Natur nicht übernommen wurde. Das Geheimnis der absolut echt wirkenden Büsche: Lucien verwendete richtiges Menschenhaar.

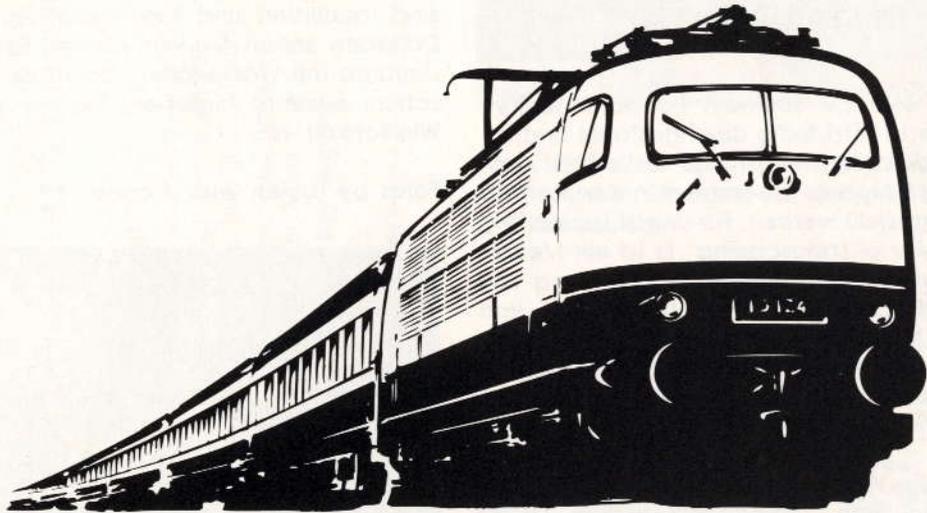


Lucien Wiss wird Ihnen zu dieser Technik sowie zum Thema realistischer Landschaftsbau während beiden Tagen gerne Auskunft geben.



Hier zeigen zwei Modellbauer aus Frankreich, wie das Vorbild, verkleinert auf 1:87, absolut echt wirkt. Wir freuen uns ganz speziell, dass diese beiden Künstler sich aktiv an unserer Convention beteiligen.

MORE POWER LESS MONEY



MIT EINEM MIETAUTO VON AVIS AB FR. 75.-- PRO TAG
UND FR. -.10 PRO KM FAHREN SIE GÜNSTIG UND BEQUEM

Reservationen:

Glattbrugg	01- 809 18 00
Kloten	01- 813 00 84
Zürich	01- 242 20 40
Zürich	01- 492 94 00

AVIS

Mike's Garage - Spur O-Diorama by M. Müller

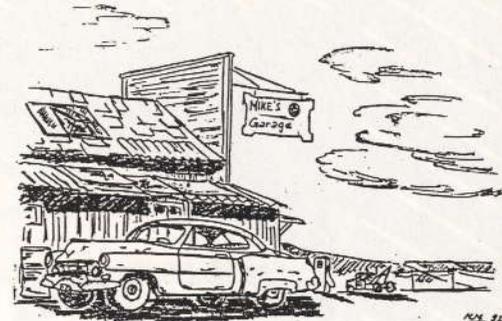
Mike's Garage ist eine kleine Tankstelle mit einem Autoabbruch in der Zeit um 1970 im Massstab 1:43. Diese Garage liegt irgendwo an der viel besungenen Route 66, wo die Bahnlinie die Strasse überquert.

Seit einiger Zeit befasst sich Mike mit dem Aufbereiten von 'Hot Rods' und so geht es mit seinem Betrieb wieder aufwärts.

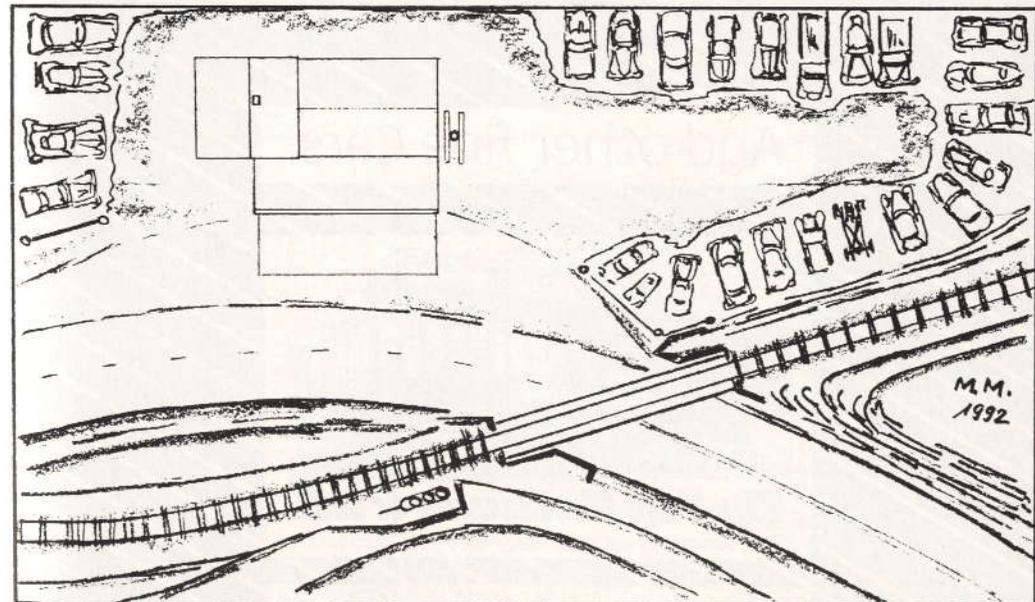
Die Gebäude sind in Mischbauweise aus Holz, Kunststoff und Metall gefertigt. Die Automodelle sind von verschiedenen Herstellern, sowie auch Umbauten aus meiner Werkstatt. Das Modul ist für eine transportable Spur O-Anlage ausgelegt. Abmessungen: Länge 170 cm, Breite 100 cm.

Erbauer: Meinrad Müller, Wädenswil
Text und Zeichnungen by M. Müller

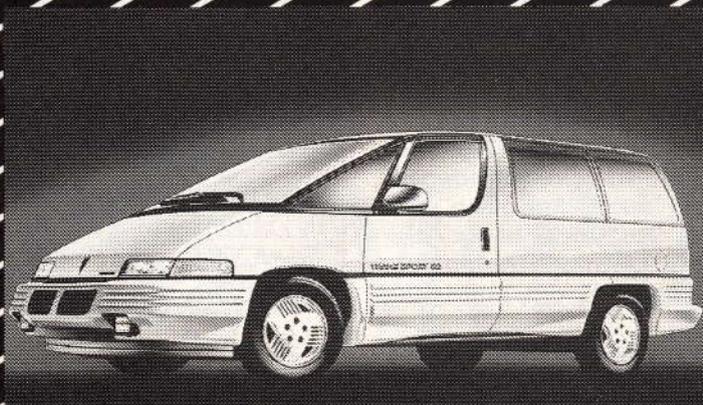
★★★★★
General
RENT-A-CAR



★
CHRYSLER
JEEP



We sell Trans Sports.



PONTIAC TRANS SPORT:
3.8 L, V6, Automat, ABS, Klimaanlage, ab 39.900.-

And other fine Cars.



Tip-Top Autowerk AG.
Zürich, Badenerstr. 438, beim Nova Park, 01-404 25 25/404 25 55



Layoutours

Die 7th Convention ist zum ersten Mal im gleichen Gebäude wie die Layoutours. Im Dachgeschoss des Schulhauses Kronenwiese hat sich seit der letzten Convention von 1990 sehr viel getan.

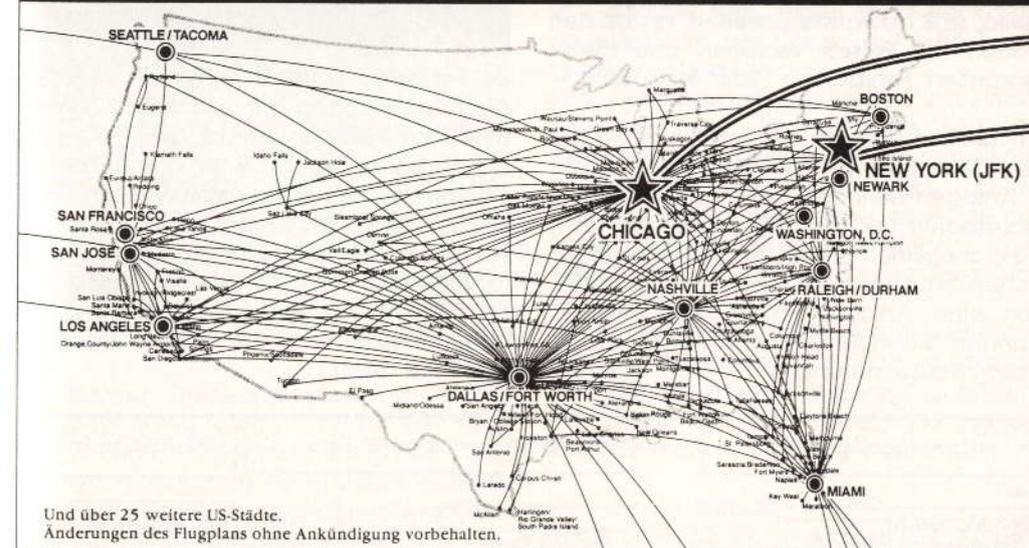
Die ganze Beleuchtung wurde komplett erneuert und mit Blenden indirekt montiert. Auf über 40 m Länge präsentieren wir Ihnen 5 versch. Anlagen in HO, HOn3 und On3 mit Fahrbetrieb. Auf der 17 m langen HO-Modulanlage verkehren Züge mit bis zu 100 Wagen! Alle Anlagen sind auf den folgenden Seiten detailliert beschrieben.

Während den Tours erhalten Sie interessante Information und können auch Fragen stellen, die von langjährigen Modellbahnern fachgerecht beantwortet werden. In rund 30 Min. können Sie alles in Ruhe ansehen.

Timetable Layoutours			
Saturday		Sunday	
Tour	Time	Tour	Time
1	11.00	1	10.30
2	11.30	2	11.00
3	12.00	3	11.30
4	12.30	4	12.00
5	14.00	5	13.30
6	14.30	6	14.00
7	15.00	7	14.30
8	15.30	8	15.00
9	16.00		
10	16.30		
11	17.00		

Die Platzzahl ist pro Tour auf max. 20 Personen beschränkt. Tickets zu Fr. 3.- können beim Eingang neben der Registration gekauft werden.

American Airlines bringt Ihre Kunden von Zürich aus zu mehr amerikanischen Städten als jede andere Airline.

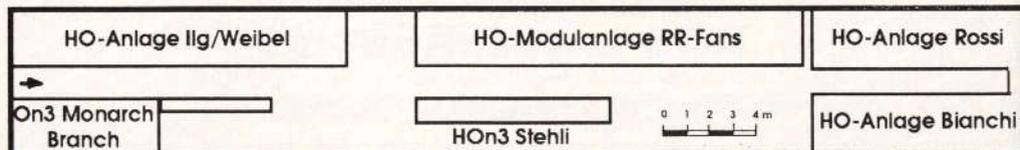


Übersicht der Anlagen

Für unsere Anlagen konnten wir 1987 von der Schule Adliswil einen ungenutzten Dachstockteil mit 45 m Länge mieten. Die erste grosse Aufgabe war das Isolieren des ganzen Daches auf einer Länge von 60 m. Danach waren umfangreiche Elektroinstallationen notwendig, die wir 1991 auf den neusten Stand mit indirekter Beleuchtung brachten.

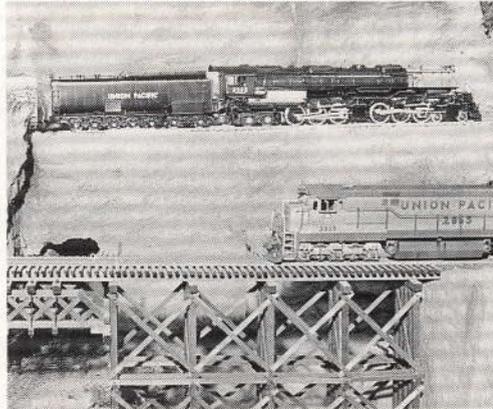
Besucher der 6th Convention werden beim erneuten Rundgang der Layouttours sicher feststellen, dass sich in den letzten zwei Jahren sehr viel getan hat. Neu sehen Sie die auf Seite 31 beschriebene HO-Modulanlage Ilg/Weibel (15 m), im Rohbau und ev. mit Fahrbetrieb. Die bekannte HO-Modulanlage (17 m) ist nun definitiv fertiggestellt und gestattet einen gleichzeitigen Betrieb mit 3 Zügen. Die an der letzten Convention zum ersten Mal gezeigte HO-Doppelanlage in U-Form, Rossi/Bianchi, (10 m) wartet mit teilweiser Landschaft und Fahrbetrieb auf 2 Ebenen auf (Text Seite 37). Auch die HOn3-Anlage, Stehli, (5,5 m) hat in der Zwischenzeit viel Landschaft bekommen (Text Seite 32). Die On3-Anlage, Jetzer/Tognella, (6,8 m) wurde erweitert, an beiden Enden mit Felsen versehen und bietet garantiert Fahrbetrieb (Text Seite 32).

Im ausklappbaren Centerfold finden Sie die Gleispläne für alle 5 Anlagen. 4 Anlagen befinden sich noch in versch. Baustadien und gestatten dadurch dem Besucher einen Einblick in die unterschiedlichen Bautechniken. Wenn Sie momentan eine Anlage bauen oder planen, können Sie viele interessante Ideen mit nach Hause nehmen.



HO-Modulanlage

Ursprünglich wurde ein Teil der heutigen Modulanlage für die 3rd Convention (1984) mit 8 Modulen und total 6 m Länge von F. Rossi und R. Scherler gebaut. Für die 4th CV (1986) wurde die Anlage durch P. Dossenbach und W. Meer auf 10 m erweitert (total 12 Module). Mit dem Bezug des Dachstockes wurde die Anlage nochmals ergänzt und auf 17 m Länge gestreckt. Im gleichen Zug wurde eine 9-gleisige Abstellgruppe mit einer Nutzlänge von 11 m erstellt, was schlussendlich 20 Modulen entspricht. In dieser Form war diese Anlage an der 5th CV (1988) vorgestellt worden.

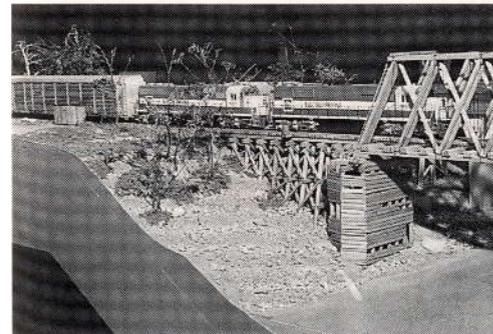


Unterdessen wurden auch die beiden sichtbaren Enden mit Landschaft versehen. Von links nach rechts sehen Sie den Landschaftsnachbau vom Cajon Pass in California, Prärie im Mittelwesten und Rocky Mountains in Colorado. Techn. Daten: Modullänge 2,0 resp. 1,5 m; Breite 0,6 resp. 1,0 m; min. Radius 100 cm; max. Steigung 1,5 %; Ringleitung 1,5 mm², Einspeisung alle 2 m. (Gleisplan auf Seite 34/35)

Neue HO-Anlage by A. Ilg und U. Weibel

Den Gleisplan dieser neuen HO-Anlage finden Sie auf dem ausklappbaren Centerfold (Seite 34/35).

Mit der Erweiterung des Anlagenraumes reifte auch der Plan, nebst der bestehenden Modulanlage, eine zusätzliche HO-Anlage in modularer Form in etwa der gleichen Grösse zu bauen. Diese beiden Grossanlagen würden dann in einer letzten Phase (in ca. 3-4 Jahren) auf dem äusseren Gleis miteinander verbunden. Mit diesem Endausbau werden wir einmal in der Lage sein, auf einem Rundkurs von rund 70 m Länge, davon 35 m auf dem sichtbaren, vorderen Teil, mit Zügen von mehr als 100 Wagen zu fahren. Von Anfang an stand fest, das bereits an der letzten Convention ausgestellte Brückenmodul zu integrieren. Es handelt sich dabei um die authentisch nachgebaute Wood-Truss-Bridge über den Kootenai-River bei Bonners-Ferry im Staate Idaho. Da im Modell der Fluss von 2 Brücken überspannt wird, im Original nur noch die neue Stahlbrücke (Steel Deck-Plate Girder Bridge), stand auch die Anzahl der Gleiskreise für die neue Anlage fest.



Die beiden Brückenmodule, wobei nur die linke Hälfte fertig ist, sind in der Mitte der Anlage eingebaut. Sie bilden den Übergang zwischen dem linken, flachen und dem rechten gebirgigen Anlagen-teil.

Die doppelspurige Mainline kommt auf der linken Seite aus dem Untergrund, das heisst, sie führt unter den Abstellgleisen des Container Terminals 'Port of Los Angeles' in einem Betontunnel durch. Anschliessend steigen die beiden Gleise mit 1,25 % in Richtung der Brücken. Kurz davor zweigt die Zubringerstrecke zum Terminal ab. Dieser Anlagenteil wird von Albert Ilg erstellt. Als Vorbild dient der vierteilige Artikel im Model Railroader (12/90 bis 3/91) über den Bau eines Dioramas des Port of L.A. Container Terminals. Diese Idee wurde übernommen und auf die Module übertragen. Auf der 12 m langen Abstellgruppe können Containerzüge mit 6 bis 7 Fünfeinheiten abgestellt werden.

Auf der rechten Seite der Brücken führt die zweigleisige Mainline in einen Fels-einschnitt hinein. In diesem Bereich der Anlage sollte dichter Tannen- und Fichtenwald entstehen. Die Strecke wendet sich dann nach links, verläuft in einem tiefen Canyon und verschwindet in einem Tunnel. Vor dem Tunnel überdacht eine Steinschlaggalerie die Strecke. Vorbild könnte der Feather River Canyon in California sein. Hinter dem Backdrop verteilen sich die Gleise auf eine achtgleisige Abstellgruppe.

Wie bereits erwähnt, werden zu einem späteren Zeitpunkt die neue und die bestehende Modulanlage auf einer Länge von rund 3 m verbunden. Das vordere Verbindungsgleis wird über einen 45 cm hohen Stahlviadukt führen und längs einer steilen Geröllhalde am Cajon Pass Modul angeschlossen.

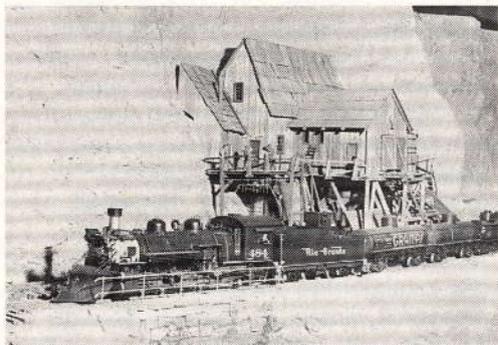
Wir hoffen, mit diesen Zeilen Ihre Phantasie beim Betrachten der noch im Rohbau befindlichen Anlage angeregt zu haben. Wir bemühen uns, dass die Anlage bis zur Convention fahrfähig sein wird.

Text by Urs Weibel

Fotos Seite 30, 31 by Jaques Ritz, Adliswil

On3-Modulanlage D&RGW Monarch Branch

Diese Schmalspuranlage wurde ursprünglich als 4,4 m langes Diorama für die 5th Convention von 1988 durch Fred Kiener aus Bern erbaut. Mit PFM-Sound bestückt war dieses gewaltige Felsmodul die grosse Attraktion der 5th CV. Nach der Mobautech 89 konnten wir diese Module für unser Layoutcenter erwerben, da F. Kiener bereits neue Pläne hatte.



Für die 6th CV wurden die bestehenden Module beidseitig mit Eckmodulen ergänzt und mit einer Verbindung zu einem

Rundkurs erweitert. Diese Arbeiten wurden durch D. Jehle und D. Stehli ausgeführt. Zudem baute D. Stehli eine grosse Mine und eine gebogene Trestle auf der rechten Seite.

In der Zwischenzeit haben W. Jetzer und W. Tognella den Weiterbau dieser On3-Anlage übernommen. Die Anlage wurde komplett neu verdrahtet und ist unterdessen betriebsbereit. Somit ist der Fahrbetrieb für die 7th CV garantiert.

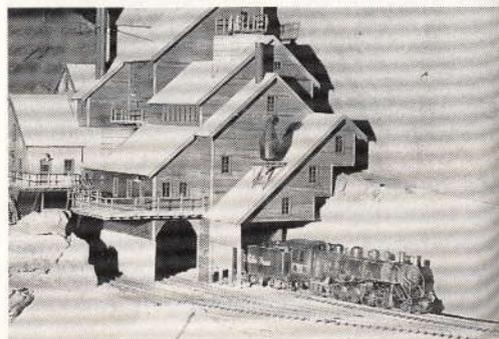
In einem nächsten Schritt wurde auf den beiden Eckmodulen die Landschaft erstellt. Der Unterbau für die Felsen wurde mit Styropor durch die Mithilfe von D. Stehli und W. Meer realisiert. Für das Anbringen der Rock-Molds auf der rechten Seite konnten wir nochmals F. Kiener unter Mithilfe von W. Jetzer verpflichten. Weitere Anpassarbeiten, Felsen auf der linken Seite, sowie Einfärben der Gipsfelsen erfolgte durch D. Stehli und W. Meer. Nun können wir für die 7th CV eine zusammenhängende, fertige Anlage präsentieren.

HOn3-Modulanlage mit Thema Mining

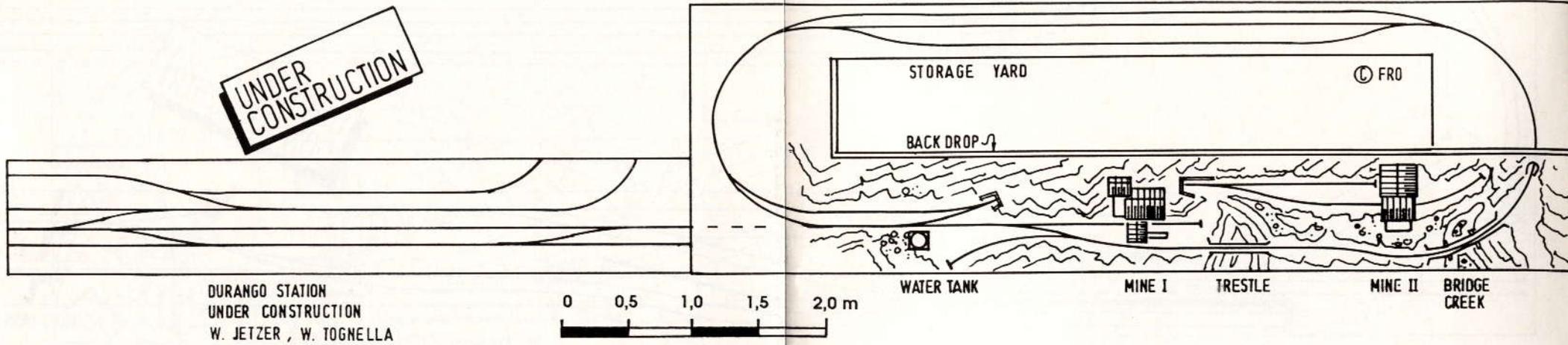
Diese Anlage versucht das typische Umfeld der Schmalspurbahnen in den Rocky Mountains (sei es nun in Colorado, Oregon oder Alaska) mit einer beeindruckenden Gebirgslandschaft und vielen Bergwerken einzufangen. Landschaft und Bauten stellen allerdings mit Absicht kein bestimmtes Streckenvorbild dar. Deshalb kann die Anlage im Fahrbetrieb abwechselungsweise für versch. Bahngesellschaften (D&RGW oder WP&Y) benützt werden, ohne den Eindruck entstehen zu lassen, der Zug befinde sich auf der falschen Strecke.

Bereits an der 5th CV wurden zwei Module ausgestellt, die dann als Basis für diese Anlage dienten. Da die filigranen Module bei jedem Transport liften, entschloss

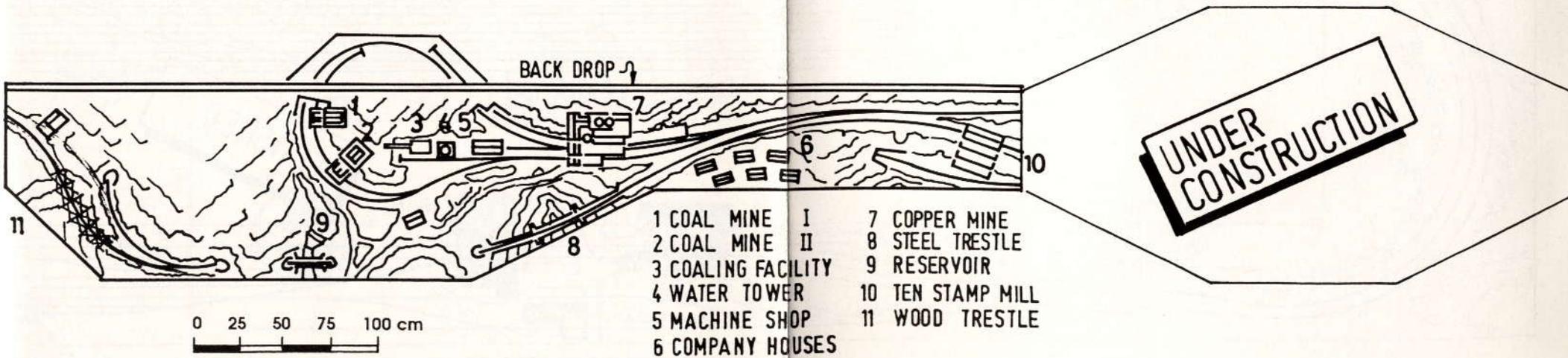
sich D. Stehli die Anlage in Adliswil stationär aufzubauen. Somit konnte er an der 6th CV bereits 8 Module, teils noch im Rohbau, präsentieren. In den vergangenen 2 Jahren wurde intensiv an der Landschaft gearbeitet. Text by D. Stehli



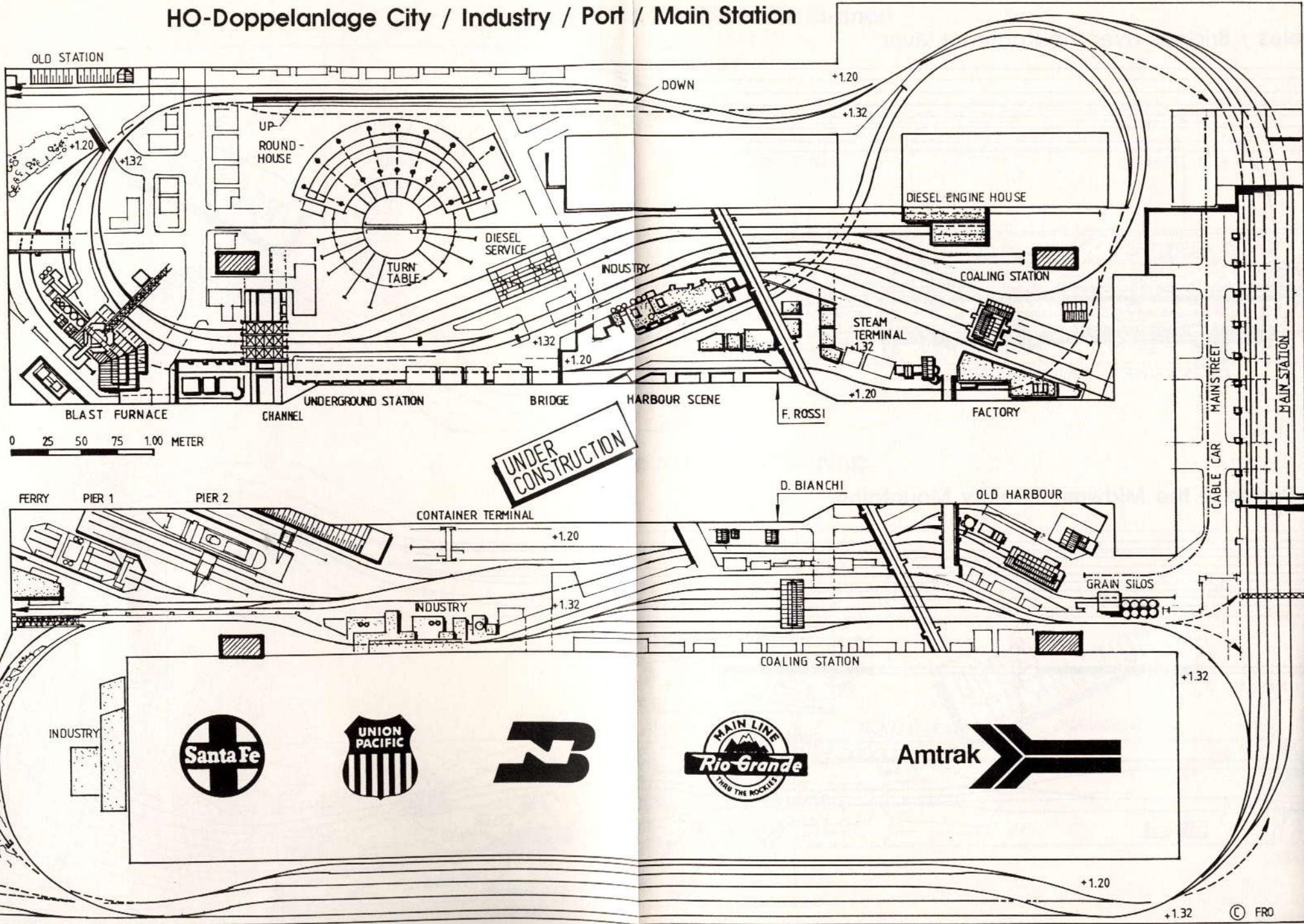
On3-Modulanlage D&RGW Monarch Branch



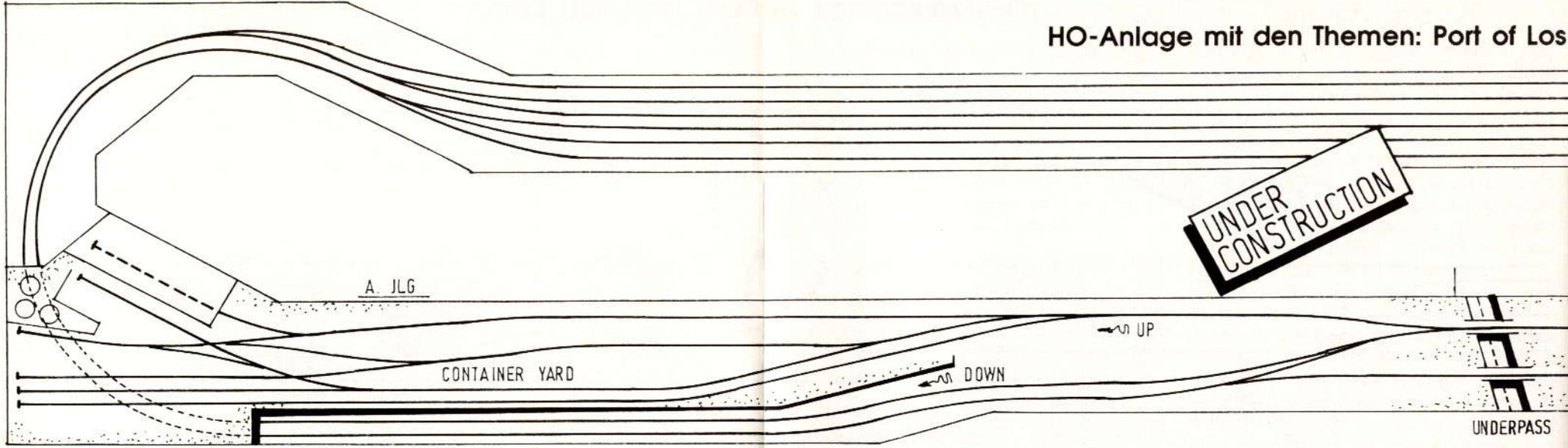
HOn-3 Modulanlage mit Thema Mining



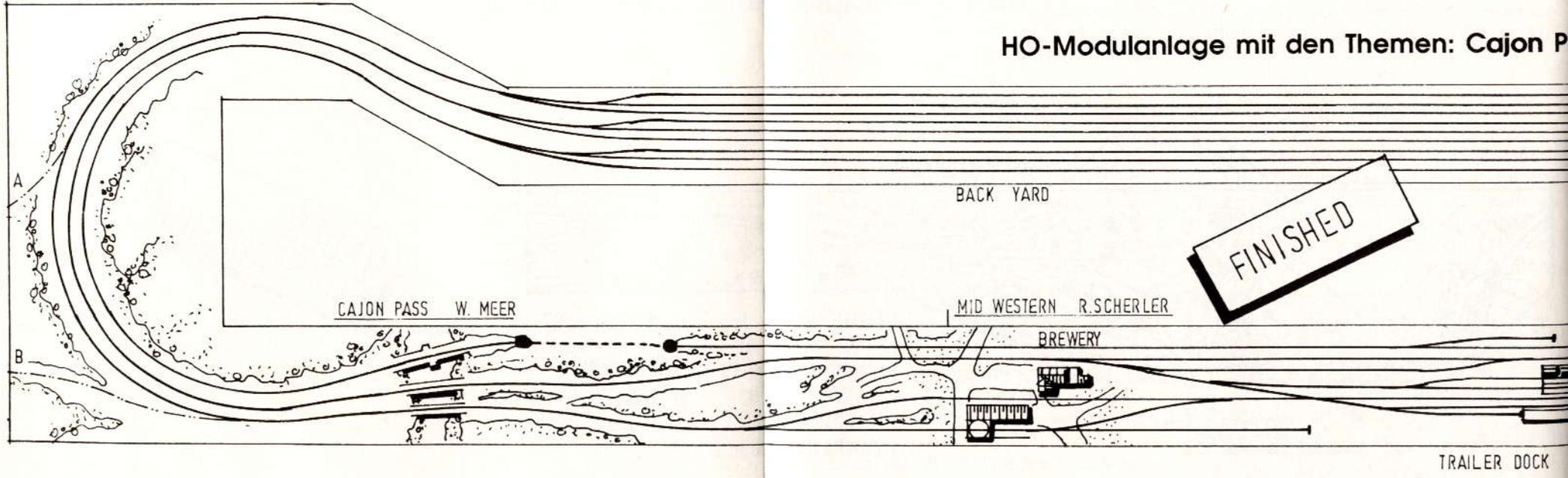
HO-Doppelanlage City / Industry / Port / Main Station



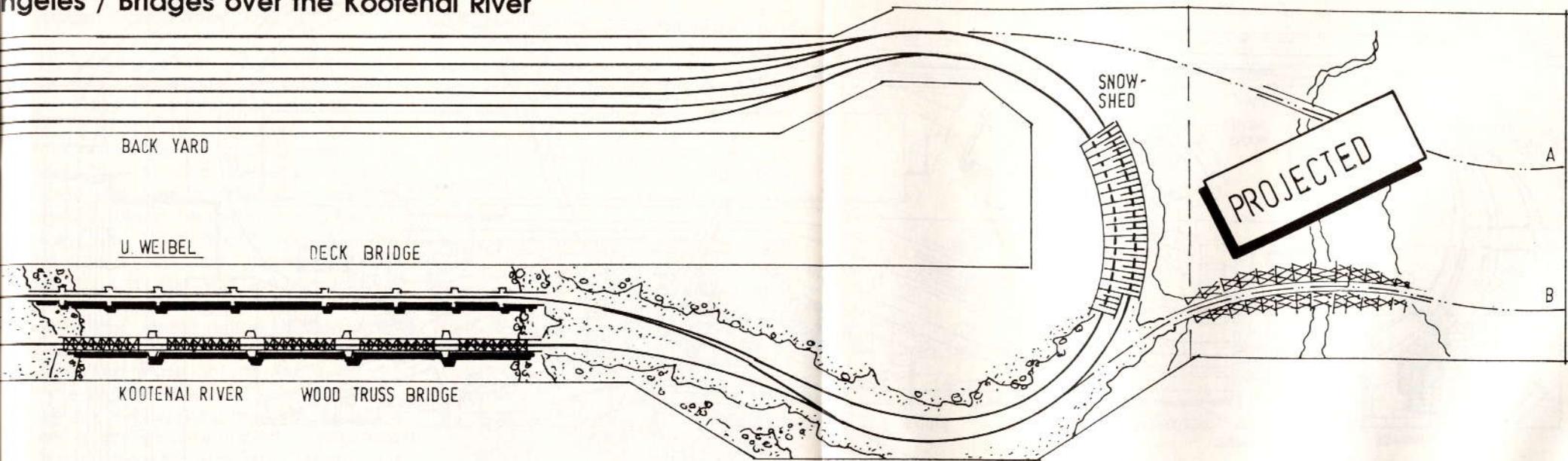
HO-Anlage mit den Themen: Port of Los



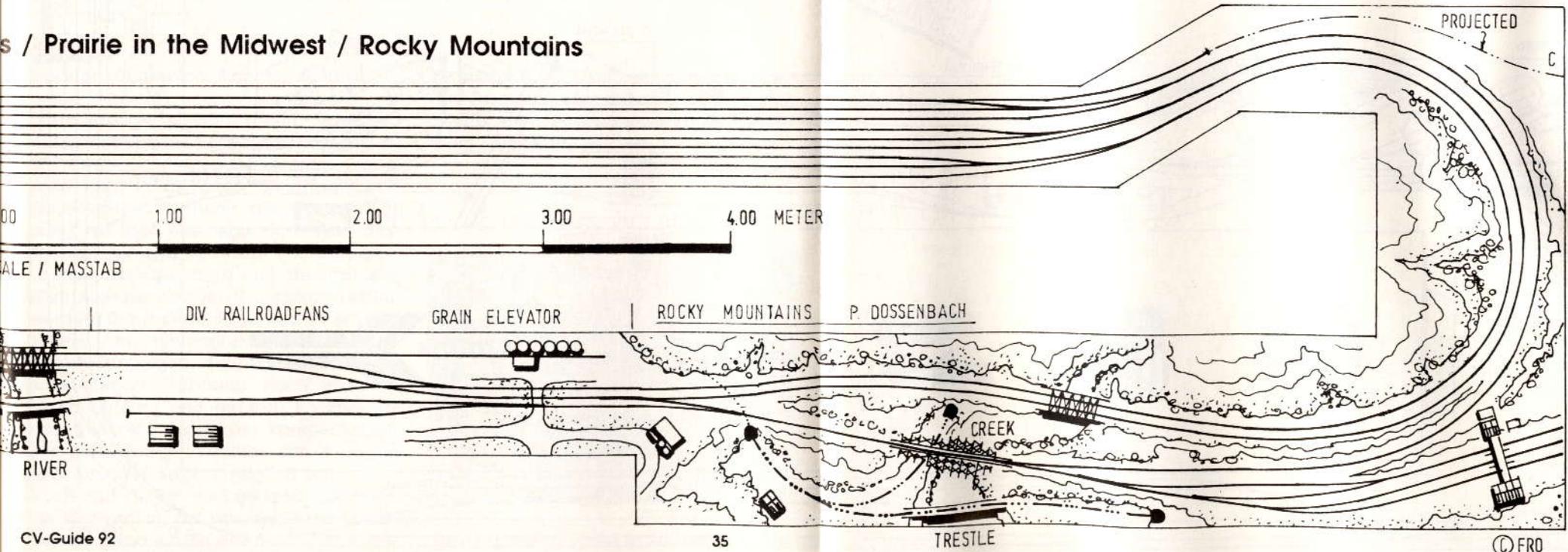
HO-Modulanlage mit den Themen: Cajon P



anges / Bridges over the Kootenai River



s / Prairie in the Midwest / Rocky Mountains



HO-Doppelanlage City / Industry / Port / Main Station

Erbauer: Franco Rossi, Adliswil

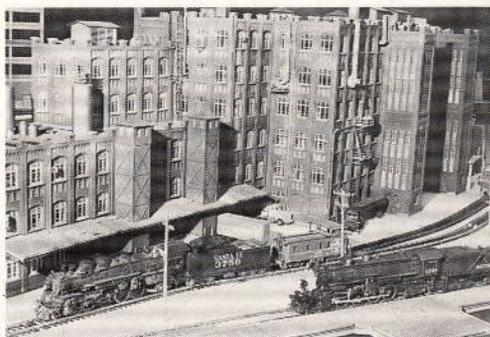
Die Planung dieser Doppelanlage, die aus zwei verbundenen, separaten Anlagen besteht, erfolgte 1988 und der Bau begann 1989. Um einen Kontrast zu der HO-Modulanlage zu schaffen, welche die Landschaft in den Vordergrund stellt, wurde das Thema Stadt und Industrie gewählt. Diese Themenwahl gab gleichzeitig die Möglichkeit, viele kleinere Detailausschnitte und -themen zu integrieren. Der Bau von Industrieanlagen mit den dazu nötigen Gleisanschlüssen ermöglicht einen umfangreichen Rangierbetrieb. Die fast kompromisslose Umsetzung massstäblicher Industriekomplexe erfordert bei den meisten Gebäuden die Verwendung mehrerer Bausätze oder sogar einen kompletten Selbstbau z.B. mit dem 'Modular Wall System' von DPM (Design Preservation Models).

Erbauer: Domenico Bianchi, Adliswil

Diese Anlage mit dem Thema Stadt und Hafen bildet eine sinnvolle Ergänzung zu der gegenüberliegenden Anlage von F. Rossi und wurde auch gleichzeitig mit dieser geplant. Durch die Gleisverbindung mit der querliegenden Main Station, die gleiche Bauweise und den gleichen Ausbaustandard soll dereinst der Eindruck einer einzigen Grossanlage erzielt werden. Die Hafenanlage wird es ermöglichen, den umfangreichen Containerverkehr zu zeigen. Auch hier werden die notwendigen Gebäude nach eigenen Ideen geplant und gebaut. Im Endausbau wird hier nebst dem Rangierbetrieb der gleichzeitige Verkehr von 4 Zügen über beide Anlagen möglich sein. Auch auf dieser Anlage wird während der Convention auf beiden Ebenen Fahrbetrieb geboten. Im Moment wird inten-

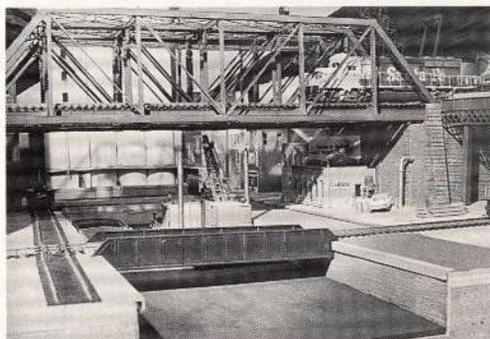
Die Linienführung auf zwei Ebenen mit grossen Schlaufen wird einmal lange Fahrstrecken ergeben. Während der Convention beschränkt sich der Fahrbetrieb auf zwei getrennte Ovale (oben und unten). Im Bereich der Bekohlungsanlage wird die Landschaft durchgestaltet sein.

Text by Dieter Stehli



siv an der Landschaft gearbeitet, will doch der Erbauer den vorderen Teil (rund ein Drittel) mit Landschaft und Gebäuden fertig präsentieren.

Text by Dieter Stehli



Fotos auf Seite 32 und 37 by Jaques Ritz, Adliswil

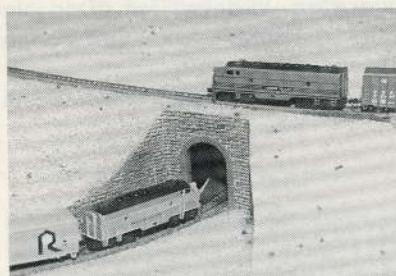
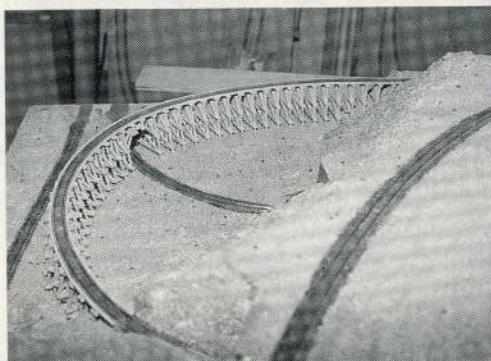
Z-Anlage in Modulbauweise by Ch. Beguelin

Es ist erfreulich, dass wir an der 7th Convention erstmals eine amerikanische Anlage im kleinsten industriellen Massstab, der Spur Z (1:220), ausstellen können; und dies erst noch im Nonstop-Fahrbetrieb, womit auch die Betriebstauglichkeit dieser winzigen Spur unter Beweis gestellt wird.

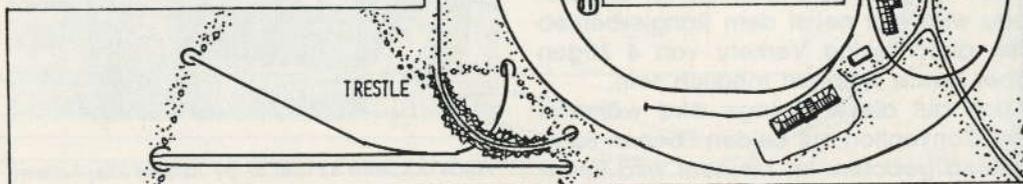
Ein Modellbauer aus der Romandie (Christian Beguelin, Gland) zeigt uns damit auf 3,4 x 2,0 m Möglichkeiten auf, welche in einem grösseren Massstab kaum realisierbar sind: Realistische Proportionen zwischen den Zügen und der von ihnen durchquerten weiten Wüstenlandschaft Californias. Die Anlage besteht aus 5 Modulen, die durch weitere Module ergänzt werden können. Sie ist landschaftlich durchgestaltet. Eine grosse Trestle wurde im Eigenbau erstellt.

Text by D. Stehli
Plan by F. Rossi
Fotos by Ch. Beguelin

Besonders interessant ist der ausgeklügelte Gleisplan, der - teilweise durch Tunnels verdeckt - nicht einfach zu erkennen ist. Er erlaubt auf 4 Gleisschlaufen, die alle untereinander verbunden sind, aber trotzdem unabhängig befahren werden können, den gleichzeitigen Betrieb von 5 Zügen. Die längste Schlaufe ist dabei sage und schreibe 23 m lang und ergibt bei massstäblicher Geschwindigkeit eine Fahrzeit von 1 1/2 Minuten. Kleine Bahn, oho !



0 25 50 75 100 cm



Autodiorama - Lee's Drive-in by P. Doebeli

Auf einer Grundfläche von 100 x 60 cm baute Peter Doebeli aus Zug in nur einem Monat dieses sehr realistische Diorama. Der Massstab 1:43 ist durch die Automodelle bedingt, passt aber sehr gut zu Spur O (1:48).

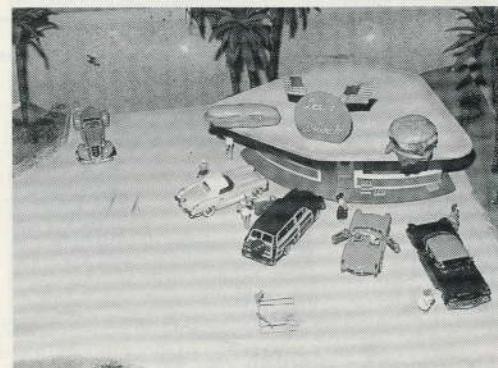


Wir sind nochmals in die 'Golden Fifties' zurückversetzt. Lee's Drive-in steht irgendwo an der Oceanside Beach zwischen Los Angeles und San Diego in California. Der überdimensionale Hamburger und der Hot Dog auf dem Dach des Drive-ins sind schon von weitem sichtbar. Typisch amerikanisch wird der 'Big-Mac' auf Rollschuhen serviert. Ein reges Treiben vor dem Drive-in und an der Beach. Vor dem brandneuen, grünen 58-er Chevy Impala posiert Marilyn Monroe. Am Strand ziehen sich gerade Badenixen um. In der heissen Luft liegt der Duft von French Fries, Abgas, verbranntem Gummi und aus der Music Box dröhnt der Sound der Beach Boys, kurz unterbrochen durch den bulligen V-8-Sound eines wegfahrens Hot Rods, der die Erde vibrieren lässt.



Auf diesem lebendigen Modul wird Detaillierung gross geschrieben. Nicht nur schöne, korrekt gekleidete Figuren von Omen, sondern auch Katze und Hund fehlen nicht. Wenn Sie genau hinsehen, finden Sie in der Kanalisation sogar Ratten.

Die Automodelle sind aus Weissmetall und meistens umgebaut und gesupert.

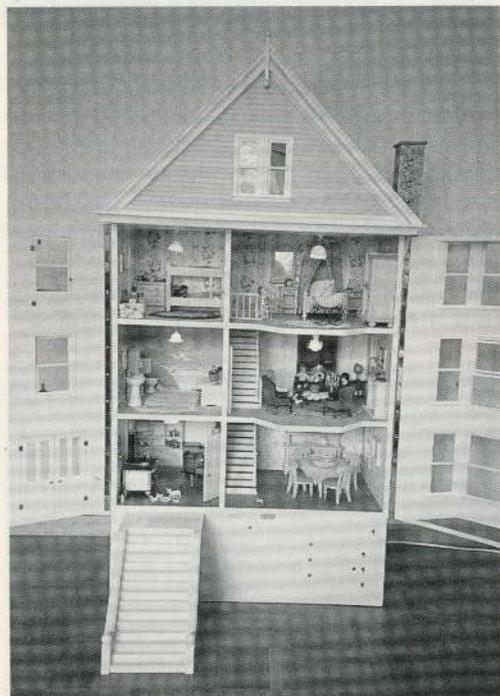


Fotos by Beat Schneuwly, Zürich



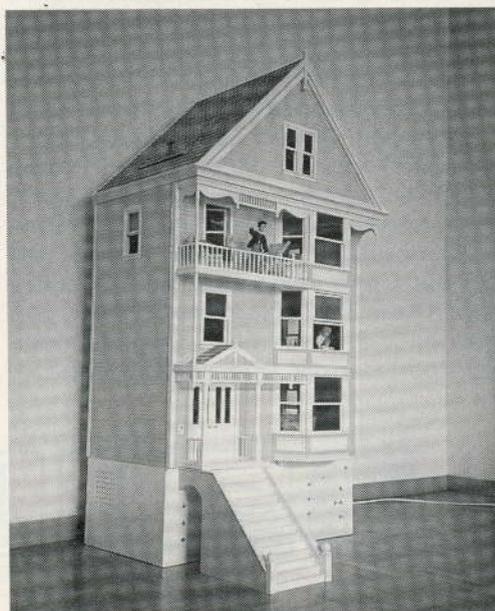
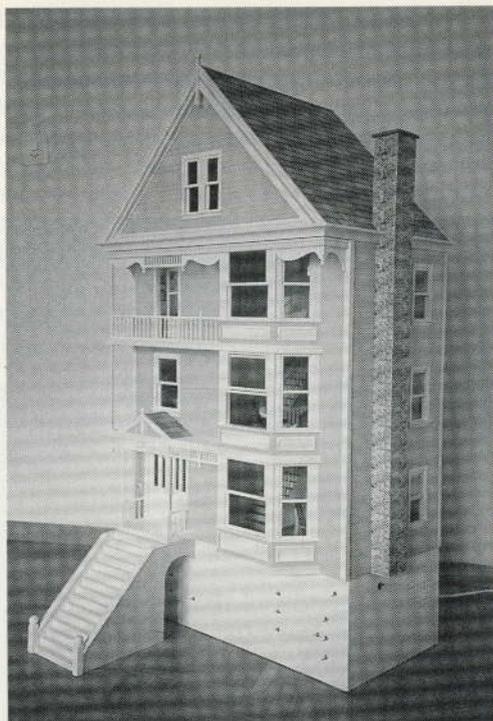
American Dollhouse by Felix Reichlin

Ein Dollhouse ist nichts anderes als ein Puppenhaus. Da es sich hier aber nicht um ein handelsübliches Exemplar handelt, sondern um einen hochdetaillierten Eigenbau nach amerikanischem Vorbild, passt es ausgezeichnet in unser Kleintema Structures. In einer Planungs- und Bauzeit von 5 1/2 Jahren baute Felix Reichlin dieses im viktorianischen Stil nachempfundene Dollhouse für sein Töchterchen Simone.



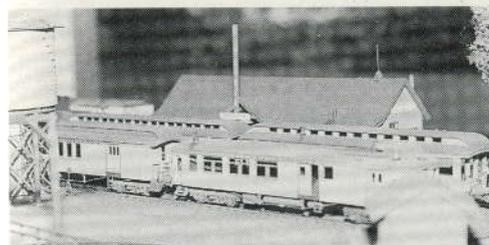
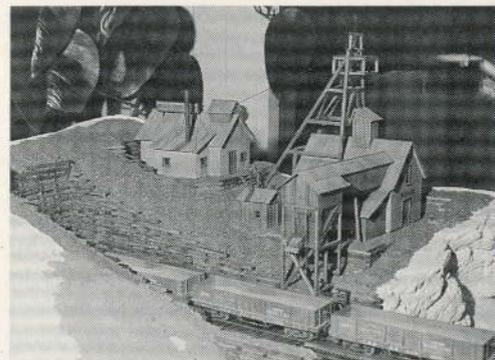
Als Vorlagen dienten der Walthers Katalog, Model Railroader Magazin und Fotos von Häusern in San Francisco. Dieses Puppenhaus hat dann auch stattliche Abmessungen: Grundfläche 66 x 44 cm, Höhe 120 cm. Zu einer kompletten Inneneinrichtung (alles Selbstbau) gehören auch eine elektrische Beleuchtung, Rauchentwicklung und eine Sonnerie.

Fotos by Felix Reichlin, Adliswil

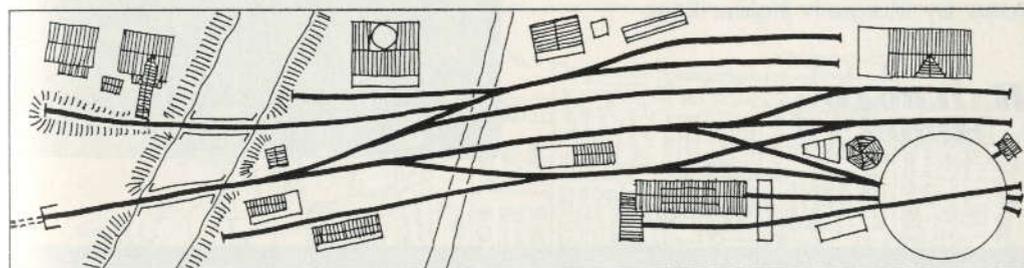


HO-Anlage - Sierra Railroad by Felix Reichlin

Diese amerikanische Anlage im 'Free-Lance-Stil' wurde das erste Mal an der 4th Convention (1986) der Öffentlichkeit vorgestellt. Obwohl der Bau des Puppenhauses sehr viel Zeit in Anspruch genommen hatte, wurde dazwischen auch an diesem Modul weitergearbeitet. Mit einer Grösse von 410 x 70 cm (inkl. Verlängerungsteil links) findet diese Anlage in nahezu jedem Zimmer einen Platz.



Der Erbauer verwendete Bausätze von Campbell, La Belle, Ambroid, Northeastern und natürlich Eigenkonstruktionen für Gebäude und Wagen. Er wird an beiden Tagen von Zeit zu Zeit einen kleinen Fahrbetrieb zeigen. Plan by Felix Reichlin



0 Gauge - King Size

Wir importieren US Modelle und Zubehör, vor allem in Spur 0. Wir informieren Sie über die Programme der wichtigsten Hersteller und beschaffen die Modelle.

Angesichts des riesigen Angebotes verzichten wir auf Lagerhaltung und spezialisieren uns auf die Beschaffung bestellter Artikel. Wir beraten Sie gerne.

Alle Artikel von Walthers - Precision Scale Co. - KTM - Overland - Sunset - Key - Grandt Lines - Bücher - American Standard Car Co. - Weaver - Keil Line - Thomas Yorke - Arkansas Valley - Trains of Texas - C.H.B. - Flying Zoo - etc.

MIXED TRAINS

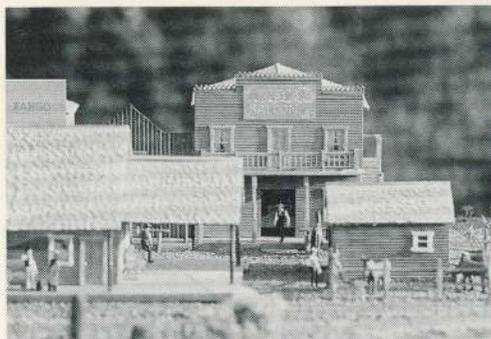
Hans Rudolf Bänziger, Schwingerstr. 12, Box 33, 8042 Zürich, Tel 362 01 69

HO-Diorama - Red Rock by Frau Margreth Stalder

Das Wüstenstädtchen (Station, General Store, Wells Fargo Bank, Saloon, Stable) liegt am Fusse des markanten 'Red Rock', der dieser Stadt auch den Namen gab. Das Ganze liegt in der Sonorawüste mit ihren typischen Pflanzen wie Saguaro- und Barrekkakteen, Palo Verde, Ocotillo und div. Büsche. Es ist erstaunlich, wie echt diese 'Desert Plants' wirken. Frau Stalder-Krieg aus Bolligen konnte mit Erfolg die Natur ins Modell umsetzen. Auf einer Fläche von 100 x 50 cm lebt der Wilde Westen weiter.

Leider gibt es wenige Damen, die den Modellbau pflegen. Gerade deshalb ist es sehr positiv, dass eine Dame mit dieser Meisterleistung den männlichen Modellbauern das Wasser reichen kann. Hut ab

Fotos by Margreth Stalder-Krieg



RAILFAN
& RAILROAD

Stadtteil-Diorama by Armin Abbühl

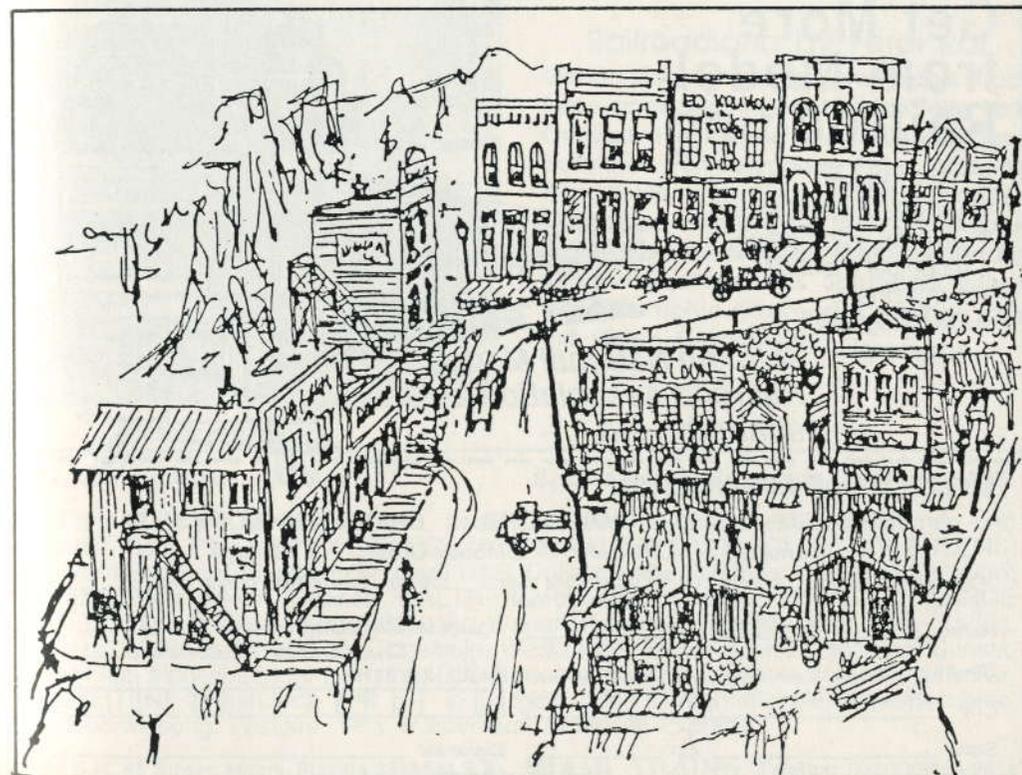
Armin Abbühl, als versierter Modellbauer bekannt, kann uns an der diesjährigen Convention wiederum etwas Neues zeigen. Der ausgestellte Stadtteil in der Grösse von 60 x 60 cm ist wiederum ein Teilstück der im Bau befindlichen HO-Heimanlage und wird nachher dort fest eingebaut. Die meisten Gebäude sind Bausätze aus Plastik oder Holz und gesupert mit Metallgussteilen von Woodland Scenics.

Die Grundidee war, einen Stadtteil mit Gebäuden verschiedener Bauarten zu bauen, der in gebirgriger Landschaft, anfangs zwanzigstes Jahrhundert (1920/30) steht.

Sie sehen Holz- und Backsteinbauten, Autos, Leute, Laternen, Reklamen und viele Details. So hat der Erbauer versucht, auf kleinem Raum 12 Gebäude und 3 Strassenzüge unterzubringen. Gerade deshalb verwende er alles kleinere Gebäude und plazierte sie so, dass fast alle von vorne sichtbar sind.

Zudem wird Armin Abbühl an beiden Tagen individuell Tips für den Modellbauer geben und anhand von Fotos seiner Anlage Rede und Antwort stehen. Fragen sind willkommen.

Text und Zeichnung by Armin Abbühl

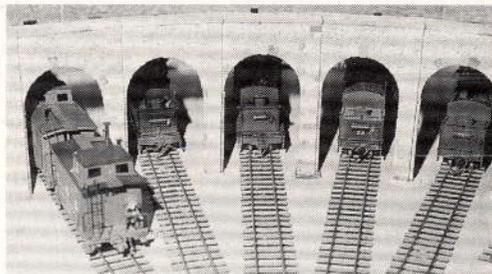


On3-Como-Roundhouse by Dani Jehle

Dieses schön detaillierte Roundhouse wurde von Dani Hunziker, Zürich erbaut. Es wurde bereits an der 5th CV gezeigt, war aber damals noch nicht fertiggestellt.

Como liegt südwestlich von Denver und war an der C&S (Colorado & Southern) Strecke. Erbaut wurde das Roundhouse in 1882 durch die Denver, South Park and Pacific Railroad. Im Jahre 1909 brannte der ganze Komplex aus und wurde nicht mehr aufgebaut. Heute steht das Steingebäude verlassen, ohne Gleisanschluss inmitten von Como in Colorado. Übrigens kam der Name dieser Ortschaft von italienischen Kohlenarbeitern, die zuerst dem nahegelegenen See den Namen Como gaben.

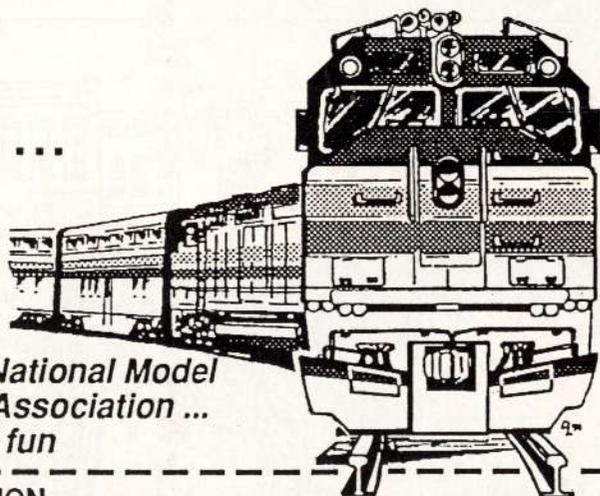
Vor dem Roundhouse stehen die C&S-Dampflokomotive No. 9 (2-6-0), zwei C&S Caboose, eine Gilpin Shay und eine Galloping Goose von RGS.



Get More from Model Railroading ...

- Data Sheets
- Slide & Video Clinics
- Colorful, informative, technical monthly magazine
- Pike Registry ... and more!

Join the National Model Railroad Association ... share the fun



MEMBERSHIP APPLICATION

DEPT. MRM 4121 CROMWELL RD. CHATTANOOGA, TN 37421

I enclose ... Check Money Order Charge

Regular, One Year\$24.00 Youth, One Year\$16.50 Date of Birth (Youth Only) _____
(Under 20 Years)

Name _____ Charge to: American Express VISA

Street _____ MasterCard Exp. Date _____

City _____ CARD NUMBER _____

State _____ Zip _____ Signature _____

Detach or send facsimile

Structures

HO Grain Elevator by Kurt Fust

Es handelt sich um einen Nachbau aus einem Magazinartikel. Das Kleindiorama ist nur 22 x 24 cm gross.

Das Fundament ist aus Balsaholz und mit Gips überzogen. Die Grundstruktur besteht aus Karton und wurde mit Holz verstärkt. Darüber kamen Holzleisten, die gebeizt und gealtert wurden. Dieser Silo ist nicht mehr im Einsatz und zeigt somit den halbverfallenen Zustand.



HO Häuser by Theo Kaspar

Bei den zwei Stadthäuserreihen 'Market Street' handelt es sich um kein Diorama, sondern um lose hingestellte Häuser. Sie können noch jederzeit umgestellt werden. Grund ist der noch nicht vorhandene Platz für eine Anlage. Die Häuser sind aus Bausätzen von Pola, Faller, Vollmer, IHC, DPM, Model Power und Life Like; Autos von Praline, Wiking und Herpa; Figuren von Preiser und Kibri.

Grösse: ca. 110 x 50 cm.

HO Häuser by Peter Gloor

Er zeigt verschiedene Häuser, die ganz typisch für Amerika sind. Über das Thema Gebäudebau erhalten Sie einen umfassenden Vortrag am Samstag in der Clinic 4.

Railrodiana by Ferdi Rat

Gehört nicht unbedingt zum Thema Structures, aber zeigt in einer Vitrine Teile vom Original. Hier sehen wir Schienennägel, Isolatoren von Telephone Poles, Milepost Sign, Schienenprofil (Vergleich UP - SBB), Timetables, Stickers usw. von Union Pacific, Milwaukee, Nevada Northern und Rio Grande Southern. Als Spezialität sehen Sie eine echte 'Railroad Crossing' Tafel mit vielen Einschüssen.

MIAMI TRAINS TEAM

Spezialist für Versandhandel und UPS.

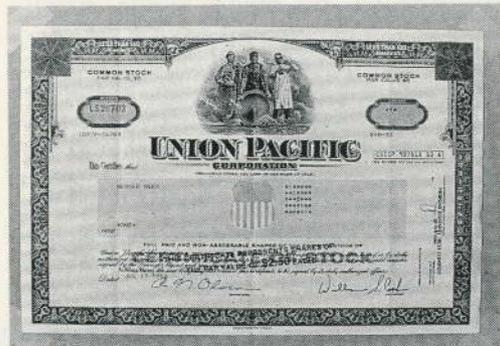
Ihr Partner für alle amerikanischen, asiatischen und europäischen Modellbahnen und Zubehör. Spur Z bis LGB. SPEZIALIST MÄRKLIN U.S.A. ONLY COLLECTABLE ITEMS. Schneller Service zu günstigen Preisen in U.S.-Dollars (keine Verkaufs- oder Ausfuhrsteuer), Korrespondenz bitte in Englisch. WALTHERS-KATALOGE 1992 "H0", "N & Z", "LARGE SCALE", "0". U.S.-Messingmodelle, Loks, Wagen, Kataloge, Zubehör, Kato, Atlas, Kadee, Athearn, Walthers, Woodland, Einzelteile, Werkzeuge, Micro-Trains, Shinohara, Sunset, Floquil etc. Modellbauprogramm von 300 Firmen und alle U.S.-Markenfabrikate lieferbar. NEUHEITEN. Versandliste DM 5,- in Bargeld oder 8 internationale Antwortscheine, Geldüberweisung, Postgiro, Visa, Mastercard, American Express.

7448 S.W. 48 Street, Miami, Florida 33155 U.S.A. MIAMI TRAINS Telefax: 001/305/666-2411

Art Corner (Paintings / Stocks / Bonds)

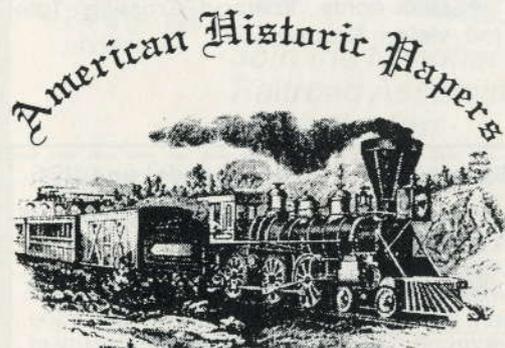
Warum eine Kunst-Ecke an einer Eisenbahnausstellung?

Wie Sie wissen, ist die Hobbywelt sehr vielfältig. So hat es in unserem Kreis auch Hobbykünstler und Sammler von Eisenbahnaktien von verschiedenen, amerikanischen Gesellschaften.



American Historic Papers präsentiert uns eine interessante Auswahl an Bahnaktien und -anleihen, die teilweise auch verkauft werden.

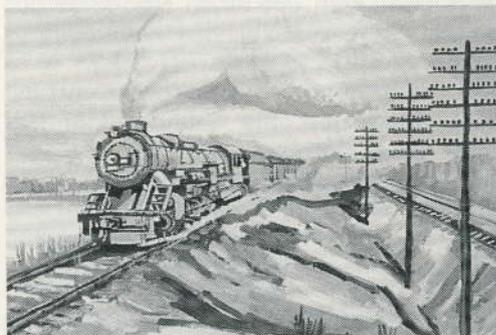
Sei es als wertbeständiges Sammlerstück, exklusiver Wandschmuck oder ansprechendes Geschenk - einfach ein Muss für jeden Eisenbahnfan.



Old Stocks and Bonds

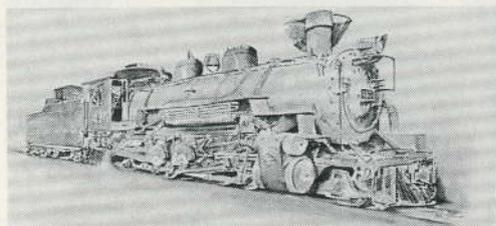
S.+B. Kurmann, Box 92, 3303 Jegensdorf
Phone: 031 - 761 2483, An- und Verkauf

Paintings by Peter Ruf, Schaffhausen



Er stellt drei Gemälde aus, die er in Öl gemalt hat. (Unverkäuflich)

Paintings by Franz Stucki, Spiegel



Er stellt rund 15 Aquarelle aus, die alle verkauft werden, aber erst nach Schluss der Convention abgegeben werden. Lassen Sie sich von den vernünftigen Preisen überraschen.

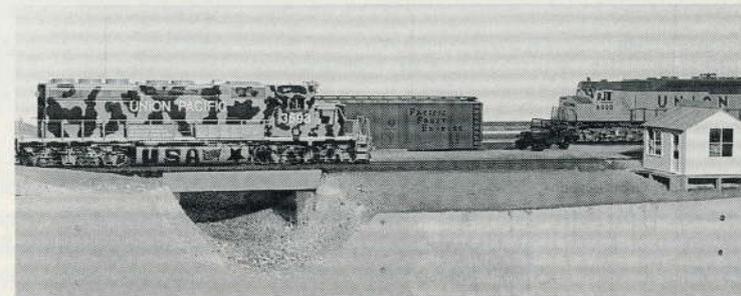
Photos by Armin Schmutz, Worblachen

Er ist bei uns als Autor im American Corner in der LOKI (Früher Eisenbahnzeitschrift) bestens bekannt und auch ein ausgezeichnete Fotograf. Er zeigt versch. Fotos im Format 35 x 50 und 50 x 70 cm von UP Steam (4-6-6-4 No. 3985, 4-8-4 No.8444), SF Diesel, BN Diesel und Railfair '91. Diese Bilder sind verkäuflich und können am Schluss der Veranstaltung mitgenommen werden.

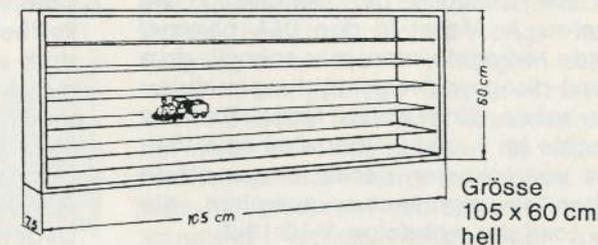
O-Module by Werner Meer

Diese drei Module ergeben zusammen ein Diorama von 390 x 65 cm und wurden durch Christian Huber, Zürich für die 5th Convention erbaut. Allerdings konnte das Diorama aus Zeitgründen nicht mehr ganz fertiggestellt werden.

Anfangs 1992 wollte C. Huber die Module verschrotten. W. Meer hatte diese dann 'gerettet' und komplett überarbeitet, zwei Brücken eingebaut, Service Roads und Bahnübergänge integriert und alles farblich angepasst. Auf der rechten Seite entstand mit der Hilfe von Ferdi Rat eine Werkstatt mit angebautem Bürogebäude. D. Stehli übernahm die Farbgebung und den Finish. Als Bausatz diente das Modular Wall System von DPM (Materialverbrauch ca. Fr. 140.-).



Auf diesem Diorama werden wir folgendes Rollmaterial von Union Pacific präsentieren: Steam Era - Big Boy Doppeltraktion, Super Power - DDA40X, High Tech - SD60M mit Double Stack Container Unit, Special - SD40-2 'Desert Victory' (painted by Joe Modjesky, Sumpter Valley Depot, USA).



Ausstellungsschränke

Mit Glasschiebetüren. Verschiedene Grössen und nach Mass. Verlangen Sie Prospekte gegen Rückporto.

Lorenz Meier, Möbelschreinerei
Lachenstrasse 5, 8184 Bachenbülach
Telefon (01) 860 18 40

Steam Locomotives

Articulateds erobern den Westen

Grosse Steigungen, lange Rampen prägten seit den ersten Betriebstagen das Bild der Transkontinentalbahnen. Um die ständig steigenden Tonnagen befördern zu können, mussten immer stärkere Loks gebaut werden. Um die Jahrhundertwende trugen 4-Kuppler (Consolidations) vielerorts die Hauptlast des Betriebes. Mit technischen Verbesserungen liess sich die Leistungsfähigkeit der Loks Schritt um Schritt steigern. An Stelle von Nassdampfkessel trafen Heissdampfkessel, die Einführung des mechanischen Feuerung (Stoker) ersetzte die Kohleschaufel und bessere Materialien erlaubten eine härtere Ausnützung der Anlage.

Schon früh im zwanzigsten Jahrhundert hatten sich bei den grossen Überlandbahnen in den USA die Züge zu beachtlichen Grössen entwickelt: 1000 t für einen Schnellzug und 8000 t für einen Güterzug waren nichts ungewöhnliches. Anfangs Jahrhundert erfolgte die Förderung dieser Züge mit Vorspann, Zwischenloks und Schubloks (Helpers). Der Zwang nach wirtschaftlichem Betrieb zeigte aber früh den Bedarf von viel leistungsstärkeren Loks.

Als die Erfindung der Gelenkloks des Genfers A. Mallet in den USA bekannt wurde, erkannte man sehr schnell, dass damit die gewünschte Leistung realisierbar wurde. Eine wahre Mallet-Euphorie brachte im 1. und 2. Jahrzehnt eine Vielzahl von Loktypen hervor. Einige davon hatten ein gigantisches Aussehen, wie z.B. Loks der Achsfolge 2-10-10-2.

Fast alle Mallets der 1. Generation hatten jedoch ein grosses Problem: Die Kessel-

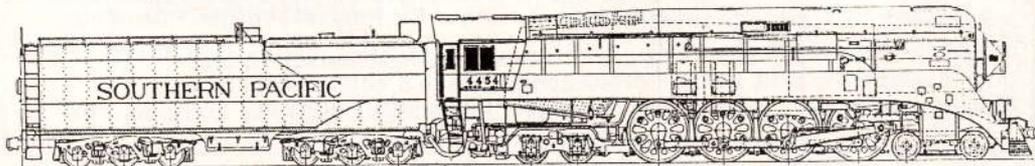
leistung entsprach nicht der installierten Zylinderleistung. Damit waren die Loks nicht im Stande über längere Zeit die Dampfmenge zu erzeugen, welche die 4 Zylinder bei grosser Anstrengung verbrauchten. Auf ebenen Strecken hatte diese Eigenschaft keine Nachteile, ein einmal rollender Zug konnte mit kleiner Leistung in Fahrt gehalten werden. Auch kurze Steigungen liessen sich mit kurzer Anstrengung befahren. Auf den langen Rampen der Transkontinentallinien jedoch wirkte sich diese ungenügende Kesselleistung verheerend aus. Alle drei Gesellschaften, AT&SF (Santa Fe), SP (Southern Pacific) und UP (Union Pacific) mussten diese Erkenntnisse anfangs Jahrhundert machen.

Für die AT&SF waren die Mallet-Erlebnisse so negativ, dass sie früh diese Lokgattungen aus ihren Beständen wieder strich. Auch in der Blütezeit der 'Articulateds' beschafften sie keine Gelenkloks.

UP und SP hingegen gaben nicht auf. Als Ende der 20-er Jahre LIMA in der Dampftraktion die 'Super-Power' Era begann, war die Zeit für neue gebirgstaugliche Gelenkloks reif.

Folgende Eigenschaften zeichnen eine 'Super-Power' Loks aus:

- stark vergrösserte Rostfläche mit hoher Rostbelastung
- stark erhöhter Kesseldruck
- massiv vergrösserte Überhitzerfläche
- neue Konstruktionen z.B. Wassertaschen
- neue Materialien
- gegossene Lokrahmen mit integriertem Zylinderblock
- gegossene 'Box-Pok'-Triebräder
- Rollenlager für Radsätze und Kuppelstangen



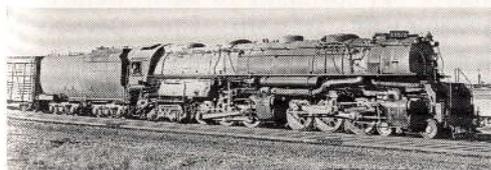
Steam Locomotives



Ein Kessel mit höchster Leistungsfähigkeit kombiniert mit einem bulligen Antrieb mit gedrungem Raddurchmesser war die Lösung für die Transkontinentalbahnen.

Union Pacific

UP nutzte die Möglichkeiten der modernen 'Articulateds' konsequent. Immer schwerere Züge sollten immer schneller auf den langen Rampen durch Wyoming und Nevada befördert werden.



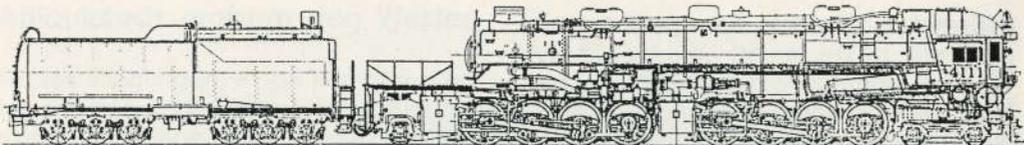
1936 wurden die ersten 15 'Challenger'-4-6-6-4 in Betrieb genommen. 1937 folgten 25 gleiche Loks und 1942/45 wurden 50 Loks in schwererer Ausführung geliefert. Getragen vom Erfolg dieser Bauart entwickelte man die legendären 'Big Boys' 4-8-8-4. 1941/44 wurden total 25 solche Loks geliefert. Bei 110 km/h entwickelte CV-Guide 92

eine 'Big Boy' eine Dauerleistung von 7000 hp, für eine Dampflok ein beachtliches Resultat. In den 40-er und 50-er Jahren trugen diese Loks die Hauptlast auf UP's Transkontinentalstrecke.

Southern Pacific

SP schlug wegen ihrer schwierigen Streckenführung einen eigenen, sehr eigenwilligen Weg ein. Die SP überquert die Sierra Gebirge über den 2300 m hohen Donner Pass in California. Lange, harte Steigungen bis 2,3 % verlangten schon immer leistungsfähige Loks; die kurvenreiche Strecke liess aber Einrahmenloks mit mehr als 4 Triebachsen nie sinnvoll erscheinen. Mallets brachten schon 1908 Loks mit grösseren Leistungen. Ein gravierendes Problem musste aber zuerst gelöst werden: Neben der sehr schlechten Sicht der Lokführer auf die kurvenreiche Streckenführung, machte sich das Rauchproblem in unerträglicher Weise bemerkbar. Die kilometerlangen Lawinnenverbauungen am Donnerpass wurden für die Lokführer zur glutheissen giftigen Tortur.

Steam Locomotives



Verblüffend einfach war dann eigentlich die Lösung: Die Lok wurde einfach umgekehrt, das Führerstandsende verkleidet und der Tender am Rauchkammerende angekuppelt. Dank Ölfeuerung war auch der Brennstofftransport zur Feuerbüchse am vorderen Lokende kein Problem.

Ab 1928 eroberten die modernen 'Cab Forward' 4-8-8-2 Loks mit 195 gebauten Einheiten alle Strecken der SP.

Great Northern

Beim vorliegenden Thema darf GN unter keinen Umständen vergessen werden. GN hatte, verglichen mit den übrigen Transkontinentalbahnen, den höhenmässig einfachsten Übergang über den 'Continental Divide' in Montana. Die 'Cascade Range' in Washington wurden in vergleichsweise kurzen Rampen überwunden. 8 'Switchbacks' sorgten vor dem Bau des Cascade Tunnels für einen spektakulären Betrieb.

GN war die erste Gesellschaft, die 'Articulated' Lokomotiven für den Streckendienst beschaffte. 1906 übernahm sie die ersten 70 Loks der Achsfolge 2-6-6-2. Später kauften sie die ersten Typen der Achsfolge 2-8-8-0 und 2-6-8-0. GN baute auch die stärksten 2-8-8-2 Loks im Jahre 1929. Zwischen 1939 und 1941 wurden nochmals 25 Loks 2-8-8-0 aus älteren Fahrzeugen umgebaut.

Die Dampfloks der GN hatten immer ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Charakter: Ihre 'Glacier Park' Bemalung (grün-grau-rot/brauner Anstrich), die kantige 'Belpaire' Feuerbüchse und ihr gedrungenes Erscheinungsbild.

GN Articulateds waren nie grosse 'Rennpferde'. Alle Bauarten besaßen kleine Triebbraddurchmesser, Speichenräder und nur 1 bis 2 Laufachsen. Sie waren getrimmt auf steile, kurvige, aber kurze Rampen im Gebirge und auf den Erzbahndienst in Minnesota.

Das Ende

Noch in den 40-er Jahren hatte die Dampfloks den Hauptanteil am Langstreckenverkehr inne. Die aufkommenden Diesel-Elektrischen Loks waren zu dieser Zeit der modernen Dampfloks noch unterlegen. Während eine 4-teilige 6000 hp Diesel-Komposition (z.B. F3A-B-B-A zu je 4 Triebachsen) 2000 t mit Streckengeschwindigkeit befördern konnte, nahm eine 6000 hp 2-6-6-2 3000 t unter den gleichen Bedingungen.

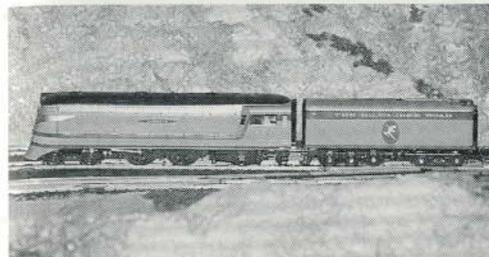
Nach dem 2. Weltkrieg hat sich die Dieseltraktion jedoch gewaltig entwickelt, so dass die neuen Modelle immer leistungsfähiger, robuster und zuverlässiger wurden. Mit Vielfachsteuerung konnte zudem ein Lokführer 10 oder mehr Loks gemeinsam steuern. Eine Diesellok braucht zudem keine Wasserstops und das Feuerentschlacken entfällt ebenfalls. Entscheidend für den schnellen Sieg war sicher auch die Abkehr von den Spezialdesigns der Dampfloks hin zur Standard-Diesellok ab Stange, getestet, betriebs erfahren und rasch lieferbar.

Mitte der 50-er Jahre hatten die meisten Bahngesellschaften ihre Dampfloks bereits abgestellt und vielfach schon verschrottet. Es gehört zur Weiterentwicklung, dass seit diesen Tagen bereits 3 Generationen von Dieselloks den glei-

Steam Locomotives

chen Weg gegangen sind. Mehr zum Thema 3. und 4. Generation 'High-Tech' Dieselloks finden Sie auf den Seiten 58 und 59.

Text by Jürg Lütcher, Wallisellen



Milwaukee Road 'A' 4-4-2 Hiawatha, als HO-Modell von Overland Models

Das Thema 'Steam Locomotives' ist natürlich mit der Entwicklung der 'Articulateds' noch lange nicht abgehandelt. Denken wir nur an die 'Old West' Loks z.B. Virginia & Truckee, oder die Schnellzugloks Type Northern (4-8-4) und gewaltige Einrahmenloks von UP mit der Achsfolge 4-12-2. Auch die Era der Stromliniendampfloks darf nicht vergessen werden. An der 7th Convention präsentieren wir diese 'Streamliners' in 2 Vitrinen.

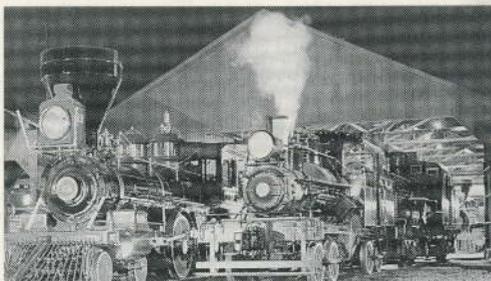
Zusammenstellung der wichtigsten Achsfolgen mit Baujahren der US-Dampfloks:

2-6-0	Mogul	1860-1910
2-6-2	Prairie	1901-1909
2-8-0	Consolidation	1866-1930
2-8-2	Mikado	1903-1944
2-8-4	Berkshire	1925-1949
2-10-0	Decapod	1870-1931
2-10-2	Santa Fe	1903-1931
2-10-4	Texas	1925-1944
4-4-0	American	1837-1927
4-4-2	Atlantic	1894-1935
4-6-0	Ten-Wheeler	1847-1929
4-6-2	Pacific	1902-1937
4-6-4	Hudson	1927-1948
4-8-2	Mountain	1911-1944
4-8-4	Northern	1927-1950
4-10-2	Overland	1925-1926
4-12-2	Union Pacific	1926-1930
2-6-6-2	(Articulated)	1906-1949
2-6-6-4	Allegheny	1941-1945
2-8-8-2	(Articulated)	1909-1938
2-8-8-4	Yellowstone	ca. 1940
2-10-10-2	Virginian	1918
4-4-4-4	Duplex T-1	1942
4-4-6-4	Duplex Q-2	1942
4-6-6-4	Challenger	1936-1944
4-8-8-2	Cab Forward	1928-1943
4-8-8-4	Big Boy	1941-1944



Steam Today

Der Betrieb von Dampfloks ist auch heute durch grosszügige Sponsoren, Clubs und Bahngesellschaften gewährleistet. Die grössten Betreiber sind Union Pacific und Norfolk Southern. UP machte mit der Wiederinbetriebnahme des legendären Challenger (4-6-6-4) No. 3985 und der Schnellzugloks Northern FEF-3 (4-8-4) No. 844 Schlagzeilen. NS betreibt die ehemalige Norfolk & Western J-Class Stromlinienloks (4-8-4) No. 611 und die mächtige A-Class (2-6-6-4) in Zusammenarbeit mit dem 'Virginia Museum of Transportation'. Die meisten anderen Dampfloks werden von Clubs (Historical Societies) oder Museen unterhalten.



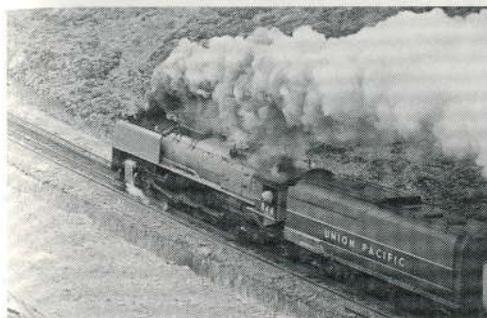
und Dieselloks gezeigt wurde, liess das Herz eines jeden Railfans höher schlagen. Unter anderem ist eine auf Hochglanz polierte Southern Pacific Cab Forward AC-12 ausgestellt. Während der Fair standen auf dem Freigelände unter Dampf und wurden auch täglich bewegt: UP Challenger No. 3985 und Northern No. 844, SP-Daylight GS-4 No. 4449, SP 4-6-2 No. 2472, Sierra Railway 4-6-0 No. 3, Virginia & Truckee 4-4-0 Inyo sowie eine Heister und eine Climax, um nur die wichtigsten zu nennen.

Die Sternfahrt zur 'Railfair 91' war die grosse Attraktion für den Dampfpan, konnte man doch Tickets für die Hinfahrt nach Sacramento oder die Rückfahrt zu den Heimatbahnhöfen von UP (Cheyenne, Wyoming) und SP (Portland, Oregon) buchen.

Der Verfasser dieses Artikels 'Steam Today', Werner Meer, möchte Ihnen folgendes Erlebnis nicht vorenthalten:

Wir (Balz Lehmann und ich) haben natürlich unsere Ferien so programmiert, dass wir am letzten Wochenende an der Railfair waren, denn wir wollten am Montag die Rückfahrt des UP Double Headers im Feather River Canyon (ex. WP Strecke) verfolgen. Das Wetter war schlecht, Regen und Temp. um die 10 Grad. Doch niemand konnte uns und zig andere Railfans davon abhalten, dieses einmalige Schauspiel mitzuerleben. Als eingefleischter Dieselfan muss ich heute sagen: Die Fahrt der mächtigen Dampfloks war atemberaubend. Wir haben den Zug im Canyon gejagt, gefilmt und fotogra-

fert, obwohl nach jeder Sequenz die Kameras getrocknet werden mussten. Es war ein noch nie dagewesenes Erlebnis der Superlative.



Am letzten Juli Wochenende 1992 war in San Jose, California die NRHS (National Railroad Historical Society) Convention mit Steam Specials von UP 3985 und 844 sowie SP Daylight 4449 und SP 2472. Auch hier konnten Tickets für Steam Trips erworben werden.

Zu solchen Informationen kommen Sie nur durch die einschlägige Fachliteratur (Eisenbahnmagazine aus den USA). Absolut 'up-to-date' ist 'Flimsies', the Newsmagazine of Western Railroading. Dieses im Format A5 gehaltene Heft informiert rechtzeitig über aktuelle Anlässe und erscheint alle 2 Wochen. Ein Abo kostet \$ 55.-/Jahr (Übersee, Luftpost). Adresse: Flimsies, P.O. Box 6776-W, Orange, CA 92613, USA.

Möchten Sie allerdings Ihre Dampffahrt längerfristig planen, so können Sie auf viele Museumsbahnen zurückgreifen. Daher empfehlen wir Ihnen folgende zwei Publikationen:

1992 Steam Passenger Service Directory publiziert (jährlich) von Locomotive & Railway Preservation, Ltd. Darin sind alle (ca. 295) Touristen-Bahnen und Eisenbahnmuseen mit Fahrbetrieb in den USA und Canada aufgelistet. Genaue Angaben über die Betriebszeiten, was wird geboten, Preise und Adresse machen diesen

Steam Today

'Directory' zu einem unentbehrlichen Werkzeug.

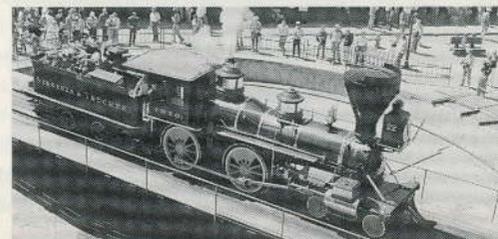
Kalmbach Publishing gab 1990 die 3rd Edition des 'Guide to Tourist Railroads and Railroad Museums' heraus. Dieser Guide listet ca. 350 Eisenbahn-Attraktionen in Nordamerika auf. Auch hier finden Sie Angaben über Fahrpläne, Preise, Wegbeschreibungen und spezielle Anlässe. Da dieses Taschenbuch nicht jährlich neu aufgelegt wird, nimmt die Aktualität jedes Jahr ab.

Beide Publikationen sind an der 7th CV beim 'Bookstore' erhältlich. Zudem sind Videos von den meisten, grösseren Anlässen (Railfair, Conventions, Steam Specials) in der PAL-Norm lieferbar.



Auszug der grösseren noch aktiven Dampfloks:

4-6-6-4 UP 3985; 2-6-6-4 N&W 1218; 4-8-4 SP 4449, AT&SF 3751, N&W 611, SP&S 700, UP 844, Cotton Belt 819, Blue Mountain & Reading 2102; 4-8-2 Frisco 1522; 2-8-4 NPR 765, Pere Marquette 1225; 2-8-2 NPR 587; 4-6-4 BCR 2860; 4-6-2 SP 2472.



Nicht vergessen dürfen wir natürlich die bekannte Stromliniendampflok von Southern Pacific, die Daylight GS-4 (4-8-4) No. 4449. Sie ist mit ihrer rot/orangen Bemalung die Attraktivität jeder Show. Allerdings wird diese berühmte Lok nicht von SP, sondern vom heutigen Besitzer, der Stadt Portland, Oregon betrieben.

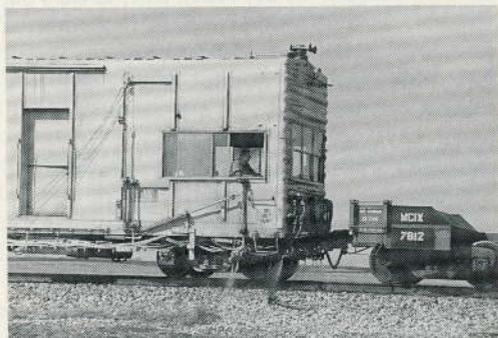
Im Dezember 91 absolvierte die frisch restaurierte Santa Fe 4-8-4 No. 3751 ihre Jungfernfahrt mit dem California Ltd. über den Cajon Pass und den Tehachapi Loop. Eines der schönsten Museen ist ganz klar das 'California State Railroad Museum' in Sacramento, California. Im Mai 1991 wurde die 'Railfair 91' in Sacramento zum grössten Dampfspektakel der letzten 10 Jahre. Was da in 10 Tagen an Dampf-

Maintenance of Way und Special Equipment

Die amerikanischen Eisenbahnen setzen eine grosse Vielfalt von Streckenunterhaltsfahrzeugen ein, die gesamthhaft als Maintenance of Way Equipment (oder kurz MoW) bezeichnet werden. Dazu kommen noch Spezialwagen für spezifische Transporte von übergrossen oder überlangen Gütern.

Da in den Vitrinen oder auf den Modulen nur die Bezeichnung der ausgestellten Fahrzeuge angegeben ist, sei ihr Verwendungszweck nachstehend beschrieben.

Wedge Plow - - - - -	Schneeräumung auf Pflugbreite
Winged Snow Plow - - -	Schneeräumung auf grössere Breite
Snow Dozer - - - - -	Schneeräumung
Rotary Snow Plow - - - -	Schneeräumung, Schneeschleuder, Schleuderrichtung umstellbar durch Umlegen der Blätter des Schleuderrades und Umkehr der Drehrichtung
Snow Crab - - - - -	Schneeräumung, wird nach dem ersten Durchgang der Schneeschleuder gebraucht, verbreitert die Rinne und pflügt den Schnee in die Gleismitte, damit er durch die Schneeschleuder beim zweiten Durchgang weggeschleudert werden kann
Flanger - - - - -	Schneeräumung, nur für geringe Schneehöhe Schotterverteilung
Ballast Spreader - - - - -	Schotterverteilung
Jordan Spreader - - - - -	Schotterverteilung und Nachschneiden resp. -pflügen des Bahndamms, Entfernung der Humusschicht, damit das Regenwasser aus dem Schotterbett ablaufen kann. Wichtig, weil sonst die Schwellen verrotten
Ditcher - - - - -	Ausheben der Wasserablaufgräben
Steam Shovel - - - - -	Allgemeine Baggerarbeiten
Pile Driver - - - - -	Einrammen von Pfählen (z.B. für Brückenbau)
Derrick Crane & Boom -	Universalkran für leichtere Arbeiten mit Auslegerwagen
Wrecking Crane & - - - -	Bergungskran für schwere Lasten (z.B. bei Unfällen)
Crane Tender - - - - -	Ausleger- und Sonderausrüstungswagen
Blacksmith Car - - - - -	Schmiedewerkstattwagen
Engineering Tool Car - -	Werkzeugwagen und oft auch Werkstattwagen



Weed Sprayer von Burlington Northern



Wrecking Crane von Western Pacific

Maintenance of Way und Special Equipment



Rotary Snow Plow von Union Pacific



Scale Test Car

Wheel & Tie Car - - -	Transportwagen für Radsätze und Schwellen (beides musste nach Entgleisungen ersetzt werden)
Fire Fighting Train - -	Feuerlöschzug (hölzerne Brücken, aber auch Wälder wurden durch den Funkenwurf der Dampflokomotiven oft in Brand gesetzt. Auch Stahlbrücken waren wegen der hölzernen Schwellen nicht vor Feuer gefeit)
Weed Sprayer - - - -	Unkrautvertilgung (Unkraut fördert die Bildung von Humus; siehe Jordan Spreader)
Spike Puller - - - - -	Ausziehen von Schienennägeln
Tie Shear - - - - -	Trennen einzelner, schadhafter Holzschwellen, damit die beiden Hälften zwecks Ersatz leichter unter dem Gleis hervorgezogen werden können
Tie Crane - - - - -	Schwellenkran
Bunk Car - - - - -	Unterkunftswagen für die Streckenunterhaltsmannschaft
Kitchen Car - - - - -	Küchenwagen
Payroll Car - - - - -	Zahlmeisterwagen. Damit fuhr der Zahlmeister den kleinen Bahnhöfen und Baustellen nach und zahlte dem Personal den Lohn aus.
Go Devil - - - - -	Kleiner Kran (kann sich an den Schienen festkrallen und kippt daher auch bei grösseren Lasten nicht um)
Handcar - - - - -	Handdraisine
Pushcar - - - - -	Materialtransport (wurde gestossen oder an Draisinen angehängt)
Velocipede - - - - -	Tretdraisine
Speeder - - - - -	Motordraisine
Inspection Car - - - -	Komfortablere Form der Motordraisine. Für die Direktion und Besucher gab es da ganz ausgefallene Konstruktionen.
Scale Test Car - - - -	Eichen der Waagen (der Wagen hat ein kalibriertes Gewicht)
Rail Detector Car - - -	Gleismessung (Oberbaumesswagen)
Dynamometer Car - - -	Geschwindigkeits- und Leistungsmessung (Tachowagen)
Pipe Gondola - - - - -	Transport von langen Röhren
Wing Gondola - - - - -	Transport von Flugzeugflügeln (Flügel für DC-10)
Special Purpose Car	Transport von Flugzeugteilen
Shuttle Solid Rocket	Transport von Triebwerken für Space Shuttle
Motor Rail Car	

Text by Dieter Stehli, Zürich

Model Railroad Structures

Unter den Sammelbegriff 'Structures' gehören in Amerika alle Bauten auf einer Anlage, seien es Häuser, Lokbehandlungsanlagen oder z.B. auch Brücken. Zum 'Fun' des Anlagenbaus gehört das Erbauen solcher Modelle genauso wie das Gleislegen oder der Landschaftsbau. Wie es sich für das amerikanische Modellbahnwesen gehört, unterscheidet sich der Markt und die Bauweise von 'Structures' ziemlich stark von der europäischen Praxis. Corner Drugstore - Plastik Kit von Tyco



Nicht, dass wir es leicht hätten. Modelle von amerikanischen 'Structures' sind nur wenige als günstige Grosserienbausätze erhältlich. Wer im Walthers Katalog blättert, wird zwar unter den deutschen Angeboten einige speziell für den amerikanischen Markt produzierte Modelle aufspüren. Aber nur wenige von ihnen sind modellgetreu genug, um von uns akzeptiert zu werden. Man läuft gerne auch Gefahr, Modelle von Schwedenhäusern oder gar von englischen Gebäuden für amerikanisch zu halten. Trotzdem können wir diese Kategorie sehr gut gebrauchen, indem wir mit ihnen 'Kit-bashing' praktizieren, was wörtlich etwa bedeutet, einen Kit zu zerstören. Man verwendet die Teile des Kits, um ein Gebäude nach eigenen Vorstellungen zu konstruieren, meistens grösser und komplizierter als der Original-Bausatz. Dafür eignen sich vor allem die unter versch. Markennamen angebotenen Pola-

Bausätze. Aus z.B. vier Bausätzen des gleichen Stadthauses kann man sich eine schöne Fabrik zusammensetzen. Es braucht lediglich ein paar zusätzliche Einzelteile, die man sich im umfassenden 'Parts'-Teil des Walthers-Kataloges zusammensucht und bestellt.

Selbstverständlich geht es nicht ohne Bemalen. Wer ein Gebäude lebensecht gestalten will, verwendet mindestens die Hälfte der Bauzeit dafür. Die Originalfarbe der Plastikteile ist meistens nicht eben naturgetreu, und der nackte Plastik glänzt auch stark, sodass man das Gebäude in jedem Fall lückenlos mit absolut matter Farbe einfärben muss. Viel natürliches Aussehen ist auch mit einer gekonnten Verwitterung zu erzielen, die im Gebäudebau meistens nicht mit der Spritzpistole, sondern mit dem Pinsel aufgetragen wird.

Mehr Spass machen uns die sogenannten 'Craftsman Kits'. Dies sind Kleinserien-Bausätze, bei deren Herstellung Materialien verwendet werden, welche die Anbieter in ihren kleinen Feierabendwerkstätten selbst produzieren können, also: Weiches, sehr gut zu verarbeitendes Lindenholz, Gussteile aus Modellgips, Weissmetall oder Polyesterharz, Rohmaterial wie Draht, Nylonfaden, Polystyrolplatten usw. Selbstverständlich setzt der Bau solcher Kits gewisses Wissen voraus, nicht zuletzt, welche Materialien mit welchem Leim zusammengefügt werden, wobei der Bastler meistens Weissleim, Cyanolit dick- und dünnflüssig, Polystyrolkleber, sowie 'GOO', den bekannten klebrigen amerikanischen Universal-Bastlerleim im Sortiment haben sollte.

Die 'Craftsman'-Bausätze sind unterschiedlich im Schwierigkeitsgrad. Während die einen schön zugeschnittene Hauswände mit ausgestanzten Fensteröffnungen und Holzprofile in korrekter Länge enthalten, hat der Schreiber schon mit solchen gekämpft, die wirklich nur einen mass-

Model Railroad Structures

stäblichen Plan (als Schablone zu verwenden) und genügend Rohmaterial enthielten. Da kann einem zu Recht der Gedanke kommen, für das teure Geld könnte man anstelle eines 'Bausatzes' eher eine Menge Material und Einzelteile einkaufen und es damit mit dem Selbstbau zu versuchen. Zugegeben, die Campbell-Bausätze sind zum Teil sehr schön, aber warum nicht die Idee des Vorbildes kopieren und dann mittels Zeichnungen einen gleich aussehenden Bau selber konstruieren?



Country Store - Scratchbuilt

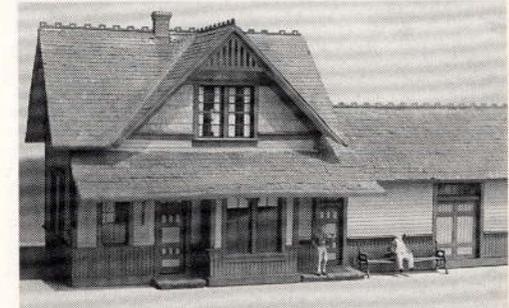
Voraussetzungen für einen Erfolg beim Selbstbau 'Scratchbuilding' sind: Ein gut assortiertes Lager von passenden Einzelteilen, wie Fenster, Türen, Schornsteine (z.B. von Grandt Line aus Styrene), genügend 'Lumber', also Holz für das Gerüst, die Wände und das Dach des Hauses, sowie 'Roofing Material', eine Imitation z.B. aus Plastik oder Polyester von Schindel- oder Asphalttdächern. Fensterverglasung aus Mikroskopglas, Acetat oder Polystyrol fehlt vielen Bausätzen und ist auch beim Scratchbuilding nötig.



CV-Guide 92

Offt vergisst man auch die Anschlüsse für die Elektrizität, Stromzähler (die in Amerika immer an der Hausausseiwand angebracht sind) sowie die typischen Wasseruhren oder die Propantanks hinter dem Haus.

Zum Gebäudebau gehören auch die Zäune. In Amerika sehen sie anders aus als bei uns. Auch hier läuft man Gefahr, die falschen zu erwischen. Ähnliches gilt für andere, unerlässliche Ausstattungsdetails: Hydranten, Telefonkabinen mit dem typischen 'Bell'-Abzeichen, Strassenlampen, Verkehrsampeln und -tafeln. Weiter brauchen wir Kenntnisse der amerikanischen Architektur, besser noch Fotos und Zeichnungen, um sicher zu gehen, dass unser Modell nicht europäisch aussieht. Das amerikanische Aussehen unserer Anlage ist es, das den Könner auszeichnet. Die Resultate dieser Anstrengungen sind an unseren Conventions immer wieder von neuem zu bestaunen.



Ophir Station - Wood Craftsman Kit von Classic Miniatures

Zeitschriften wie z.B. der 'Model Railroader' bringen regelmässig Artikel mit Bauplänen von einfachen und schwierigen 'Structures'. Meistens handelt es sich um Gebäude, die echte Vorbilder haben und gut auf eine Modellbahnanlage passen.

Text und Fotos by Peter Gloor

Hi-Tech Dieselloks von EMD und GE

Mit den Hi-Tech Dieselloks sind wir bereits bei der 4. Generation von amerikanischen Dieselloks angekommen. Der Übergang von der 3. in die 4. Generation ist nahezu nahtlos verlaufen. Doch blenden wir nochmals zurück.

Die 1st Generation Dieselloks standen in harter Konkurrenz mit den modernen Dampfloks. Doch der Siegeszug der Diesellok konnte nicht mehr gebremst werden. EMD (Electro Motive Division von General Motors) begann 1934 mit der Produktion von Dieselloks. Bereits ab 1939 wurde die erste Serienlok 'FT' in grösseren Mengen gebaut. Mit 555 A-Einheiten und 541 B-Einheiten innerhalb 6 Jahren doch sehr beachtlich.

FT A/B-Set in der Demo-Bemalung von EMD (GM)



GE (General Electric) begann auch in den 30-er Jahren mit dem Bau von Switchern (Rangierdieselloks). Ab 1940 bis 1953 arbeitete GE mit ALCO (American Locomotive Company) zusammen. Auch die gewaltigen Gas Turbinen Loks waren ein Gemeinschaftsprodukt von diesen Partnern. Danach gingen beide wieder eigene Wege und GE lancierte den Dieselloktype 'U-Boat'.

Bis heute haben nur die zwei grossen Hersteller überlebt, nämlich EMD und GE. Alle anderen wie ALCO, BLW (Baldwin Locomotive Works), FM (Fairbanks-Morse) und LIMA (Lima-Hamilton) haben die Produktion eingestellt.

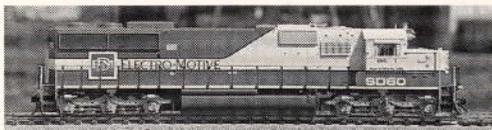


Foto SD60 Demonstrator als O-Modell von OMI
Ab ca. 1960 wurde das Zeitalter der 2nd Generation mit der Einführung des Turboladers eingeläutet (z.B. GP30 und GP 35 resp. U25B und C). 1972 stellte EMD das DASH-2 Konzept vor (SD40-2) und hatte damit grossen Erfolg (rund 4000 Einheiten wurden gebaut). EMD war ganz klar der Leader vor GE, die erst 1976 mit den DASH-7 auf den Markt kamen (C30-7). Beide Produkte hatten eine Leistung von 3000 PS. Der Wettlauf ging weiter und GE holte langsam auf. Beide Hersteller konnten anfangs der 80-er Jahre ihre neuen Dieselloks der 3rd Generation vorstellen. EMD war mit der SD50 ab 1981 immer noch eine Nasenlänge vor GE, die erst 1984 mit den DASH-8 Loks (B39-8) aufwarten konnte. Zu diesem Zeitpunkt konnte EMD bereits die SD60 vom Band laufen lassen. Mit dem Wettlauf wurden auch die Leistungen erhöht und kamen bereits an die 4000 PS-Grenze. Das Monopol von EMD kam langsam aber sicher ins Wanken und GE kommt nun mit den Stückzahlen immer näher an EMD. Heute ist der Ausstoss beider Hersteller etwa gleich gross.

Ab anfangs 1990 gelingt der Durchbruch des 'American Safety Cabs' auch 'Wide Cab' genannt, in den USA. Was in Canada bereits auf der Basis der SD40-2 mit dem 'Comfort Cab' seit 1975 eingeführt wurde, kam nun ins Pflichtenheft von Union Pacific. UP war der Erstbesteller von den SD60M und auch den DASH8-40CW. Auch andere Gesellschaften beschafften diese neuen 'Wide Cabs'. Santa Fe erhielt die erst Serie GP60M und kam wieder auf die attraktive 'Warbonnet'-Bemalung (rot/silber) zurück, die einst ausschliesslich dem Passagierverkehr vorbehalten war.

Hi-Tech Dieselloks von EMD und GE

Burlington Northern erhält SD60M, Conrail und CSX erhalten DASH8-40CW. Canadian National und British Columbia erhalten 'Full Body' Loks (geschlossener Lokkasten) vom Type DASH8-40CM.

Auch Amtrak bekam 1991 eine Serie von 20 neuen Loks Type DASH8-32BWH. Ganz auffällig ist die neue Bemalung.

Foto Amtrak DASH8-32BWH by Sam Pottinger, USA



Mit der Einführung der 'Wide Cabs' kommt noch eine ganz andere Neuheit auf den Markt. Erstmals, nach rund 50 Jahren, wurde der amerikanische Standard-Führerstand durch ein für die USA revolutionäres, europäisch anmutendes Fahrpult ersetzt. Das Design ist für uns nichts Umwerfendes, aber für die Amis ein Riesenschritt nach vorne.

Mit diesen 'Features' kommen wir auch der 4th Generation der amerikanischen Diesellok immer näher. Wie bereits einleitend gesagt, ist der Übergang von der 3. in die 4. Generation fließend. Die Experten sind sich noch nicht ganz einig, ob die 4. Generation 1990 beginnt oder erst 1992. Sicher ist, dass die 4. Generation bereits begonnen hat.



Bei Burlington Northern laufen 4 Prototypen der Serie SD60MAC mit einer neuen Technologie. Mit der Zusammenarbeit von EMD, Siemens, und BN werden neue Traktionsmotoren in Wechselstromtechnik (normalerweise Gleichstrom) getestet. Mit eingebaut wurden auch selbstlenkende Drehgestelle, was wir in Europa bereits kennen.

Union Pacific hat EMD auch einen Forschungsauftrag erteilt. In das Gehäuse einer SD60M wurde eine erdgasgefeuerte Turbine eingebaut. Man erhofft sich einige Vorteile, z.B. weniger Schadstoffe. UP orderte von GE eine DASH8-40CW und von EMD eine SD60M mit hoher Computerintegration. Diese mit dem neuen Computer Control Package ausgerüsteten Loks der 4. Generation sind echte Hi-Tech-Leckerbissen. Der Computer überwacht sämtliche Funktionen und übernimmt auch die Steuerung des Dieselmotors, der Traktionsmotoren und des Radschlupfes.

Amtrak bestellte bei GE 32 Stromlinien-dieselloks mit der Bezeichnung AMD-103. Bereits 1993 sollen diese mit Computerfarbbildschirmen bestückten, hochmodernen Loks ausgeliefert werden.



Foto Santa Fe DASH8-40BW

Zum Modell

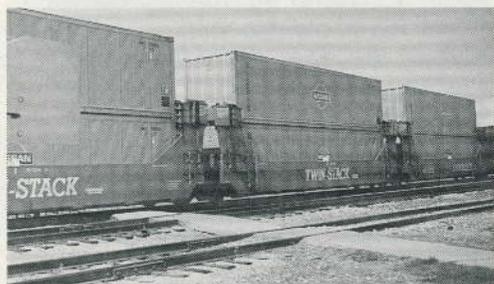
Alle modernen Loks werden von Overland Models in HO und O aus Messing gefertigt. Beachten Sie die entsprechenden Vitrinen an der 7th CV. Rail Power Products fertigt Plastikgehäuse für SD60, DASH8-40B, -40CW. Weitere werden folgen.

Foto BN SD60MAC by Bruce Barrett, USA

Intermodal Transportation

Während bei uns in Europa nur gerade in der Nähe von Überseehäfen Containerzüge anzutreffen sind, gehören diese in den USA zum Alltag. Dort werden die 'genormten Kisten' gar doppelstöckig durch den Kontinent transportiert.

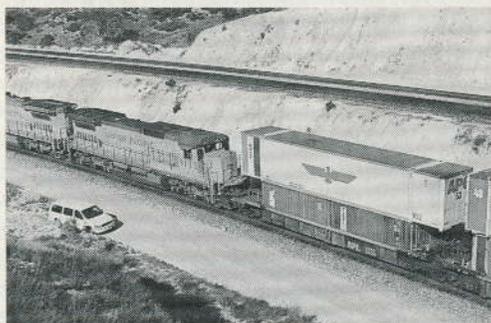
Die Vorteile des Containers wie auch des Trailers liegen klar auf der Hand: Die zu befördernde Ware wird beim Absender verladen, kommt per Sattelschlepper zum Verladebahnhof (Container-Terminal) und wird dort auf die Bahn umgeladen. Am Bestimmungsterminal wird der Container per Laster direkt zum Empfänger gebracht. 'Door to Door Service', die Ware muss nie mehr umgeladen werden. Keine Beschädigungen, geringes Diebstahlrisiko und schneller, effizienter Service vor die Türe des Empfängers auch ohne Gleisanschluss.



Bereits in den 60-er Jahren entstanden die COFC (Container on Flat Car), was soviel wie Container auf Flachwagen heisst und daneben die TOFC (Trailer on Flat Car), gleichbedeutend mit Huckepack. Im Siegeszug des Containers wurden immer grössere Containerhäfen eröffnet und auch immer modernere Schiffe mit grösseren Kapazitäten gebaut. Das erhöhte den Bahnverkehr in den letzten Jahren so stark, dass es bald schwierig wurde, die Unmenge von Containern zu befördern. Als längere Züge und dichtere Zugfolgen nicht mehr möglich waren, war die Geburtsstunde des 'Double Stacks' (Doppelstöckers) gekommen.

Der 'Gunderson Double Stack Car' Die Bahngesellschaft 'Southern Pacific' leistete hier Pionierarbeit. Benannt nach seinem Erfinder Gunderson, wurde ein Flachwagen mit zwei Stirnwänden ausgestattet. Dadurch konnten die Container an den Enden, oben wie unten fixiert werden, um den in den Kurven entstehenden Fliehkraften sowie auch starken Windböen zu widerstehen. Die Container wurden wie auf Schiffen übereinander gestapelt, was dann ab Schienenoberkante 6 m entspricht. Ein gewaltiger Vorteil: Konnte doch bei gleicher Zuglänge die doppelte Menge transportiert werden.

Der 'Well Double Stack Car' Die Thrall Manufacturing Co. entwickelte den 'Well Flat Car' (Tiefgangflachwagen). Da das Befestigungssystem verbessert wurde, entfernte man die schweren Stirnwände, welche die Gunderson-Wagen besaßen. Mit der tiefer gelegten Containermulde konnte einerseits der Schwerpunkt tief gehalten werden und andererseits das Lichtraumprofil in Tunnels besser genutzt werden. Die Wagen wurden als Fünfeinheiten gebaut, wobei sich die mittleren Wagen die Fahrgestelle teilen, wie beim französischen TGV. Bedingt durch dieses System konnte die Länge einer Einheit auf 85 m reduziert werden. Spezielle Einheiten erhielten ferner die notwendigen Aggregate für Kühlcontainer.



CV-Guide 92

Intermodal Transportation

Im Einsatz befinden sich heute die herkömmlichen 40 Fuss (12 m) und 45 Fuss (13,5 m) Wagen. Seit geraumer Zeit sind auch die Wagen für die 48 Fuss (14,5 m) Grosscontainer im Alltagbetrieb. Oben drauf kommen in neuster Zeit auch die extralangen 53 Fuss (16 m) Container.

Auf gewissen Strecken zeigte es sich aber, dass eine Fünfeinheit manchmal nur unrentabel eingesetzt werden konnte, da die Wagen halbvoll waren. Das bewegte die Betreiber, einen Einzel-Doppelstock-Wagen bauen zu lassen.

Der 'Stand-Alone Well Double Stack Car' Dieser Einzelwagen kann nun je nach Bedarf überall dort eingesetzt werden, wo eine Fünfeinheit nicht benötigt wird. Zusätzlich gibt es Varianten mit 3 resp. 4 fest gekuppelten Einheiten.



Der 'Husky Stack Car'

Auch Gunderson offeriert einen Einzelwagen mit glatten Seitenwänden, ohne Stirnwände. Somit steht dieser in direkter Konkurrenz mit dem Stand-Alone von Thrall. Beide Hersteller bauen diese mit einer 48 Fuss-Wanne.

Die 'Landbrücke' ist heute mit Abstand das grösste Business.

American President Line (APL), heute APC, erkannte bald, dass sich mit einem ausgeklügelten System zwei bis drei Wochen einsparen liessen, wenn die Containerschiffe nicht mehr durch den Panamakanal müssen, sondern die Container an der einen Küste abgeladen werden, mit dem Zug in vier Tagen zur anderen Küste gebracht und wieder auf ein ande-

res Schiff verladen werden. Somit entschloss sich APC, die grössten Containerschiffe der Welt bauen zu lassen. Mit einer Kapazität von sage und schreibe 4340 Containern waren diese Supercontainerschiffe (Antrieb: 12-Zylinder Sulzerdiesel mit 55'000 PS) nicht mehr panamakanalgängig. Auch andere Firmen wie SEA LAND oder MAERSK zogen nach. Dadurch gehört der Containertransport auf der Schiene zum nicht mehr wegzu-denkenden Alltag und wird langfristig auch den 'TOFC' verdrängen.

Zum Modell

In HO bietet A-Line 5-er Einheiten von Gunderson und Thrall für 40 und 45 Fuss Container als Plastikbausatz für knapp Fr. 100.- an. Neu kommt auch der 'Husky Stack' auf den Markt. A-Line fabriziert auch versch. Container wie 40, 45, 48 und 53 Fuss. Walthers stellt den 'Stand-Alone Well' Wagen zu Fr. 20.- her. Er hat bereits eine grosse Auswahl an 40 Fuss Containern zu Fr. 6.- lanciert.

In Spur O baut Pecos River Brass komplette 5-er Einheiten inkl. 10 Container aus Messing zu Fr. 3000.-. Beachten Sie ein solches Set auf den O-Modulen von W. Meer (Sammlung P. Del Priore) im EG.



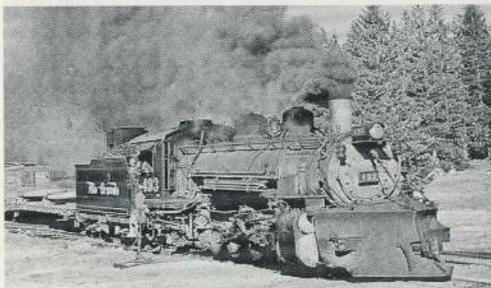
CV-Guide 92

Schmalspurbahnen in Amerika

Zur Geschichte

Zwischen 1880 und 1960 hatten in Amerika die Schmalspurbahnen eine recht grosse Bedeutung. Vorallem in den Rocky Mountains und in den riesigen Wäldern der Sierra wurde die schmale 3-Fuss-Spur verlegt. Diese bot die Möglichkeit engerer Kurvenradien und erwies sich kostengünstig für Rollmaterial und Gleisbau. Bei den meisten Linien wurde denn auch kein Schotter verwendet, sondern die Schwellen direkt auf die planierte Erde gelegt, die Schienen befestigt und am Schluss von links und rechts bloss noch Erdreich und Steine zwischen die Schienen geschüttet. Dank dieser Methode konnte auch innert kürzester Zeit ein Tal für den Erz-, Gold- oder Silbertransport neu erschlossen werden.

Auch bei den Waldbahnen spielten die Kosten und der Zeifaktor eine grosse Rolle, mussten doch die Gleise neu verlegt werden, sobald ein Waldstück abgeholzt war.



D&RGW K-36 2-8-2

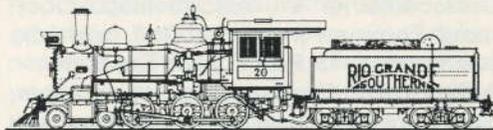
Colorado 1985

Einige der bekanntesten Schmalspurbahnen waren:

D&RGW (Denver and Rio Grande Western Railroad)

Nebst einem grossen Normalspurnetz betrieb die D&RGW zwischen ca. 1880 und 1981 einige interessante Schmalspurlinien in Colorado und zum Teil in New

Mexico. Transportiert wurde vor allem Erz, Kalkstein und Silber aus hunderten von Minen der Rocky Mountains.



RGS (Rio Grande Southern)

Diese kleine Gesellschaft betrieb nur ein kurzes Schienennetz in Colorado. Transportiert wurde Silber, Vieh und sehr bescheiden Passagiere. Die RGS unterhielt die legendären 'Galping Goose' (galoppierende Gänse), was nichts anderes als eine Kombination von Bus und Lastwagen auf Schienen war.

WSLCo. (West Side Lumber Company)

Die WSLCo (1903 - 1960) war eine unter Dutzenden von Waldbahnen in den USA. Diese Waldbahnen waren vorallem technisch sehr interessant. Die Gleise wurden einfach mehr oder weniger auf den Waldboden verlegt, sodass diese in der Folge grosse Unebenheiten aufwiesen. Grossräderrige Loks entgleisten denn immer wieder. Aus diesem Grunde wurden Spezialloks mit kleinen Rädern eingesetzt, die in Europa völlig unbekannt Typen: Shay, Heisler und Climax.



West Side Lumber Co. Shay No. 14

CV-Guide 92

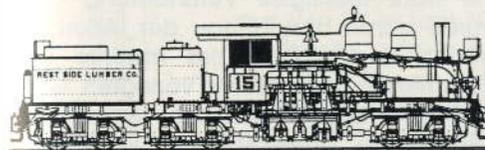
Narrow Gauge Corner

Heutiger Stand

D&RGW

Diese Gesellschaft existiert noch, betreibt aber keine Schmalspurstrecken mehr. Trotzdem sind zwei ehemalige Linien der D&RGW 'unter Dampf':

Die D&SNG (Durango and Silverton Narrow Gauge Railroad) fährt das ganze Jahr über die ca. 70 km lange Strecke von Durango nach Silverton in Colorado. Die C&TS (Cumbres and Toltec Scenic Railroad) verbindet die kleinen Orte Chama (New Mexico) und Antonito (Colorado). Eine ca. sechsstündige Fahrt - inkl. Picknick - in für den Passagierverkehr umgebauten Güterwagen, gezogen von Dampfloks in Doppeltraktion.



WSLCo. - Diese Gesellschaft existiert nicht mehr. Zum Glück wurden die sehr interessanten Loks (Shay und Heisler) nicht verschrottet, sondern an verschiedene Touristikbahnen verkauft, unter anderem an die folgenden:

RC&BT (Roaring Camp and Big Trees) in Felton (California). Diese Bahn verfügt über Shays und eine Heisler. Die Strecke führt durch dichtes Waldgebiet.

Y.M.-S.P. (Yosemite Mountain-Sugar Pine Railroad) in Fishcamp (California). Ruedy Stauffer, der vor 38 Jahren von Adelsboden in die USA ausgewandert ist, hat mit seinem Sohn zwei Shays im Einsatz.

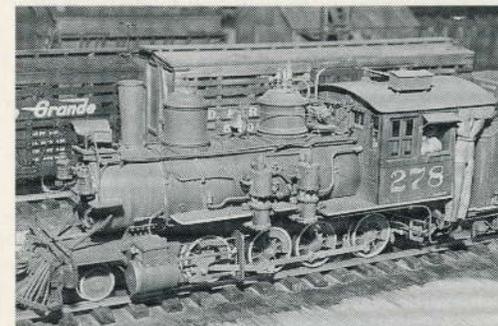
Möchten Sie in den USA solche Touristenbahnen besuchen, so ist das Taschenbuch 'Steam Passenger Service Directory' sehr zu empfehlen (an der CV beim Bookstore im OG erhältlich).

CV-Guide 92

Das Hobby

In der Schweiz bauen ca. 40 Modellbahner sehr intensiv amerikanische Schmalspurbahnen. Der meistverwendete Massstab ist O (On3) und HO (HOn3).

Infos: M. Lengacher, Oberer Flurweg 68
3073 Ostermundigen, 031-932 0717

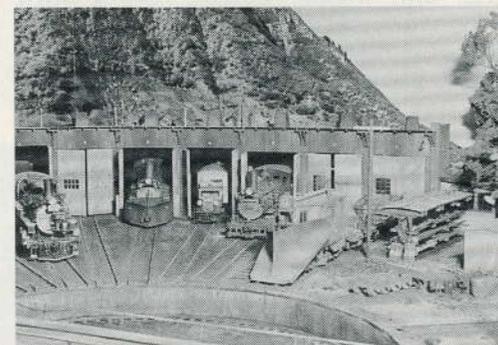


D&RGW C-16 2-8-0

On3-Modell Anlage M.L.

Text und Fotos by Manfred Lengacher

An der 7th Convention sehen Sie ein HOn3-Bahnhofsmodul der Ophir Station, zwei Dioramen in On3, ein On3-Roundhouse und ein Half inch Diorama. Beschreibung dieser Exponate finden Sie auf den Seiten 17, 19, 21, 23 und 44.

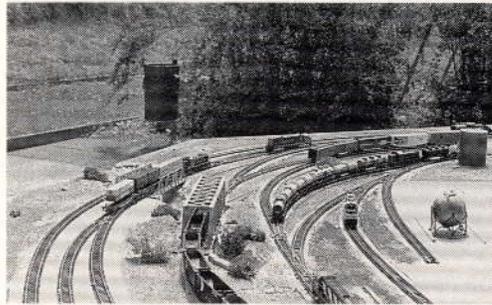


D&RGW Roundhouse Durango

Anlage M.L.

Modulare N-Anlage nach NTRAK-Normen

Die Spur N-Anlage, welche an der 7th Convention betrieben wird, ist nach den amerikanischen NTRAK-Normen erbaut. Der Zweck der Anlage ist einerseits, das Publikum auf eine Form des Modellbahnbbaus aufmerksam zu machen, die in Europa noch nicht sehr verbreitet ist: Modularer Anlagenbau; andererseits dem Publikum zu demonstrieren, dass das Hobby mehr sein kann, als Züge im Kreis herumzufahren lassen und dass dafür keine riesigen Hallen benötigt werden.



Die ausgestellte Anlage besteht aus 8 Modulen und umfasst ca. 20 m Streckenlänge. Das entspricht einer effektiven Strecke von ca. 3,2 km. Die Anlage wurde in ihren Grundzügen bereits an der 6th CV betrieben. In der Zwischenzeit wurde vor allem im Landschaftsbau einiges unternommen.

Die Anlage umfasst ein Standard 4 feet (122 cm) Modul, dessen Thema etwa 'Industriegebiet einer amerikanischen Kleinstadt' heissen könnte. Im weiteren ist ein 4 ft und ein 2 ft Modul zusammengekoppelt zu einem 6 ft Modul mit dem

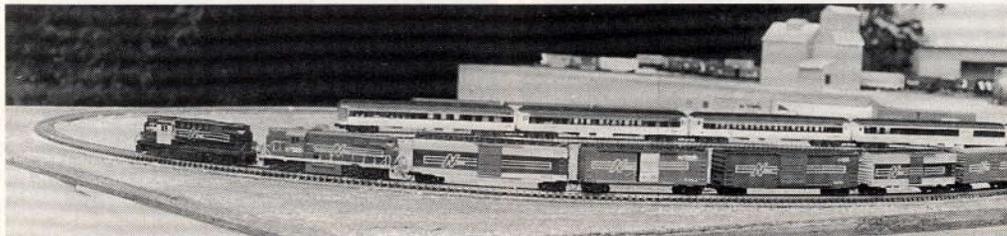
Thema 'Grain Elevator im kanadischen Mittelwesten'. Ein Eckmodul mit dem Thema 'Gütertransfer Schiene-Strasse' soll auf die Gestaltungsmöglichkeiten eines 90 Grad Winkels aufmerksam machen. Dank diesem Modul wird die Anlage auch räumlich etwas aufgelockert und bekommt die Form eines grossen 'L'. An beiden Enden der Modulgruppe wird je ein Loop-Modul angeschlossen, womit ein durchlaufender Betrieb gewährleistet wird.

Ein kleines Modul mit 61 cm Länge mit einer Brückenkombination ergänzt das bereits vorhandene Kurzmodul zu einer Standardlänge von 122 cm. Zusätzlich wurde ein Demonstrations-Modul gebaut, das den einfachen Grundaufbau für den Besucher sichtbar macht.

Die wohl wichtigste Veränderung aber wurde durch den Einbau der 'Alternate Branch Line' erzielt. Dies machte das Verschieben von bereits verlegten Gleisen notwendig. Wegen den veränderten Anschlüssen wurden einige Radien so eng, dass andere Gleisführungen gesucht werden mussten. Die Hintergrundkulissen, welche vor 2 Jahren noch fehlten, geben der Anlage die nötige Charakteristik, welche es dem Betrachter erlaubt, sich in die Szene hineinzudenken.

Wer die Anlage an der letzten CV gesehen hat, erinnert sich vielleicht noch an die langen Züge. Der Rekord steht auf 104 Wagen, gezogen von 5 sechsachsigen Kato-Loks.

Durch die grössere Gesamtlänge der Anlage, lassen sich auch auf der neuen



Gleisplan der NTRAK-Modulanlage



Branch Line noch Züge fahren.

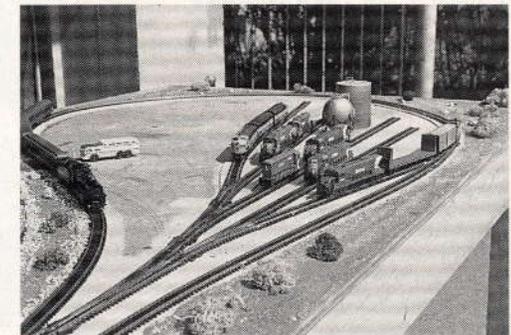
Wir tragen dem diesjährigen Hauptthema 'Dampftraktion' Rechnung, indem wir das entsprechende Rollmaterial einsetzen. Die alten Wood-Reefers aus den 20-er und 30-er Jahren, wie auch die alten Wood-Hoppers mit Archbar Drehgestellen sollen die bestehenden Industrien mit dem notwendigen Material beliefern. Ebenso wie auch MoW Equipment seinen Platz auf der Anlage hat.

Das Interesse zum Bauen von Modulen von der letzten Convention war sehr mager, aber dennoch ist es gelungen, einige Fans zu interessieren. Nach unseren Informationen sind im Moment 3 weitere Module im Bau und es ist zu hoffen, dass an der nächsten Convention diese Module ebenfalls zum Einsatz

kommen werden. Falls Sie Spass an der Sache haben und interessiert sind, eventuell selbst mit einem Modul als Bestandteil einer solchen Anlage mitzuwirken, sind wir gerne bereit, Ihnen mit Dokumentation und Tips zu helfen. Im Januar 1992 haben wir zum Beispiel einen Bau-tag organisiert, an dem in einer Freizeitwerkstatt die Holzarbeiten für die Module gemeinsam in Serienarbeit ausgeführt wurden. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn auch Sie mitmachen möchten. Warum nicht als zweite Spur etwas in N gestalten? z.B. mit einem Modul?
Infos: HR. Egli, 01-813 3569

Text und Plan by Hansruedi Egli, Kloten

Erbauer der Module:
Charles Zaugg, Dietikon
Hansruedi Egli, Kloten



Fotos by Charles Zaugg, Dietikon

N TRAIN

US Modellbahnen N
(Import/Export)

Die Welt für alle US-N Fans!

- Laufend Neuheiten
- Eigene Zeitschrift «HOTIP» mit News, Infos, Specials, Tips etc. (erscheint 9-10 x jährlich/ Abo Fr. 15.- im Jahr)
- Sondermodelle - Serien
- Direktversand In- und Ausland oder Ladenbesuch, Samstags 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr o.n.V.
- Sonderangebote
- Herblingerstrasse 10 CH-8207 Schaffhausen Tel. 053-33 35 11, Fax 053-33 35 12
- Raritäten
- Tiefstpreise
- Micro Trains Line (Abo- und Sammlerservice)

DIESEL ENGINE SHELLS

NEW! 8-40CW HO SCALE

- One piece cab with shell accessories.
- Fits our own new CW frame.
- Frame is Athearn C drive compatible.
- April '92 delivery to your dealer.

CF-7 Die Cast Chassis In Stock

C32-8, C30-7, SD60, B23-7, CF-7, 8-40B, 8-40B Dmy Unit, SD-45, GP35

- Check your local shop for our products.
- LSSAE for product list.
- Dealer Inquiries most welcome.

RAIL POWER PRODUCTS

P.O. Box 153, Sandy, Utah 84091 801-943-3562



EMD Test Car (Dynamometer Car)

CV-Guide 92

N-Dioramen by Eugen Haenseler

Old Part of Los Angeles

Als Vorlage, für mein noch im Bau befindliches Diorama, diente der Artikel von Bob Smaus im Model Railroader Heft vom Oktober 1989. Er stellt darin seine HO-Anlage vor, auf der die Fotos für seine diversen Berichte im Model Railroader und Railroad Model Craftsman entstanden.

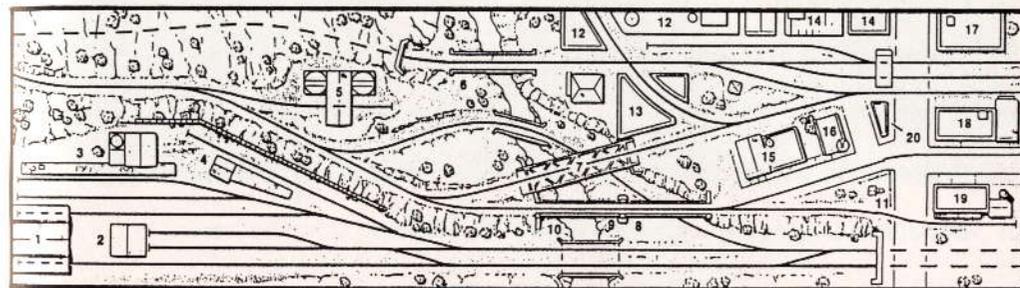
Ich habe den Track Plan auf den N-Massstab verkleinert, was die Grösse von 48 x 180 cm für mein Diorama ergab. Der Unterbau ist eine auf einem Dachlatten-Rahmen aufgeschraubte 10 mm Sperrholzplatte, auf der das Gelände in der 'Hard Shell' Methode aufgebaut ist.

Die Felsen sind Abgüsse von original Steinstrukturen, die mit einer Silikonmasse abgenommen wurden.

Gleise, Weichen und Weichenantriebe sind von Peco, da dieses Produkt einen sicheren Betrieb garantiert.

Am meisten Sorgen bereiteten mir die Gebäude. Nach langem Suchen habe ich Bausätze von verschiedenen Herstellern gefunden, aus denen ich einen Teil der Gebäude mehr oder weniger genau nach Sam's Vorbild gestalten konnte. Was nicht mit Bausätzen aufgebaut werden konnte, habe ich aus diversen Materialien selber hergestellt (Scratchbuilt).

Text und Plan by E. Haenseler, Horgen



Turntable with Roundhouse

Wir haben dieses schön detaillierte Diorama mit der Drehscheibe und dem 16-ständigen Ringlockschuppen bereits an der 6th CV gesehen.

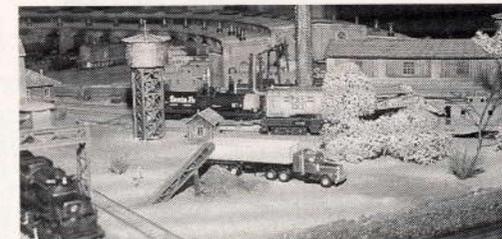
Bedingt durch das Hauptthema 'Dampf-lokomotiven' konnten wir den Erbauer zum nochmaligen Ausstellen bewegen.

Zum klassischen Dampfbetrieb gehören ausser der Drehscheibe und dem Engine House auch die Bekohlungsanlage, der Wasserturm, die Besandungsanlage und die Schlackengrube.

Auf einer Grundfläche von 80 x 110 cm sehen wir Dampflok von div. Herstellern und auch MoW (Maintenance of Way) Fahrzeuge. Fotos by E.H.



CV-Guide 92



67

Inserenten und Sponsoren

Umschlag vorne:

Overland Models, Inc., Muncie, USA

2 Bänninger AG, Winterthur (KATO)

6 LOKI-Zeitschrift, Goldach

8 Sunday River Productions, USA

10 Steam Powered Video, GB

12 Caboose Hobbies, Denver, USA

12/66 Rail Power Products, Sandy, USA

14 Pecos River Brass, Lewisville, USA

15 Sumpter Valley Depot, Bend, USA

16 Trainmaster by W. Meer, Kilchberg

18 Rittech SA, Confignon

20 Feather Products, Zürich

21 Model Die Casting, Roundhouse, USA

Umschlag hinten:

Lambert Enterprises, San Diego, USA

22 Old Pullman Modellbahnen AG, Stäfa

22 Kurt Kriewall Eisenbahn-Modell-Bau

24 Key Imports, Inc., Rogue River, USA

26 AVIS Rent-a-Car, Glatfbrugg

28 Tip-Top Autowerk AG, Zürich

29 American Airlines, Inc., Zürich

41 Mixed Trains, Zürich

44 NMRA (National Model RR Ass.), USA

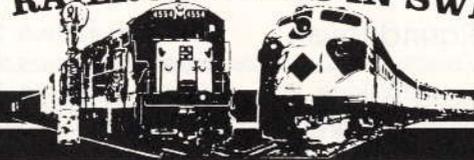
45 Miami Trains, Miami, USA

46 American Historic Papers, Jegensdorf

47 Lorenz Meier, Bachenbülach

66 Ntrain, Schaffhausen

AMERICAN RAILROADFANS IN SWITZERLAND



RR-Fans Kleber Fr. 2.--

Realisierung des Convention Guides

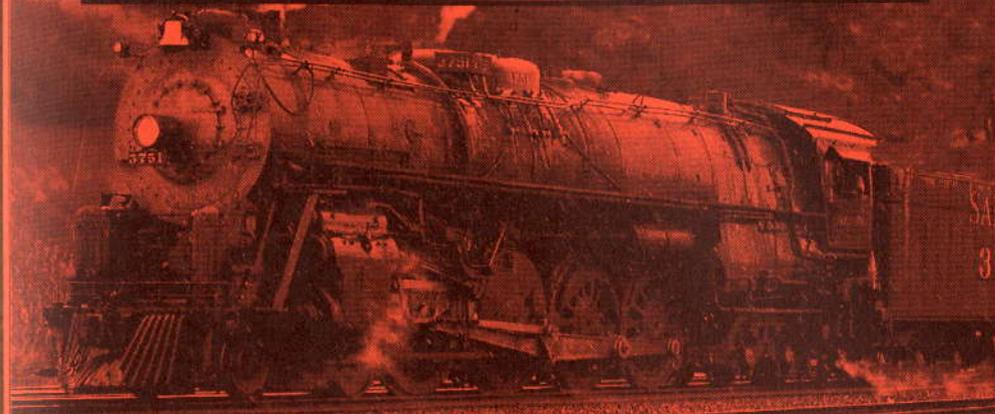
Konzeption und Gestaltung inkl. Satz
Titelblatt, Visitorpass, RR-Fans Signet, Pin, Cap
Railroadfans Kleber
Text und Fotos (wo nichts anderes erwähnt)
Aquisition Inserate
Druck und Lithos

Werner Meer, Kilchberg
Max Peter, Grafiker, Zürich
Armin Abbühl, Dietikon
Werner Meer, Kilchberg
Werner Meer, Kilchberg
B. Eggenschwiler, Dietschi AG
4437 Waldenburg,

Herzlichen Dank allen Beteiligten für den enormen Einsatz und die spontane Mithilfe. Ohne Ihren Goodwill könnten wir diese 7th Convention nicht durchführen.

LAMBERT ENTERPRISES

The worldwide Leader in
American Railroad products.
We provide all of our customers worldwide, with the fastest
and most reliable service available.
LAMBERT ENTERPRISES
is your *Best Source* for products and services available on
American Railroading.



Recently restored Santa Fe 3751.

Video Rails

Producer & Distributor of Award Winning Railroad Documentaries.

- Over 100 titles to choose from.
- The most award winning Documentary Company in Railroading history.



THE BRASS LOCOMOTIVE COMPANY

- O and On3 Brass Locomotives, rolling stock and accessories.
- HO and HO3 Brass Locomotives, rolling stock and accessories.
- Display cases.

EXPRESS STOPPE BOOKS

- The largest and most complete line of books available on American Railroading.
- Largest distributor of American Railroad books, calendars, and memorabilia.

Send for our **FREE** color catalog:

LAMBERT ENTERPRISES
P. O. BOX 80001
SAN DIEGO, CA 92138, USA

Phone: USA (619)581-0303
FAX: (619) 581-0131

Wie erreiche ich diese Convention in Adliswil

Die diesjährige Convention findet im Zentrum von Adliswil bei Zürich im Schulhaus Kronenwiese statt. Adliswil liegt vor den Toren Zürichs und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

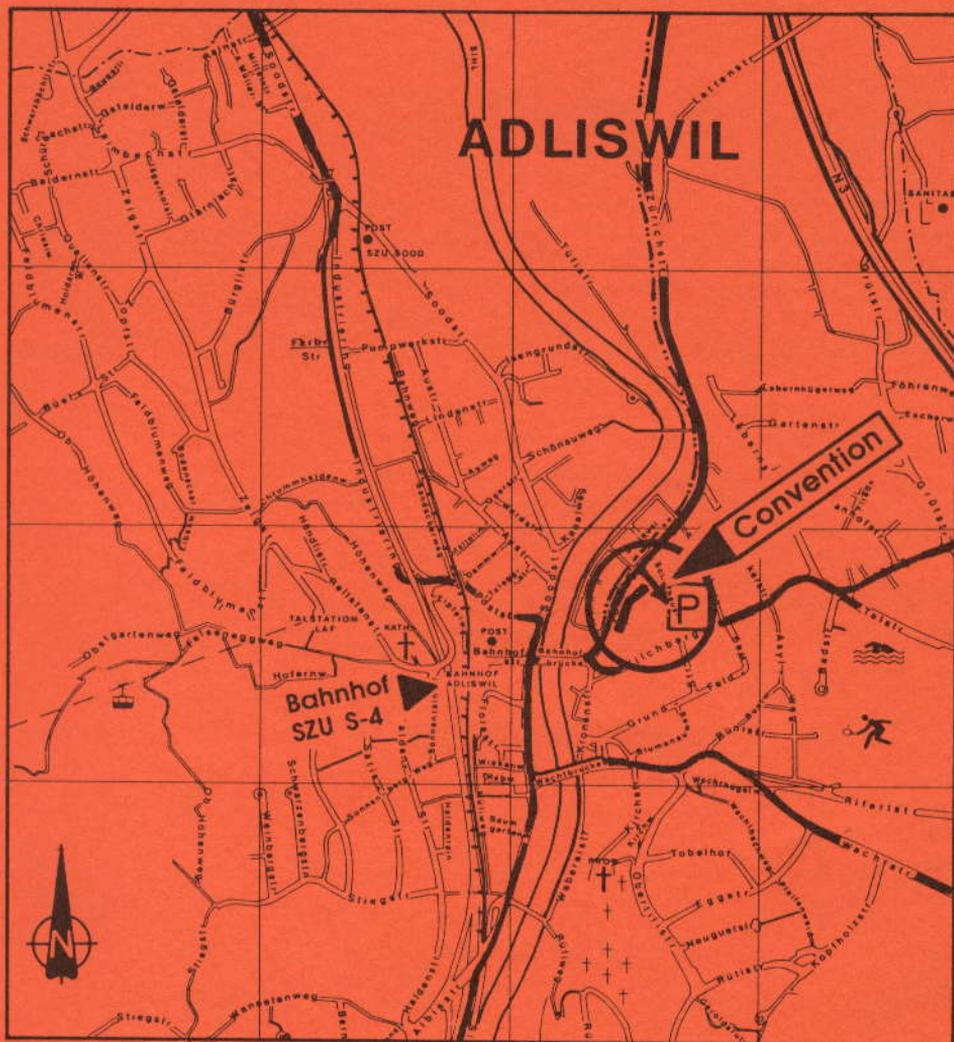
Ab Zürich HB mit S-Bahn SZU-Linie S-4 im Halbstunden-Takt. Ab Bahnhof Adliswil knapp 5 Gehminuten (Bitte Hinweistafeln mit unserem Signet beachten).

Ab Tramendstation Wollishofen (Tram-Linie 7) mit VBZ-Bus-Linie 184 bis Haltestelle Krone (nur 1 Minute).

Anreise mit dem Auto: Autobahn N-3 aus allen Richtungen Ausfahrt (Exit) Zürich-Wollishofen benützen und in Richtung Adliswil fahren (ca. 1,4 km). Die Zufahrten zum grossen Parkplatz des Schulhauses sind beschildert. Eingang direkt vom P.

Zürich SZU S-4

VBZ 184 Zürich-Wollishofen (N-3)



Chur
(N-3)

Kilch-
berg

Thalwil